Montags den 27. Juli 1818.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.
allergnädigsten Special-Befehl.



No. XXX.

Breslausche
auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Bekanntmachung,
wegen eines gestohlenen Königl. Cavallerie-Dienstpferdes.

Es ist in der Nacht vom 13ten zum 14ten d. M. in Beuthen in Niederschlesien aus einem verschlossenen Stalle ein Königl. Dienstpferd vom Ersten Uhlanen-Regiment (1sten Westpreußischen) nebst Sattel- und Zaumzeug gestohlen worden. Selbiges ist ein hellbrauner Wallach mit einem Stern und Stehmaul, 4 Fuß 10 Zoll groß, 9 Jahre alt, und hat auf der linken Seite das Regiments-Brennzeichen U I. Sämmtliche Polizeybehörden des Breslauschen Regierungs-Bezirks wird dies mit dem Auftrage bekannt gemacht, auf das bezeichnete Pferd ein wach-

sames

sames Auge zu haben, und selbiges im Betretungsfalle an den Stab des bezeichneten Regiments nach Lüben abzuliefern.

Breslau den 17. Juli 1818. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

Bekanntmachung

wegen erfolgter Amortisation der gestohlenen 273 Stück Lieferscheine.

Nach dem unterm 18ten August v. J. ergangenen Erkenntniß des Königl. Breslauschen Ober-Landesgerichts sind die laut Bekanntmachung vom 21. October 1815. in den hiesigen Amtsblättern verlohren gegangenen, dem Trebnitzer Creise gehörigen 273 Stück Lieferungsscheine von No. 60377. bis incl. 60649. im Betrage von 11190 Rthlr. für amortisirt erklärt, allen unbekannten Inhabern derselben ist ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch sind selbige mit allen Ansprüchen an jene Lieferungsscheine präcludirt worden. Da nun dem genannten Creise unter Nummern an die Stelle der verlohrnen, bereits andere Lieferungsscheine ausgefertigt worden sind, so wird dies hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und nicht nur Jedermann vor etwanigen Ankauf oder Annahme jener Lieferungsscheine gewarnt, sondern auch aufgefordert, wenn solche noch zum Vorschein kommen sollten, davon der nächsten Polizey-Behörde und uns Anzeige zu machen.

Breslau den 7. July 1818. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

Lieferungs-Verdingung.

Zur Verpflegung eines Theils der Cavalerie bey den diesjährigen Herbstübungen soll der Rauch-Fourage-Bedarf an Heu und Stroh in Entreprise gegeben werden. Die Einlieferung dürfte zum Theil nach Ohlau wegen des ult. August c. in der dortigen Gegend statt findenden Cantonnements auf 6 bis 8 Tage, zum Theil nach Canth für 8 bis 10 Tage dirigirt werden. Das Bedarfs-Quantum selbst wird für Ohlau ungefähr betragen 318 Centner Heu, 39 Schock Stroh und für Canth oder die dortige Gegend 325 Centner Heu, 40 Schock Stroh. Zu diesem Ende wird hierdurch auf den 31sten d. M. Vormittags um 10 Uhr im Königl. Regierungsgebäude von dem dazu ernannten Commissario, ein Licitations-Termin anberaumt, und solide cautionsfähige Unternehmer eingeladen, sich einzufinden und ihre Gebothe abzugeben. Die nähern Entreprise-Bedingungen können auch schon vor dem Licitationstermin in der Königl. Regierungs-Registratur eingesehen werden.

Breslau den 21. Juli 1818. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

Zu

Zu verkaufen.

Breslau den 27sten May 1818. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird das zu Soboth Neumarktschen Creises No. 15. belegene, aus $2\frac{1}{2}$ Hufen Acker zu Felde, nebst den vorhandenen Wohn = und Wirthschaftsgebäuden bestehende und ortsgerichtlich auf 2616 Rthlr. 23 sgr. Cour. abgeschätzte Maria Wolffsche Bauergut auf den Antrag der Erben der verstorbnen Besitzerin Theilungshalber hiemit freywillig subhastirt und öffentlich feil gebothen. Es werden demnach Besitz = und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in dem dieserhalb peremtorisch auf den 8ten September c. anberaumten Licitations = Termine Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtscanzley entweder persönlich oder durch genugsam informirte Bevollmächtigte zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden besagtes Bauergut unter Einwilligung der Erben zu geschlagen, auf etwa später eingehende Gebote aber nicht weiter reflectirt werden wird. Die darüber aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amtscanzley als auch bey den Gerichten in Soboth eingesehen werden.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

Breslau den 3. April 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober = Landesgerichts wird hiermit bekannt gemacht, daß zur öffentlichen Subhastation nachstehender zum Graf Burghaus Laasaner Allodial = Nachlaß gehörender Juwelen und Kleinodien, als: 1) eines Solitair = Brillant Ringes; 2) eines Ringes mit einem Portrait unter einem Diamant mit 13 Brillanten; 3) eines dergleichen mit einem Kamee; 4) einer Busennadel mit 6 Brillanten; 5) eines Ringes mit einem Brillant; 6) eines dergleichen; 7) zweyer Ohrringe mit vier Brillanten; 8) eines goldenen Ring mit einer Sylhouette unter Krystall, welche Stücke zusammen auf 751 Rthlr. 8 ggr. gerichtlich gewürdiget worden, ein neuer Termin auf den 27sten August dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden ist. Es werden Kauflustige hiermit aufgefordert, an gedachtem Tage vor dem pro Commissario ernannten Königl. Ober = Landesgerichtsrath Herrn Röhl in den Geschäftszimmern des unterzeichneten Königl. Ober = Landesgerichts zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag gegen Erlegung des baaren Kaufschillings zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Ober = Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 3ten April 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober = Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Direction der Königl. Preuß. Officier = Wittwencasse in Berlin die Subhastation der im Fürstenthum Breslau und dessen Breslauschen Creise gelegenen Rittergüter Hennigsdorf und Kunzendorf nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welche im Jahre 1812. nach der dem bey den hiesigen Königl. Ober = Landesgericht aushängenden Proclama beygefügte zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftl. auf 37077 Rth. 7 sgr 8 d'. abgeschätzt ist, verfügt worden. Demnach werden alle Besitz = und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten vom 3ten d. Monats gerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 1sten August dieses Jahres und 3ten November dieses Jahres, besonders aber in dem letzten und peremtorischen

Termine

Termine den 27sten Februar 1819. Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Fuhrmann im Parteyenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses, in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Hofrath Brassert und die Justizcommissarien Stöckel und Münzer vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Glogau den 6ten Juni 18 8. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Häuser des verstorbenen Buchhändlers Günter junioris, Nro. 72. und 73. im 2ten Viertel hieselbst, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 5110 Rthlr. 17½ Gr. und 2311 Rthlr. 5 Gr. Cour. gewürdiget worden, auf den Antrag eines eingetragenen Gläubigers öffentlich verkauft werden sollen, weshalb der 28ste September, 30ste November c und 30ste Januar 1819. zu Biethungsterminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Häuser zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremtorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Thurner im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

*) Nicolai den 9ten July 1818. Zum nothwendigen Verkauf des nach dem Rector Johann Krolik hieselbst verbliebenen Groß-Bürgerguts sub No. 11., wovon das Haus auf 124 Rthlr. die Scheuer nebst Garten auf 36 Rthl, die beiden Lehnenäcker auf 1440 Rthlr. und der Wald auf 300 Rthlr. taxirt sind, steht ein Termin auf den 29sten September c. a. 1818. allhier an, wozu Biethungslustige eingeladen werden.

Das Königl. Gericht der Stadt Nicolai.

Franckenstein den 23. Juni 1818. Die sub No. 16. zu Beerdorf Münsterberger Creises belegene Franz Wiesnersche Häuslerstelle ortsgerichtlich auf 115 Rthl. Cour. gewürdigt, wird im Antrage der hinterlassenen Intestat-Erben Erbtheilungshalber im Wege der freywilligen Subhastation veräußert. Wenn wir nun dieserhalb den einzigen Biethungs-Termin auf den 7ten September c.

Vor-

Vormittags 9 Uhr anberaumt haben, so laden wir hierzu alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige in die standesherrliche Justiz-Canzley hieselbst ein.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein.

Namslau den 29. Juni 1818. Den 7ten September c. a. steht Terminus zum öffentlichen Verkauf der zum Anton Schielunkischen Nachlaß gehörigen zu Friedrichsberg belegenen, mit No. 2. bezeichneten, durch die Localgerichte auf 507 Rthlr. 10 sgr. abgeschätzten Colloniestelle in dem herrschaftlichen Wohnhause zu Sterzendorf an, in welchen Kauflustige und Besitzfähige ihr Gebothe ad Protocollum erklären und Meistbiethende den gerichtlichen Zuschlag gewärtigen können, wenn keine gesetzliche Gründe eintreten sollten, welche die Adjudication dieser Possession behindern möchten. Die Taxe dieser Colloniestelle kann bey dem unterzeichneten Gerichtsamte und in dem Collonie-Kretscham zu Friedrichsberg nachgesehen werden.

Der Justiz-Rath Frietsche, als bestallter Justit. der Herrschaft Sterzendorf.

Namslau den 15ten Juni 1818. Von Seiten des Ober-Amtmann Urbanschen Gerichtsamts zu Mangschütz, wird dem Publiko hierdurch bekannt gemacht, daß die dem Kaufmann Mittmann gehörige sub No. 14. verzeinete Freystelle zu Mangschütz, auf welcher bis jetzt der Kramhandel und die Gerechtigkeit zur Verfertigung und zum Verkauf distillirter Brandtweine exercirt worden ist, und welche zufolge der aufgenommenen gerichtlichen Taxe auf 700 Rthlr. Courant geschätzt und gewürdiget worden, in denen auf dem 23sten Juli, 26sten August, peremtorie aber den 28sten September a. c. anberaumten Terminen, von denen die ersten beyden in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii zu Namslau, der letzte und peremtorische Termin aber auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Mangschütz werden abgehalten werden, im Wege der Execution an den Meistbiethenden verkauft und überlassen werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch vorgeladen, sich in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine an der bestimmten Gerichtsstelle Vormittags um 9 Uhr einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden diese Stelle cum appertinentiis zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Uebrigens ist die Taxe des Grundstücks, sowohl in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii, als an den Gerichtsstellen zu Carlsmarkt und Mangschütz jederzeit nachzusehen.

Ober-Amtmann Urbansches Gerichtsamt zu Mangschütz.

Lessing.

Sagan den 29sten Januar 1818. Das Gericht der herzoglichen Residenzstadt Sagan macht hierdurch zu jedermanns Wissenschaft bekannt, daß zum öffentlich nothwendigen Verkauf der zur Commissionsrath Pitscheschen Concursmasse gehörenden 12 Beethe Erbeacker, welche gerichtlich auf 2400 Rthl. taxirt worden, drey Biethungstermine und zwar auf den 27sten April c., den 26sten Juni c., und Terminus ultimus et peremtorius auf den 28sten August d. J. anberaumt worden. Alle zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 28sten August d. J. vor dem Deputato Stadtrichter Walter Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag dieser Beethe Acker an den Meistbiethenden unter der Bedingung der sofortigen Einzahlung der Kaufgelder ad Depositum judiciale zu gewärtigen.

Glogau den 14ten Juni 1818. Die zu Arnsdorf im Glogauschen Fürstenthume und Creise belegene, im Hypothekenbuche sub No. 1. eingetragene und auf 1429 Rthlr. 1 gr. Cour. geschätzte Kretscham-Nahrung des verstorbenen George Friedrich Weiß, soll im Wege einer freywilligen Subhastation in Terminis den 22sten Juli, 22sten August und peremtorie den 22sten September d. J. öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Besitz- und Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, längstens am 22sten September d. J. früh um 9 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Arnsdorf zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag unter Einwilligung der Erben und des vormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt von Arnsdorf.

Pachur.

Liegnitz den 6. Juni 1818. Nachdem in Termino licitationis peremtorio den 9. Februar c. sich zu dem, dem Kräuter Winckler gehörigen, daselbst sub No. 93. der Haynauer Vorstadt gelegenen Gartenfleck kein Käufer gemeldet hat, so ist ein abermaliger peremtorischer Biethungstermin nicht nur zur Licitation auf dieses Grundstück, sondern auch zugleich zur Licitation auf die ebenfalls dem rc. Winckler gehörige sub No 92. a der Haynauer Vorstadt gelegene, gerichtlich auf 142 Rthlr. Courant gewürdigte halbe Scheune und Garten auf den 7. Septbr. Vormittags um 11 Uhr coram Deputato, Herrn Assessor Arnd angesetzt worden, und werden daher wiederholt besitz- und zahlungsfähige Licitanten zum Biethen unter den in Termino licitationis zu entwerfenden Kaufsbedingungn mit der Versicherung eingeladen, daß nach eingeholter Einwilligung der Interessenten der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden geschehen soll. Die Taxe kann an der Gerichtsstäte inspicirt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Oels den 19ten Juni 1818. Von dem Königl. Stadtgerichte zu Oels ist zum öffentlichen Verkauf das in hiesiger Stadt unter No. 359. des Hypothekenbuchs belegene, dem Seifensieder Friedrich Wilhelm Gebauer zugehörigen und im Jahre 1811. auf 1946 Rthlr. Cour. geschätzten Hauses auf den Antrag eines Hypotheken-Gläubigers ein Termin auf den 8ten September Vormittags um 9 Uhr auf hiesigen Rathhause angesetzt worden, welches Kauflustigen bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 11. Juli 1818. Da das hiesige vereinigte Messerschmiede- und Kleinschleiffer-Mittel beschlossen hat: sich als solches aufzulösen und den zeither zwischen demselben bestandenen Zunftverband freywillig gänzlich aufzuheben, auch gegen diesen Beschluß von Obrigkeitswegen nichts zu erinnern ist; so werden alle etwanige unbekannte Mittelsgläubiger hiermit aufgefordert, ihre an benanntes Mittel habende Forderungen binnen vier Wochen und spätestens in Termino den 24sten August dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr bey unserm dazu ernannten Commissarius Herrn Raths-Secretair Melcher anzubringen und zu bescheinigen.

Im

Im Unterlassungsfalle haben dieselben zu gewärtigen, daß hiernächst mit der Vertheilung des vorhandenen Mittelsvermögens an die Mittelsglieder vorgeschritten werden wird, und daß der sich später meldende Gläubiger in Betreff seiner Forderung sich an die einzelnen vormaligen Mittesglieder nur auf Höhe des vom Mittelsvermögen jedem derselben zugetheilten Betrages wird halten können.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Burgermeister, Burgermeister und Stadträthe.

*) Breslau den 20sten Ju.i 1818. Mit Bezugnahme auf unser Publikandum vom 29sten April d. J. fordern wir die Inhaber derjenigen Obligationen, welche über die rückständigen Zinsen von dem Taxwerthe der aufgehobenen Bankgerechtigkeiten ausgefertiget worden sind, wiederholt hierdurch auf, diese Obligationen in unsrer ersten Cämmerey-Casse bis zum letzten dieses Monats ohnfehlbar zu präsentiren und die ihnen darauf noch gebührende letzte Abschlagszahlung in Empfang zu nehmen. Diejenigen, welche sich bis zum letzten dieses Monats nicht melden, haben zu gewärtigen, daß jede spätere Zahlung mit Kosten für sie verbunden seyn wird. Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

*) Breslau. Wer eine Harmonica zu verkaufen wünscht, beliebe es gefälligst anzuzeigen dem Agent Büttner Kupferschmiedegasse in den sieben Stern.

*) Breslau. Eine Wohnung von 4 Piecen desgleichen eine Wohnung im Hofe, auch Vorder- und Hinter-Gewölbe, sämmtlich am Ringe ist zu vermiethen. Wo? sagt der Agent Büttner Kupferschmiedegasse in den sieben Stern.

*) Breslau. Gestern ist auf dem Schweidnitzer Anger, ein hellgelber sehr zahmer Canarien-Vogel mit schwarzen Fleck auf dem Kopf entflogen. Wer denselben No. 190. zurück bringt giebt einen kranken Kinde seine Freude wieder und erhält eine angesehene Belohnung.

*) Breslau. Eine Wittfrau wünscht einen Wirthschafter-Dienst das Nähere ist zu erfahren auf der Albechtsgasse No. 1398. eine Stiege hoch.

*) Breslau. Neue holl. Heeringe das Stück 5 und 6 gr. Courant sind zu haben bey G. Lällarke, im ehemaligen Deutschmannschen Hause am Ringe Nro. 579.

*) Breslau. (Neue Musikalien bei C. G. Förster, Ohlauer- und Brustgassen-Ecke.) Amon 3 Sonates pour Pianof. avec Guit. ad libit. 1 Rth. 20 gr. Andre's Lieder und Gesänge mit Pianof. 1 et 2s Heft a 2 Rth. Arnold praktische Clavierschule 1tes Heft 2 Rthl. 16 gr. Beethoven, 6 deutsche Gedichte für das Pianof. 1 Rth. Cramer, Serenade favorite p. Pianof. a 4 mains 1 Rth. Dussek, Plus Ultra grande Sonate p. Pianof. oe 77. 1 Rth. 16 gr. Henkel Variat. p. Flûte et Guitarre oe 31. No. 1. et 2. a 8 gr. No. 3. 16 gr. Henkels 3 deutsche Seelenmessen im Choral-Style 32s Werk 2 Rthl. 8 gr. Henkel, Sonate für Pionof. et Violoncello oder Clarinette 35s Werk 1 Rth. 16 gr. Ders. 15 Pieces concert. p. Flûte et Guit. oe. 36 Rth. 8 gr. Krommer gr. Quintetto p. 2 Viol. 2 A. et B. oe 70 et 80 a 2 Rth. 8 gr. Küffner 3 Quartetten für 2 Viol. A et B. 48s W. 3 Rthlr. 8 gr. Ders. Serenade p. Flûte et Guit. oe 50. 20 gr. Ueber

Septuor

Septuor en forme d'une Potpourri p. 1 Clarin. 1 Cou., 1 Violon 2 Attos et Vc. oe 17 2 Rth 8 gr. Kotii 3 Quat. conc. p. 2 Viol A et B 3 Rth. 16 gr. Abt Vogler der 132. Psalm. Ecce quam bonum ect. für 4 Männarstimmen 10 gr. Ders. Serenissimae puerperae Sacrum, postquam impleti sunt Partitur 1 Rthl. 16 gr Graduale, Veni sancte spiritus Partitur 14 gr. Ders. 4 Symeen für Sopran, Alt, Tenor und Bass 1 Rthl. Ders. Salve Regina für Sopran, Alt, Tenor et Bass mit Orgel oder Pianof. ad libit. 10 gr. Ders die Scala oder personificirte Stimmbildungs- und Singkunst 1 Rth. 8 gr. Dasselbe im Clavier-Auszug 16 gr. Ders. neue Ouverture zur Oper Samori in Stimmen 3 Rthlr. Dieselbe im Partitur 2 Rth. Ders. Missa de Quadragesima per Soprans, Alto, Tenore et Basso con Organo ad libit. Part. 1 Rth. Ders. charakteristische Ouv. zu dem Schauspiel die Kreuzfahrer, immer 3 Rthlr. Wölfl 3 Sonates p. le Pianof. oe 55. 2 Rth. 16 gr Nebst sehr vielen neuen Musikalien.

Breslau. Wagen-Remise zu 3 Wagen und Pferdestall auf vier Pferde ist zu vermiethen und zu erfahren auf der Schmiedebrücke No. 1876.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 25. Juli 1818.

		Br	G.
Amsterdam Cour. -	4 W.	—	—
detto detto -	2 M.	$140\frac{3}{4}$	—
Hamburg Banco - -	4 W.	150	—
detto detto - -	2 M.	$149\frac{1}{4}$	$148\frac{3}{4}$
London - - - - -	2 M.	6 6	—
Paris - - - - - -	2 M.	—	—
Leipzig in W. Z. -	a Vista	102	—
Augsburg - - -	2 M.	$101\frac{1}{2}$	—
Berlin - - - - -	a Vista	$100\frac{1}{4}$	$99\frac{3}{4}$
detto - - - - - -	2 M.	—	$98\frac{3}{4}$
Wien in W. W. -	a Uso)	$42\frac{3}{4}$	—
detto - - -	2 M)	$42\frac{1}{4}$	—
detto in 20 Xr. -	a Vista	$103\frac{3}{4}$	—
— — -	2 M.	$103\frac{5}{6}$	—
Holländ. Rand.-Ducaten		—	$95\frac{1}{4}$

	Br.	G.
Kayserl. detto - - - -	—	$94\frac{3}{4}$
Friedrichsd'or - - - - - -	$110\frac{1}{2}$	110
Conventions-Geld - - -	—	—
Münze - - - - - - -	176	$176\frac{1}{3}$
Banco Obligations - - -	—	—
Staats Schuld-Scheine - -	—	—
Lieferungs-Scheine - -	—	—
Tresor-Scheine - - -	—	—
Wiener Einlösungs-Scheine	$42\frac{1}{2}$	42
Stadt-Obligations - - -	—	—
Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$106\frac{2}{3}$	$106\frac{1}{3}$
— — 500 —	—	—
— — 100 —	—	—
Disconto - - - - - - -	—	—

Von dem Preiß des Getreides in Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 25. Juli 1818.

Den Thaler zu $52\frac{1}{2}$ sgr. gerechnet.

Der Scheffel in Breslau	Waitzen			Roggen			Gerste			Haber		
	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.
	3	20	3	2	16	7	1	22	7	1	19	2

Erste Beylage

Nro. XXX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 27. Juli 1818.

Citationes Creditorum.

Breslau den 3ten April 1818. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über das Vermögen des Julius Grafen Zedlitz-Trützschler, (wozu auch die Fideicommißgüter Schwentnig, Klein-Kniegnitz und Prschiedrowitz, Schieferstein und Magdalenenthal, außerdem aber die Allodialgüter Carlsdorf und Weinberg, sämmtlich im Nimptschschen Kreise, das Fideicommißgut Petrigau im Breslauschen, und die Allodialgüter Frauenhayn und Rungendorf im Schweidnitzschen Kreise gehören,) da derselbe das beneficium cessionis bonorum nachgesucht, auf den Antrag des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii wegen der von der Vormundschaft der v. Hahnschen minorennen Kinder rechtskräftig erstrittenen 7000 Rthlr. heut Mittag der Concursprozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachtes Vermögen aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, und in specie der seinem Aufenthalte nach unbekannte v. Obomitz und Rittmeister v. Normann hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Michaelis auf den 2ten Septbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien die Justizcommissionsräthe Enger und Nowag und der Justizcommissarius Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweißmittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Zum Interimscurator ist der hiesige Justizcommissarius Morgenbesser ernannt worden, über dessen Beibehaltung oder die Wahl eines andern Creditors sich zu einigen haben werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 31en März 1818. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidationscommissario Herrn Justizrath Witte werden hiermit alle und jede, welche an das auf 130,213. Rthlr. angegebne und dagegen mit 232,981 Rthlr. 15 Sgr. verschuldete Vermögen des insolvendo gewordenen Kaufmann Johann Gottlieb Wiener irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen hierdurch vorgeladen, vom 6ten May a. c. angerechnet binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 12ten August c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung an den Cridarium entweder in Person, oder durch einen zuläßigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen und alsdenn die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classificationsurtel zu gewärtigen; wogegen sie bei ihrem Ausbleiben und unterlaßner Anmeldung ihrer Ansprüche zu Ewarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmaße des Kaufmann Johann Gottlieb Wiener präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaf unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarii Herrn Enge und Dziuba angewisen, von denen sie sich einen zu wählen nnd mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Königl. Gericht der Stadt.

Citationes Edictales.

Breslau den 13ten März 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden auf den Antrag der verwitt. Hofräthin Rising geb. Ordelin hierdurch alle diejenigen Prätendenten, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber an das über die auf den Gütern Tannhausen, Charlottenbrunn, Erlenbusch, Blumenau und Sophienau sub Rubr. II. No. 11. auf den Namen der verehl. Doctor Morgenbesser geb. Vithi eingetragenen Post per 1200 Rthlr. lautende von dem Freiherrn v. Seherr Thoß an die Maria Catharina Haynin d. d. Schönheyde den 24sten Juny 1756. ausgestellte, von dieser an die ebengedachte Doctor Morgenbesser geb. Vithi durch Erbgangsrecht gediehene und nach dem Ableben mehrerer Zwischenbesitzer endlich an den Hof- und Chriminalräth Riesing cedirte, inzwischen aber vergeblich verlohren gegangene Schuld- und Verpfändungsinstrument irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angesetzten peremtorischen Termine den 12. August d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Michaelis entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen auf den Fall ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, die Justizcommissionsräthe Enger und Nowag und der Justizcommissarius Kletke vorgeschlagen werden) zu Protokoll anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Intressenten melden dann werden sie mit ihren Ansprüchen prä-

präcludirt, ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verlohren gegangene Instrument für amortisirt erachtet und an dessen Stelle auf Ansuchen der Extrahentin ein anderweitiges Schuldinstrument ausgefertigt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 31ten März 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Oberlandesgerichts von Schlesien werden auf den Antrag des Kaufmanns Hickmann hieselbst, hierdurch alle diejenigen, welche an den von der Königl. Kreis-Steuercasse zu Schweidnitz über einen von sämmtlichen Gräfl. v. Hochbergschen Dominiis zur Anleihe von 1½ Million Thaler an die genannte Casse gezahlten Beytrag von 1500 Rthlr. Real-Münze unterm 14. May 1810 sub No. 170 ausgestellten, von dem Grafen Hochberg auf Fürstenstein in blanco dem Kaufmann Hickmann hieselbst cedirten jetzt abhanden gekommenen Interimsschein als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen, in dem zu ihrer diesfälligen Vernehmung auf den 14ten August 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Oberlandesgerichts-Auscultator Reimann im Parthevenzimmer des hiesigen O. L. G. Hauses angesetzten Termine in Person oder durch gehörig informirte mit Vollmacht zu versehende Mandatarien, wozu ihnen im Fall der Unbekanntschaft die hiesigen Justizcommissarien Riedel, Kletke und Fuhrmann vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre Ansprüche anzugeben, und die Beweise beizubringen. Die Aussenbleibenden werden mit ihren etwanigen Ansprüchen an den gedachten Interimsschein und die 1500 Rthlr. Realmünze präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, der Interimsschein selbst für amortisirt erklärt und dem Extrahenten ein anderweitiger Interimsschein über 1500 Rthlr. Realmünze ausgefertiget werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 10ten April 1818. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien, über den in 8080 Rthlr. 4 Ggr. bestehenden Nachlaß des am 23sten October 1813. verstorbenen Justizcommissarii Johann Nepumucen Joseph August Hoffmann, auf den Antrag des Königl. Pupillen Collegii hieselbst, als obervormundschaftliche Behörde der Hoffmannschen Minorenne heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Herr Fuhrmann auf den 29sten August 1818. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien die Justiz-Commissarien Kletke und Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können), zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweißmittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren

For-

Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 20sten Februar 1818. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien, über die Kaufgelder des per modum subhastationis veräußerten, im Briegschen Fürstenthume und dessen Ohlauer Kreise belegenen, dem Johann Friedrich Hönsch zugehörig gewesenen Guts Klein-Peiskerau, heut Mittag der förmliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist; so werden unter Hinweisung auf auf das bey dem unterzeichneten Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beigefügte, zu jeder schicklichen Zeit einzusehende Protocoll vom 16ten August a. pr., alle diejenigen, welche an gedachtes Guth oder dessen Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde Realansprüche zu haben vermeinen hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Fuhrmann auf den 26sten September a. c. Vormittags um 10 Uhr zur vollständigen Liquidation und Verification ihrer Forderungen, so wie zur Erklärung des Gemeinschuldners darüber, zugleich aber auch zu ihrer Erklärung über den proponirten Vergleich und eventualiter zu dessen Abschluß anberaumten Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, die Justizcommissarien Münzer, Klettke und Paur in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche an obgenanntes Guth, oder dessen Kaufgelder, anzugeben und deren Richtigkeit durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Kaufgelder des Guths Klein-Peiskerau, abgewiesen und ihnen deshalb gegen den Käufer desselben sowohl als gegen die übrigen Creditores unter welche die Kaufgelder demnächst vertheilet werden sollen, ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 26sten May 1818. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien, über den in 3035 Rthlr. Activis und 2070 Rth. Passivis bestehenden Nachlaß des am 10ten May 1817. zu Paschwitz verstorbenen ehemaligen Regimentsquartiermeisters beim Husarenregiment v. Pletz, nachherigen Kreisdeputirten Philipp Ernst Gotthold Rupprecht auf den Antrag des Curatoris seiner Nachlaßmasse der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Heintzmann auf den 30sten October 1818. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Regierungsrath Heinen, Hofrath Brassert und Justizcommissionsrath Enge in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen ihre vermeiten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewätigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Bres-

*) Breslau den 15ten Juli 1818. Der im Jahre 1806 ausmarschirte im Königl. Preuß. hochlöbl. Cuirassier-Regiment v. Heissing gestandene Cuirassier Gottfried Richtre, welcher nach der unbescheinigten Angabe seiner Ehefrau in der Schlacht bey Jena drey gefährliche Wunden erhalten haben soll und bisher weder zurückgekehrt noch sonst eine Nachricht von seinem Leben gegeben hat, wird hiermit auf den Antrag seiner Ehefrau edictaliter vorgeladen, binnen 3 Monaten und spätestens in Termino den 24. October d. J. sich vor dem unterzeichneten Gerichtsamte in Person oder wenigstens schriftlich zu melden, im Fall seines Außenbleibens aber zu gewärtigen, daß die bestandene Ehe excapite der böslichen Verlassung getrennt und seiner Ehefrau die anderweite Verehlichung nachgelassen werden wird.

Das Gerichtsamt des Ritterguts Pasterwitz.

Ottmachau den 17ten März 1818. Auf dem Bauergute des Joseph Müller sub No. 22. zu Kalkau haftet sub No. 1. Rubr. III. für das Aerarium des Armen-Priesterhauses zu Neisse ein Capital von 200 Rthlr. ex Instrumento vom 28sten März 1788. Da nun der Besitzer des gedachten Bauergutes die längst erfolgte Bezahlung des in Rede stehenden Capitals nebst Zinsen durch gerichtliche Quittung des Priesterhausinspectors Dohmherr Schmitt zu Neisse nachgewiesen hat, das darüber lautende Hypothekeninstrument vom 28sten März 1788. aber verloren gegangen und selbiges daher von Seiten des Pristerhauses amortisirt worden ist, so werden auf den Antrag des Bauers Joseph Müller alle diejenigen, welche an das in Rede stehende Hypothekeninstrument, und überhaupt an die darin verschriebene Capitalsforderung per 200 Rthlr. irgend einen Anspruch als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige Briefsinhaber zu machen haben, hiermit aufgefordert, und vorgeladen, sich in dem auf den 28sten August 1818. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine vor dem ernannten Deputato Amtshauptmannschaftsrath Herden auf dem Amtshause hierselbst einzufinden, und ihre rechtlichen Ansprüche nachzuweisen, im Ausbleibungsfalle hingegen werden sie damit präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und das Capital per 200 Rthlr. sobald das abzufassende Präclusionserkenntniß die Rechtskraft beschritten, im Hypothekenbuche gelöscht werden.

Königl. ehemals fürstbischöfl. Amtshauptmannschaft.

Glogau den 27sten März 1818. Nachdem der vormalige Hirschberger Kaufmann und nachherige Hauptmann im v. Thiesenhausen Landwehrbataillon Johann Benjamin Fröhlich bereits im Janur 1814. mit Tode abgegangen, und von dessen nachgelassenen Erben, anscheinender Insufficienz wegen, der Erbschaft entlagt ist; hat das unterzeichnete Ober-Landesgericht auf Instanz eines Gläubigers, über eben diesen Nachlaß der vorzüglich aus dem vom Verstorbenen naturaliter besessenen, im Bunzlau Löwenberger Kreise belegenen Rittergut Lichtenwaldau einigen Activis und baaren Geldern constituirt wird, und schlimsten Falls keine sehr bedeutende Insufficienz ergeben dürfte, bereits per Decretum vom 16. May 1817. den Concurs verhängt, auch in der Person des hiesigen Hoffiscal Dehmel der Masse einen Interimscurator und Contradictor bestellt, jedoch vorwaltender Umstände wegen, die Convocation der Gläubiger bis jetzt ausgesetzt. Gegenwärtig aber wird dieselbe hiermit nachgeholt, indem das Königl. Ober Landesgericht alle etwanigen Gläubiger des Verstorbenen auffordert und vorladet, in Termino den 25sten August 1818. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputato

putato Ober-Landesgerichtsrath Götzlof auf dem hiesigen Schloß persönlich oder durch hinreichend informirte und gesetzlich Bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien, wozu denen welchen es an hiesiger Bekanntschaft fehlt, die Herren Justizcommissarien Hoffiscal Heffmann und Justizcommissarius Bassenge vorgeschlagen werden zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und gehörig zu bescheinigen, sich über Beibehaltung des bisherigen Interimscuratoris und Contradictoris zu erklären oder auch ihre Wahl auf ein anderes Subject aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu richten, und hienächst die Abfassung der Classificatoria; im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Glogau den 24. April 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Oberlandes-Gerichts werden alle diejenigen, welche an nachbenanntes Hypotheken-Instrument, nämlich über 5000 Rthl. welche auf dem der Frau Gräfin v. Luckner geb. Gräfin v. Czettritz gehörigen Guthe Dittersbach Lübenl. Kreises, als Protestation sub No. 5. Rubr. 3. für den Königl. Kammerherrn Baron v. Keith zu Berlin laut Hypothekenschein vom 8. October 1807. eingetragen; welches verloren gegangen, und gelöscht werden soll, als Eigenthümer-Cessionarien-Pfandinhaber oder sonst Ansprüche haben sollten, hierdurch öffentlich vorgeladen sich in Zeiten, und spätestens in termino den 21. Aug. d. J. v. M. 10 Uhr vor dem ernannten Deputato O. L. Gerichts Referendario Niedhardt zu melden, ihre vermeintlichen Ansprüche an- und auszuführen, widrigenfalls sie damit präcludirt, erwähntes Hypotheken-Instrument durch Erkenntniß amortisirt und mit der Löschung desselben im Hypothekenbuch ohne Weiteres verfahren werden wird.

Königl. Preuß. Oberlandes-Gericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Trachenberg den 20sten May 1818. Von dem fürstl. v. Hatzfeldt Trachenberger Fürstenthumsgericht werden, a. das Hypothekeninstrument des gewesenen Bauers George Neupauer zu Groskaschütz vom 21. October 1769. über 100 Thlr. schles. Cour, welches für die Hedewiege verwitt. Bauer Oder geb. Alter und deren Sohn Daniel Oder ausgefertiget gewesen, und welches Capital bereits ganz bezahlt worden sein soll, wovon jedoch erst 40 Rthlr. gelöscht, und noch 40 Rthlr. im Hypothekenbuch auf dem itzt Friedrich Schosnigschen Bauergute eingetragen sind; b. das für den bürgerlichen Tuchmacher Johann Samuel Sommer zu Prausnitz ausgestellte Hypothekeninstrument des gewesenen Bauers Christoph Malicke zu Kleinkrotschen vom 19ten März 1817. über 300 Rthlr., welche auf der sogenannten Gogoline belegenen Wiese des Malicke haften, hiermit öffentlich aufgeboten, und daher alle, welche an diese Instrumente als Eigenthümer Cessionarien, Pfand oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch zu dem auf den 27. August c. Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath v. Mauschwitz anberaumten Termine vor hiesiges Fürstenthumsgericht mit dem Bedeuten vorgeladen, daß wenn sich in diesen Termine Niemand melden sollte, beide Hypothekeninstrumente unter Präclusion aller etwanigen Prätendenten für amortisirt werden erklärt, auch die Löschung der erstern Post im Hypothekenbuch verfügt; über die letztere Post aber ein neues Hypotheken Instrument ausgefertiget werden wird.

Fürstl. v. Hatzfeld Trachenberger Fürstenthumsgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Dienstags den 28sten dieses Monats Nachmittags um 2 Uhr soll in dem ehemaligen Hause des Kattun-Fabrikanten Herrn Maison junior vor dem Ohlauerthor ein Lager von gedruckter modernen Kattune Auctions lege vereinzelt werden, desgleichen verschiedene Material- und Farbe-Waaren, so auch theils noch neue, theils gebrauchte Druckformen und andere Fabrik-Utensilien.

*) Breslau. Am 18ten dieses sind zwey Hühnerhunde, als eine braunfleckichte Hündin mit einer Doppel-Nase, Namens Belune, und ein Hund ganz braun, 1 Jahr alt, mit Namen Karo, zwischen Oels und Breslau heimlich entwendet worden. Jedermann wird höflichst ersucht, auf diesen schändlichen Entwender Acht zu haben, und Falls der Entdeckung gegen ein Douceur, wenn es verlangt wird, dem Agent Büttner auf der Kupferschmiedegasse im Siebenstern gefälligst anzuzeigen.

Breslau. Zu verkaufen ist in einer angenehmen sehr besuchten Gegend nahe bey Breslau ein Coffeehaus, welches außer dem Salon mit mehren Nebenstuben, aus drey Nebenhäusern nebst großen Obst- und Gemüßegarten besteht; auch ist ein Orangeriehaus mit 20 Stück Bäumen dabey. Dieses Haus hat außer den für den Wirth zu seiner Coffee-Nahrung nöthigen Stuben und andern Behältnißen sehr viel Wohnungen mit Küchen, wofür alle Sommer 400 Rthlr. Miethe einkommen. Auskunft darüber giebt der Silberarbeiter Herr Jeuthe vor dem Sandthore, Junkerngasse No. 34.

Breslau. Zu verkaufen sind in Altscheitnig No. 10. 15 bis 1700 gläserne Lampen.

*) Breslau. Eine gebildete Person, welche mit Zeugnissen ihres Wohlverhaltens versehen ist, mit der Behandlung feiner Wäsche Bescheid weiß, Damenkleider zu verfertigen versteht, Sticken und etwas Putz machen kann, wird unter guten Bedingungen bey einer Herrschaft auf dem Lande als Kammerjungfer verlangt. Der Herr Agent Meyer, Albrechtsgasse No. 1690. giebt darüber nähere Anzeige.

*) Breslau. Eine Kammerjungfer die über ihre gute Aufführung und sittliches Betragen Atteste aufweisen kann, kann bey einer hohen Herrschaft bald ihr Unterkommen finden. Von derselben wird verlangt, daß sie gut friesieren, nähen, feine Wäsche waschen und schneidern kann. Nähere Nachricht giebt der Agent Mayer, auf der Ohlauergasse beym Kaufmann Herrn Schmiede.

*) Breslau. Eine Wohnung im ersten Stock auf der Ohlauergasse von 3 oder 4 Stuben mit oder ohne Möbel kann bald bis zu Michaeli vermiethet werden. Auch kann ein Quartier von 4 Stuben, auch wenn es seyn muß von 5 aus meublirten Stuben, Wagenplatz und Stallung auf 6 Pferde vom ersten August als Absteige-Quartier vermiethet werden. Das Nähere erfährt man beym Agent Meyer auf der Ohlaugasse beym Kaufmann Herrn Schmiege.

*) Breslau. Das heutige Stück des Gesellschafters enthält: Beschluß von Figaros Hochzeit; der Vorsatz von Holtei; Allegri von Bock; Apophtegmen von Kapf; Repertoire.

Holäufersche Buchhandlung.

Breslau den 13ten Juli 1818. Da aus bewegenden Ursachen resolviret worden die im hiesigen Stadt-Leihamte auf den 21sten dieses anberaumte Auction der verfallenen und zu versteigernden Pfänder bis auf den 11ten August c. a. zu verlegen, so wird solches hiermit bekannt gemacht.

Leihamts-Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.

Breslau den 2ten Juni 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. P. 1. des allgemeinen Land Rechts, denen etwa noch unbekannten Gläubigern der zu Eisenberg verstorbenen Amtsrath Schwarzerschen Eheleute, die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter denen Erben hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen 3 Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen 6 Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung, sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

Breslau den 21sten May 1818. Da der Bürger und Destillateur Johann Conrad Ziegler vermöge des am 21sten März 1818. für blödsinnig erklärt worden, so wird solches hierdurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, mit der Warnung sich mit demselben in keine Verträge bey Strafe der Nichtigkeit einzulassen.

Das Königl. Stadt-Waisenamt.

Löwenberg am 23sten Juni 1818. Zur Licitation des wegen bedrohenden Einsturz auf den Antrag der hiesigen Polizey-Behörde, dem Hutmacher Carl Pohl gehörigen auf 334 Rthlr. 18 Gr. taxirten auf der Goldberger-Gasse belegenen Hauses No. 261., ist ein Termin auf den 28sten August d. J. Vormittags um 11 Uhr anberaumt worden, wozu Biethungslustige auf hiesigem Rathhause zu erscheinen eingeladen werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche an das zu verkaufende Haus einen Realanspruch zu machen haben, vorgeladen, solchen in gedachtem Termin anzuzeigen und wahrzumachen, widrigenfalls dieselben gegen den künftigen Besitzer nicht damit werden gehört werden.

Königl. Preuß Land- und Stadtgericht.

Hirschberg den 25. Juni 1818. Das dem Johann Gottfried Kirst gehörig gewesene sub Nro. 88. zu Cammerswaldau gelegene Hofehaus nebst Gärtchen, welches auf 55 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden ist, soll im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden. Der einzige und peremtorische Termin steht auf den 5. Septbr. c. Vormittags um 10 Uhr an, und es werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen: im gedachten Termine sich auf dem herrschaftlichen Schloße zu Cammerswaldau vor dem unterzeichneten Gerichtsamte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und zu gewärtigen, daß dem Bestbiethenden diese Stelle adjudicirt werden wird. Zugleich werden alle etwanige unbekannte Real-Prätendenten unter der Verwarnung zur Anmeldung ihrer vermeintlichen Ansprüche in jenem Termine hiermit vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen auf die ad hastam gestellte Besitzung würden präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Das Gerichtsamt zu Cammerswaldau.

Hälschner.

Zweyte Beylage
Nro. XXX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 27. July 1818.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 10. July 1818. Bei dem 2c. Schlanzer Justizamte sind folgende Käufe confirmirt worden.

A. Schlanz. 1. Gottfried Schubert, um die väterliche Dreschgärtnerstelle No. 15., für 200 rthl.

2. Johann Christoph Nagel, um die Dreschgärtnerstelle No. 20., für 150 rthl.

B. Haberstroh. 3. Gottlieb Richter, um die Dreschgärtnerstelle No. 3., für 350 rthl.

C. Kreiselwitz. 4. Christian Geisler, um die väterliche Freistelle und Windmühle No. 3., für 1000 rthl.

5. Johann Gottfried Lampert, um die Freistelle No. 2., für 500 rthl.

6. Samuel Härtel, um die Dreschgärtnerstelle No. 9., pro 400 rthl.

D. Wilhelmsthal. 7. Carl Gottlieb Knabel, um die väterliche Freistelle No. 4., für 300 rthl.

Cogho, Justitiarius.

Trebnitz, den 30. Juny 1818. Nachstehende Käufe sind von dem hiesigen Königl. Gericht vom 1. Januar a. c. bis ult. Juny ejd. a. confirmirt worden, und zwar:

1. Franz Ache zu Kleingraben, um ein Bauerguth, pro 480 Rthl.

2. Des Heinrich Tenock zu Pohlnischhammer, um eine Stelle, pro 500 Rthl.

3. Des Laurenz Dczur auf dem Trebnitzer Anger, um eine Stelle, pro 142 Rthl.

4. Des Fried. Matzke zu Kleinploschnitz, um eine Gärtnerstelle, pro 160 Rthl.

5. Des Gottlieb Thünhübel zu Deutschhammer, um ein Häusel, pro 150 Rthl.

Des 6.

6. Des Anton Nischke zu Kottwitz, um eine Gärtnerstelle, pro 360 Rthl.

7. Des Joh. Rungestock zu Schawoine, um ein Häusel, pro 100 Rthl.

8 Des Gottlieb Gailke zu Groszauche, um einen Dreschgarten, pro 28 Rthl.

9. Des Michael Klose zu Kleingraben, um ein Häusel, pro 60 Rtl.

10. Des Carl Wolff zu Lahse, Müllen, pro 1670 Rthl.

11. Des Carl Milde zu Camese, um eine Stelle, pro 566 Rthl.

12. Des Heinrich Matze zn Lahse, Freigärtnerstelle, pro 426 Rthl.

13. Des Gottfr. Näldner zu Kleinploschnitz, Häuslerstelle, pro 130 Rthl.

14. And. Sebranntke zu Pehlnischhammer, Häusel, pro 108 Rthl.

15. Des Heinr. Karthen dito, Freigärtnerstelle, pro 760 Rthl.

16. Des George Wende zu Schaweine, um ein Häusel, pro 120 Rthl

17. Des Joh. Peuckert zu Oberkehle, um eine Gärtnerstelle, pro 102 Rthl.

18. Des Gottlieb Heimann zu Schawoine, um ein Bauerguth, pro 546 Rthl.

19. Des And. Heitner zu Parnitze, um eine Freistelle, p. 800 Rtl.

20 Des Joh. Garbsch zu Kleinperschnitz, um ein Häusel, pro 180 Rthl

21. Des Joh. Kupke zu Frauwaldau, um eine Stelle, p. 323 Rtl.

22. Des Förster Nitschke zu Waldek, um ein Häusel, pro 45 Rtl.

23. Des Schmidt Raschke zu Bentkau, um die Schmiede, pro 980 Rthl.

24. Des Gottfr. Schmude zu Grosmertenau, um ein Bauerguth, pro 900 Rthl.

25. Des Hoh. Hubrig zu Deutschhammer, um ein Häusel, pro 64 Rthl.

26. Des Gottfr. Posnansky zu Knignitz, um ein Bauerguth, pro 1200 Rthl.

27. Des Anton Stehan zu Frauwaldau, um eine Stelle, pro 200 Rthl.

28. Des Joh. Langner zu Kleimetenau, um einen Dreschgarten, pro 140 Rthl.

29. Des Gottl. Roder zu Zantkau, um eine Stelle, p. 248 Rthl.

30. Des

30. Des Joh. Nitschke zu Schlottau, um ein Bauerguth, pro 150 Rthl.

31. Des Joh. Rudolph zu Grosmertenau, um ein Bauerguth, pro 105 Rthl.

32. Des Daniel Tyrocke zu Pohlnischhammer, um eine Stelle, pro 84 Rthl.

33. Des Joseph Schäber zu Weigelsdorff, um ein Bauerguth, pro 1000 Rthl.

34. Des Joh. Hellner zu Thomarnisch, um ein Stück Acker, pro 36 Rthl.

35. Des Christian Hyzse zu Deutschhammer, um ein Häusel, pro 200 Rthl.

36. Des Fried. Becker zu Groscommerowe, um eine Stelle, pro 481 Rthl.

37. Des Anton Sckoninad zu Grosperschnitz, um ein Bauerguth, pro 640 Rthl.

38. Des Christian Näldner zu Tschelentnig, um eine Freistelle, pro 325 Rthl.

39. des Carl Grabun zu Britzen, um ein Häusel, pro 44 Rthl.

40. des Christian Reim zu Kleincommerowe, um ein Häusel, pro 148 Rthl.

41. des Joseph Guder zu Briesche, um eine Stelle, pro 350 Rthl.

42. des Daniel Nirode zu Kleinujeschütz, um eine Stelle, pro 200 Rthl.

43. des Daniel Grammotte zu Pohlnischhammer, um eine Freistelle, 500 Rthl.

44. der Theresie Stilke in Trebnitz, um eine Freistelle, pro 712 Rtl.

45. des Gottlieb Reim zu Kleincommerowe, um ein Häusel, pro 100 Rthl.

46. des Gottlieb Strauß zu Kleinmertenau, um ein Dreschgarten, pro 109 Rthl.

47. des Gottlieb Sille zu Domaswitz, um eine Windmühle, pro 450 Rthl.

48. des Joseph Baron Trebnitzer Anger, um eine Stelle, pro 455 Rthl.

49. des Gottlieb Meidel zu Haltauff, um eine Stelle, p. 190 Rtl.

50. des August Heller zu Thomaskirch, um eine Stelle, pro 300 Rthl.

51. des Christoph Bartsch zu Deutschhammer, um ein Häusel, pro 54 Rthl.

52. des

52. des Gottfr. Kergel in Trebnitz, um eine Stelle, p. 400 Rthl.

53. des Gottfr. Berchnit zu Tschelentnig, um eine Stelle, pro 600 Rthl.

54. des Joh. Krause zu Schawdine, um ein Bauerguth, pro 500 Rthl.

55. des Christian Scheibner zu Schawoine, um eine Stelle, pro 200 Rthl.

56. des Gottlieb Kirsch zu Deutschhammer, um eine Stelle, pro 300 Rthl.

57. des Daniel Hobitz zu Biadauschke, um eine Freistelle, pro 1000 Rthl.

58. des Joh. Guckel auf dem Trebnitzer Anger, um eine Stelle, 100 Rthl.

59. des Ernst Benj. Reipert zu Schlottau, um eine Stelle, pro 400 Rthl.

60. des Daniel Bartsch zu Deutschhammer, um eine Stelle, pro 270 Rthl.

61. des George Kordelle zu Schawoine, um ein Bauerguth, pro 2930 rthl.

62. des Carl Krause zu Lahse, um den Kretscham, pro 400 Rthl.

63. des Joh. Fried. Konschake zu Lickerwitz, um eine Stelle, pro 600 Rthl.

64. des Joh. Marke zu Pohlnischhammer, um eine Freistelle, pro 450 rthl.

65. des Christian Schmidler zu Schawoine, um eine Stelle, pro 228 rthl.

66. des Joh. Wandel zu Schawoine, um eine Stelle, p. 100 Rtl.

67. des Heinr. Schulz zu Kleinujeschütz, um eine Stelle, pro 150 rthl.

Glatz den 1. July 1818. Bei dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Glatz sind vom 1. Januar bis ult. Juny 1818 folgende Käufe confirmirt worden.

Januar. 1. Anna Maria Ludwig Kauf, um das No. 643., pro 1276 rthl. 16 gr.

2. Dieselbe, um das Ackerstück No. 5., pro 260 rthl.

3. Constantin Langer, dito No. 77., pro 2400 rthl.

4. Franz Zimmermann, dito No. 78., pro 950 rthl.

5. Friedrich Stiffel, um das Haus in Steinwitz No. 15., pro 15 rthl. 13 gr. 4 pf.

6. Carl Exner, um das Haus No. 269, pro 430 rthl.
7. George Scobrinsky, dito No. 269., pro 467 rthl.
8. Anton Wache, dito No. 453., pro 187 rthl.
9. Mendelsche Erben, dito in Mügwitz No. 7., pro 77 rthl. 18 gr. 8 pf.
Februar. 10. Peter Albrecht, um das Haus No. 91., pro 1040 rthl.
11. Catharina Kopenz, um das Haus No. 219., pro 400 rthl.
12. August Ardelt, um einen Garten No. 33., pro 171 rthl. 10 gr. $3\frac{3}{7}$ pf.
März. 13. Reinsche Erben, um das Haus Not 85., pro 300 Rtl.
14. Dieselben um die Fleischbank No. 1., pro 100 rthl.
15. Anton Müller, um das Haus No. 643. pro 1260 rthl.
16. Derselbe um das Ackerstück No. 5., pro 260 rthl.
17. Anton Kuschel, um das Vorwerk No. 572., pro 3333 rthl. 8 gr.
18. Florian Welke, um das Haus No. 110., pro 1050 rthl.
19. Hofbergersche Erben, dito No. 291., pro 400 rthl.
April. 20. Gottlieb Hüneraskey, um den Garten No. 23., pro 600 rthl.
21. Florian Strecke, um das Haus No. 687., pro 866 rthl. 16 gr.
22. Johanna Biehl, dito No. 281., pro 200 rthl.
23. Joseph Müller, um das Vorwerk No. 691., pro 4000 rthl.
24. Gotthilff Friedrich Ballaek, um das Haus No. 15., pro 1500 rthl.
25. Ignatz Deckert, um das Vorwerk No. 591., dro 4570 rthl.
May. 26. Stadtgemeine Glatz, um das Haus No. 114., pro 154 rthl.
27. Carl Christinicke, um das Haus No. 284, pro 600 rthl.
28. Catharina Crain, um das Haus No. 279., pro 300 rthl.
29. Gottfried Koch, dito No. 282., pro 585 rthl.
30. Simon Hübner, um das Ackerstück No. 80., pro 400 rthl.
31. Friedrich Scheitler, um das Haus No. 158., pro 800 rthl.
32. Wenzel Gernert, um das Haus No. 17., pro 1520 rthl.
33. Prauseche Erben, dito No. 367., pro 360 rthl.
Juny. 34. Johann Kusch, um das Haus in Oberschwedeldorff No. 11., pro 40 rthl.
35. Derselbe um den Gartenfleck No. 11., pro 9 rthl. 21 gr. $8\frac{4}{7}$ pf.
36. Philipp Marcell, um das Haus No. 152., pro 550 rthl.

Juny. 37. Franz Wagner Kauf, um das Haus No. 707., pro 100 rthl.

38. Anton Bach, um das Haus in Steinwitz No. 17., pro 16 rthl. 16 gr.

39. Peter Franz, um das Haus No. 392., pro 700 rthl.

40. Joseph Weigang, um das Ackerstück No. 25., pro 333 rthl. 8 gr.

Polckwitz den 3. July 1818. Unterzeichneter macht hierdurch nachstehende Besitzveränderungen bekannt.

I. Ober-Gläsersdorff.

1. Joseph Hofferichter, um ein Ackerstück, für 40 rthl.

2. Christian Berndt, um die Dreschgärtnerstelle No. 5., für 150 rthl.

3. Gottlieb Krocke, um das Bauerguth No. 26., für 220 rthl.

4. Gottfried Krocke, um das Haus No. 14., für 57 rthl.

II. Heinzenburger Güther.

A. Heinzendorff. 5. George Thomas, um das Haus No. 72. für 200 rthl.

6. Joh. George Berndt, um die Windmühle und das Haus No. 60., für 400 rthl.

7. Gottlieb Rampold, um die Kleinerbernahrung No. 56., für 500 rthl.

8. Siegmuud Bartsch um das Haus No. 17, für 400 rthl.

9. Joseph Faulseit, um die Gärtnerstelle No. 34., für 87 rthl.

10. Franz Schreyer, um die Kretschamnahrung No. 22., für 1300 rthl.

11. Samuel Walther, um das Bauergut No. 9., für 1200 rthl.

12. George Friedrich Kube, um ein Ackerstück, für 200 rthl.

dito nm die Erbscholtisey No. 1, für 2000 rthl.

13 Franz Taube, um die Kleinerberstelle No. 23., für 550 rthl.

B. Herbersdorff. 14. Gerichtsscholz Deckert, um die Erbscholtisey No. 1., für 1600 rthl.

15. Johann Witt, um den Ober-Kretscham No. 22, für 1650 rthl.

16 Johann Friedrich Boderoke, über die Robothstelle No. 21., für 100 rthl.

17 Anton Thiel, um die Robothnahrung No. 69., für 34 rthl.

18. Daniel Scholz, um die Kleingärtnerstelle sub No. 14, für 40 rthl.

C. Neuguth. 19. Gottfried Nuester, um die Dreschgärtnerstelle No. 22., für 100 rthl.

20. Gott-

20. Gottfried Hulscher, um die Dreschgärtnerstelle No. 9., für 100 rthl.

D. Neudorff. 21. Christian Weiß, um die Kleingärtnerstelle No. 33., für 57 rthl. 4 gr. $3\frac{1}{2}$ pf.

22. Gottfried Thomas, um die Dreschgärtnerstelle No. 23., für 32 rthl.

23. Gottlieb Striese, um die Robothhäuslerstelle No. 30., für 34 rthl. 8 gr. 7 pf.

24. Gottlieb Klessig, um das Bauerguth No. 7., für 200 rthl.

III. Gros-Krichen.

25. Johann Friedrich Benedix, um das Bauerguth sub No. 24. für 470 rthl.

IV. Klein-Krichen.

26. Johann Christoph Mann, um die Dreschgärtnerstelle No. 9., für 40 rthl.

V. Musternick.

27. Christian Krause, um die Dreschgärtnerstelle No. 11., für 120 rthl.

VI. Petersdorff-Friedrichswalde.

28. George Friedrich Hänelt, um die Freistelle sub No. 12., für 560 rthl.

29. August Ludwig, um das Haus No. 11., für 450 rthl.

VII. Tarnau.

30. Anton Gutschwager, um das Bauerguth, für 320 rthl.

VIII. Trebitsch.

31. Christian Schubert, um die Freistelle No. 13. für 900 rthl.

IX. Ober-Mittel-Oberau.

32. Gottlieb Scholz, um die Freistelle No. 32., für 120 rthl.

33. Joh. Gottlieb Kühn, um die Dreschgärtnerstelle No. 37. für 50 rthl.

34. Christian Hoffmann, um die Gärtnerstelle No. 10., für 56 rthl.

X. Nieder-Oberau.

35. Joh. Glieb Pirrling, um das Angerhaus No. 19., für 100 rthl.

36. Gott-

36. Gottlieb Baum, um sein Colonistenhaus, für 140 rthl.

XI. Lerchenborn Bohlendorff.

37. Gottlieb Späth, um die Freistelle No. 2., für 60 rthl.

38. Gottlieb Peuckert, um die Freistelle No. 21., für 200 rthl.

39. Joh. Gottl. Grengel, Koloniestelle No. 5., für 100 rthl.

40. Carl Kühn, um die Dreschgärtnerstelle No. 39. für 35 rthl.

41. George Fiebig, um die Kolonistenstelle No. 3. für 140 rthl.

42. Anton Fischer, um das Schäferhaus No. 40., für 45 rthl. 16 gr.

43. Wilhelm Becker, um die Dreschgärtnerstelle No. 33., für 152 rthl.

Adam, Just.

Neustadt den 30. Juni 1818. Das Königl. Gericht hiesiger Stadt macht folgende so wohl unter städtischer als dominial Gerichtsbarkeit vorgekommene Besitzveränderungen bekannt: als

A. bei der Stadt. 1. bei dem Hause No. 216 von Franz Hübner, an Mehlhändler Joh. Stängel, pro 140 rthl.

2. bei dem Garten No. 94. von Doctor Reimann, an Coffetier Gottl. Scholtz, pro 300 rthl.

3. bei dem Hause No. 4. d. N. V. von Anton an Joh. Sperlich, pro 300 rthl.

4. bei dem Hause No. 73. an die Maximilian Karzerschen Erben in Communione, pro 775 rthl.

B. bei Zeiselwitz. 5. bei dem Bauerguthe No. 16. von Anna Maria Batelt an Maritum Johann Batelt, pro 330 rthl.

6. bei dem Freigarten No. 7. von Elias Simon an Franz Matzner, pro 50 rthl.

C. bei Riegersdorff. 7. bei dem Hause No. 51. aus dem Caspar Genschurschen Nachlaß an Andreas Genschur, pro 16 rthl.

8. bei dem Hause No. 41a. von Joh. Irmer an Gottl. Wilde, pro 114 rthl.

D. bei Dittersdorff. 9. bei dem Hause No. 2. von Heinr. Schmidt an Joh. George Gröger, pro 80 rthl.

10. bei dem Hause No. 14. von Hans George Görlich. Erben an Hans George Görlich, pro 21 rthl.

Dritte Beylage
Nro. XXX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 27. Juli 1818.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Wiese den 26sten Juni 1818. Bei der Senioratsherrschaft Wiese sind im 1sten halben Jahre, als vom 1sten Januar bis 30sten Juni 1818. folgende Käufe zur Confirmation gekommen:

1. Der Kauf des Balzer Hosemann in Riegersdorf, um die väterliche Häuslerstelle, pro 72 Rthlr.

2. des Balzer Klinke zu Riegersdorf, über das väterliche Robothbauerguth, pro 480 Rthl.

3. des Florian Beumel, über die väterliche Feihäuslerstelle zu Langenbrük, pro 100 rthl.

4. des Casper Metzker zu Riegersdorf, um die Häuslerstelle nach dem Andres Reimann, pro 59 rthl.

5. des Friedrich Schneider aus Buchelsdorf, um das Robothbauergut vom Andreas Görlich, pro 240 rthl.

6. des Anton Steiner aus Buchelsdof, um das Robothbauergut vom Hanns Kozem, pro 514 rthl.

7. des Johann George Beumel aus Langenbrük, um das väterliche R. Bauergut, pro 341 rthl.

8. des Elias Müller in Wiese, um die Freihäuslerstelle des Anton Düring, pro 142 rthl.

9. des Johann Geoge Irmer aus Dittmansdorf, um das Angerhaus von seinem Bruder, pro 57 rthl.

10. des Johann Casper Irmer aus Dittmannsdorf, über das Bauergut nach dem Gottlieb Hose, pro 180 rthl.

11. des Friedrich Müller zu Langenbrük, über ein Stück Wiese rc. vom Bauer Hanns George Güssler, pro 160 rthlr.

12. des Franz Beumel aus Langenbrük, über ein Stück Acker vom Bauer Friedrich Hoffmann, pro 154 rthl.

13. a. des Andreas Görlich, über das Angerhaus vom Melchior Schneider in Buchelsdorf, pro 17 rthl. 14. b. des Gottlieb Metzner, über

die

die Häuslerstelle vom George Rinke zu Dittmannsdorf, pro 23 rthl. 15. e. des Hanns Casper Jänke, um die väterliche Häuslerstelle zu Dittmannsdorf, pro 16 rthl. 16 d. des Andreas Schneider in Wiese, um das Haus von seinem Bruder, pro 48 rthl.

Strehlen den 30sten Juni 1818. Das Stadtgericht macht hierdurch bekannt, das folgende 21 Käufe confirmirt worden sind, und zwar:

1. Der Kauf des Fleischers Hamann, um das väterliche Haus sub no. 162., pro 400 rthl.

2. des Taback abrikanten Gottlieb Scheidt, um das Wachtelsche Haus sub no. 151., pro 249 rthl.

3. des Tabackspinners Franz Kattner, um das Mehlhändler Gottfried Halftersche Haus sub no. 161., pro 195 rthl.

4. der Schneider Grundschen Eheleute, um das Tillnersche Haus sub no. 56. vor dem Wasserthore, pro 533 rthl.

5. der hiesigen Stadt-Communität um das Mennlingsche Haus sub no. 177., pro 130 rthl.

6. des Bürgermeister Ehrmann, um das Gastwirth Zimmersche kleinen Garten-Grundstück, pro 60 rthl.

7. des Tabacksspinners Friedr. Panke, um das Fleischer Jacobsche Haus sub no. 220., pro 263 rthlr.

8 des Hufschmidts Gottfried Schwede, um das Bernhardtsche Ackerstück von 1½ Scheffl. Aussaat, pro 136 rthl.

9. des Tischler Heinrich David, um das väterliche Haus sub no. 6. in der Vorstadt, pro 60 rthl.

10. des Drechslers Heinrich Schott, um das mütterliche Haus sub no. 24. pro 400 rthl.

11. des Webers Finke, um das Stenzelsche Haus sub no. 14. in der Altstadt, pro 200 rthl.

12. des Destillateur Köchel, um das Johann Finksche Haus sub no. 114., pro 200 rthl.

13. des Riemer Franz Ziepolz, um das Fischersche Haus sub no. 131., pro 600 rthl.

14. der Johanna Elisabeth Schmidt, um die Gürtler Förstersche Heringsbude sub No. 5., pro 100 rthl.

15. des Tuchmachers Tschepe, um die Jahnesche Tuchkammer sub no. 9., pro 30 rthl.

16. des

16. des Kaufmann Hinkel, um das Scheidrische Ackerstück von 8 Scheffl. Aussaat, pro 850 rthl.

17. des Destillateur Prescher, um das Stenzelsche Haus sub no 51. pro 1350 rthl.

18. des Destillateur Heymann, um das Tschenschersche Haus sub no. 68., pro 1450 rthl.

19. des Töpfers Franz Lux, um das Grundsche Haus sub no 56. vor dem Wasserthore, pro 700 rthl.

20. des Gfried. Pätzke, um das Pläschkesche Ackerstück von 6 Scheffl. Aussaat, pro 750 rthl.

21. des Fleischers Gottlieb Schreiber, um das Hoffmannsche Haus und Garten sub no. 45. in der Breslauer Vorstadt, pro 2000 rthl.

Friedland den 24sten Juni 1818. Bey hiesigem Königl. Stadtgericht sind im abgewichenen halben Jahre folgende Käufe confirmirt worden, als:

1. Kauf des Carl Scholz, um 1½ Scheffl. Acker Gottfried Geisler, pro 50 rthl.

2. des George Heinrich Scholz, um 1 Morgen Acker von Benjamin Wittwers Erben, pro 67 rthl.

3. des George Heinrich Scholz, um 1 Wiese von 148 Ruthen von Benjamin Wittwers Erben, pro 86 rthl.

4. des Gottlieb Beyer, um 1 Wiese von 96 Ruthen von Benjamin Wittwers Erben, pro 54 rthl.

5. der verehl. Baumert geb Scholz, um 1 Wiesenfleckel von 26 Ruthen von Benjamin Wittwers Erben, pro 28 rthl.

6 George Heyn, um eine Wiese von 173 Ruthen von Johann Gottlieb Bruchmann, pro 40 rthl.

7. des Gottlieb Beyer, um 1 Wiese von 84 Ruthen von Benjamin Wittwers Erben, pro 32 rthl.

Sagan den 30sten Juni 1818. Vom 1sten December 1817. bis heute sind folgende Käufe ausgefertiget:

1. Kauf des Friedrich Mekke, um die sub no. 77. zu Langhermsdorf belegene Häuslernahrung, pro 750 rthl.

2. des Johann Friedrich Hentschke, um die zu Langenhermsdorf sub no. 13 belegene Wassermühle, pro 912 rthl. 12 Gr.

3 des George Heinrich Fiedler, um die daselbst sub no. 9. belegene Kutschnernahrung, pro 164 rthl.

4. des Gottfried Apelt, und dessen Ehefrau Anne Marie geb. Hoffmann um die daselbst sub no. 15 belegene Kleinbauernahrung, pro 487 rthl.

5. des Gottfried Peter, um die zu Rohrwiese sub no. 21. belegene Kutschnernahrung, pro 100 rthl.

6. des Joh nn Geoge Koschwitz, um die daselbst sub no. 20. belegene Kutschnernahrung, pro 30 rthl.

7. des Gottfried Menzel, um die zu Steinborn sub no. 15. belegene Kutschnernahrung, pro 70 rthl.

8. des Heinrich Krug, um das zu Langhermsdorf sub no. 24. belegene Kleinbauergut, pro 1400 rthl.

9. des Johann Friedrich Schütze, um die zu Langhermsdorf sub no. 51 belegene Kutschnernahrung, pro 42 rthl. 20 sgr.

10 des Johann Christoph Marschner, um die daselbst sub no. 1. belegene Scholtisey, pro 4400 rthl.

11. des Christian Brückner, um die zu Langhermsdorf sub no. 34. belegene Kutschnernahrung.

Metzke, Justit. der Niebuscher Güter.

Sagan den 30sten Juni 1818. vom 1sten December 1817. bis heute sind folgende Käufe ausgefertiget:

1. Kauf des Johann Gottfried Müller, um die zu Dittersbach sub no. 12 belegene Bauernahrung pro 600 rthl.

2. der Johanne Eleonore Kothe, um die zu Dittersbach sub no. 24. belegene Schänknahrung, pro 300 rthl.

3. des Johann Gottieb Wolf, um dieselbe Nahrung, pro 300 rthl.

4. des George Heinrich Sonntag, um die zu Dittersbach sub no. 81. belegene Freygärtnernahrung, pro 1000 rthl.

5. des Gottfried Platscher um die zu Nieder-Küpper sub no. 6. belegene Häuslernahrung, pro 37 rthl. 10 sgr.

6. des Gottlob Borisch, um die zu Peterswaldau sub no. 9. belegene Kutschnernahrung, pro 400 rthl.

7. des Andreas Kuske, um die zu Dittersbach belegene Häuslernahrung, pro 70 rthl.

Metzke, Justit. der Dittersbacher Güter.

Oels den 30sten Juni 1818. Im halben Jahre vom 1sten Januar bis ult. Juni 1818. haben erkauft:

A. in Peucke Gottfried Weiß, die Freistelle sub no. 7., für 321 rthl. Gottfried Hillmann, die Freystelle sub no. 26., für 100 rthl.

B. in Mirkau. Frau Gutsbesitzer Scholz, die Freystelle sub no. 21., für

für 94 rthl. Friedrich David Scholz, die Erbscholtisey sub no. 1., für 8000 rthl.

C. in Postelwitz. Johann Ephraim Hampus, die Freystelle sub no. 40., für 200 rthlr. Christian Hentschel, das Bauergut sub no. 9., für 300 rthl.

D. in Raacke. Johann Gottlieb Wolf, die Mühlfreystelle sub no. 10., für 1900 rthl. Johann David Gillert, die Kretschamfreystelle sub no. 2. für 400 rthl. Derselbe, die Freystelle sub no. 3., für 300 rthl.

a. Gottfried Deutsch, die Dreschgärtnerstelle sub no. 21. zu Gimmel, für 12 rthl. b. Christian Zwilling, die Dreschgärtnerstelle sub no. 29. zu Ober-Glauche, für 28⅔ rthl.

C. M. Schmiedel.

Frankenstein den 30sten Juni 1818. Bei dem combinirten Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg-Frankenstein und der Güter Schlause, Olbersdorf, Giersdorf, und Wietsch, sind vom 1sten Januar bis ultimo Juni 1818. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Johanna verehl. Steuer-Cassen-Controlleur Richter geb. Bittner, kaufte das Haus no. 1. hiesiger Schloßfreyheit, um 1790 rthl.

2. Dieselbe, das Brandweinurbar no. 4. hieselbst, für 700 rthl.

3. Dieselbe, ein Stück Garten von der Besitzung no. 8. der fund. Civicor., für 200 rthl. 4. Heinrich Andermann Kaufmann, den Garten no. 2. der Schloßfreiheit, für 170 rthl. 5. Anton Dittrich aus Zadel, den Garten no. 20. Tarnauer Jurisd., für 500 rthl. 6. Bernhard Dittmann, das Senftnersche Brandtweinurbar no. 1. hieselbst, für 500 rthl. 7. Franz Faulhaber, die Häuslerstelle no. 121. zu Bärdorf, für 200 rthl. 8. Pachtbrauer Exner, das Haus no. 123 nebst Zubehör daselbst, für 300 rthl. 9. Joseph Stephan, das Haus no. 61. daselbst, für 110 rthl. 10. Anton Krause, die Franz Laaksche Auenhäuslerstelle no. 51. daselbst, für 275 rthl. 11. Ludewig Raschdorf, die Franz Wagnersche Häuslerstelle no 47. daselbst, für 147 rthl. 12. Johann Friemel, das Anton Barschsche Bauerguth no. 41. daselbst, für 2580 rthl. 13. Joseph Bönsch, die Schönfeldersche Häuslerstelle no. 132. für 64 rthl. 14. Maria Josepha verw. Bauer Hübner das maritalsche Bauergut no. 2. zu Bärwalde, für 7860 rthl. 15. Joh. Franz Anton Stiller, die Gärtnerstelle no. 33. daselbst, für 500 rthl. 16. Amand Langer, die Anton Riedelsche Freigärtnerstelle no. 30. daselbst, für 1070 rthl. 17. Joseph Bant, das Auenhaus no. 66. zu Briesnitz für 222 rthl. 18. Ignatz Exner, die väterliche Gärtnerstelle no. 52. daselbst, für 870 rthl. 19. Gottfried Herrmann, die Gärtnerstelle seines Bruders

Frie-

Friedrich no. 15. daselbst, für 280 rthl. 20. Joseph Reimann, die Ottsche Häuslerstelle no. 63. daselbst, für 170 rthl. 21. Wittwe Jäschke jetzt verehl. Schmidt zu Neualtsmannsdorf das maritalische Haus, für 160 rthl. 22. Joseph Weiser, das Bröhmenstück no. 10. der dasigen Zustücke, für 210 rthl. 23. Joseph Jögler, das väterliche Haus no. 32., das Bröhmerstück no. 13. und Ackerstück 67. daselbst zusammen, für 100 rthl. 24. Gottfried Helmich, die väterliche Kleingärtnerstelle no. 67. daselbst, für 100 rthl 25. Johann Hirschberg, das Ackerstück jetzt no 65. der dasigen Zustücke aus dem Krauseschen Freyguth, für 240 rthl. 26. Joseph Buchmann, das Schrötersche Bauergut no. 13 daselbst, für 3120 rthl. 27. Anton Hahnel, die Schmidtsche Häuslerstelle no. 64. zu Tarnau, für 57 rthl. 4 sgr. $3\frac{2}{7}$ d'r. 28. Franz Rasch, die Mühle no 68. Bauze bei Tarnau gehörig, für 1500 rthl. 29. Ignatz Stimpel, die Häuslerstelle no 73. zu Tarnau, für 24 rthl. 30. Franz Gottwald, die Kunschsche Häuslerstelle no. 59. daselbst für 70 rthl. 31. Franz Bauch, die väterl. Häuslerstelle no. 27. daselbst, für 104 rthl. 32. Joseph Hanel, die Hoffmannsche Häuslerstelle no. 10. daselbst, für 144 rthl. 33. Joh. Carl Windisch, die Erbesche Freihäuslerstelle no. 62. zu Olbersdorf, für 222 rthl. 34. Johann Heinrich Gabriel, die Blechsche Freygärtnerstelle no. 25. daselbst, für 1040 rthl. 35. Florian Bauch, die väterliche Fristelle no. 27. daselbst, für 300 rthl. 36. Johann Friedrich Pohl, das Güttlersche Haus no. 15. zu Wiltsch, für 36 rthl. 5 gr. $8\frac{4}{7}$ pf. 37. Johann Schönfelder, die George Krausesche Häuslerstelle no. 4. zu Eichau, für 150 rthl. 38. Franz Neugebauer, die Christoph Päschkesche Freigärtnerstelle no. 38. daselbst, für 420 rthl. 39. Johann George Bartsch, ein Stück Acker aus dem Bauergut no. 10. zu seiner Besitzung no. 31. in Giersdorf, für 43 rthl. 24 sgr $3\frac{3}{7}$ d'r. 40. Franz Förster, Staffirer des Bittnersche Haus no. 5. der hiesigen Schloßfreiheit, für 1100 rthl.

Hultschin den 30sten Juni 1818. 1. Hausverkauf der Veronica Paschowsky, vom Franz Pelerek, pro 200 rthl. 2. Hauskauf des Caspar Uherek, vom Mathes Odersky, pro 339 rthl. 3. Hauskauf der Thomas Hünerschen Eheleute, vom Carl Reisky, pro 316 rthl. 4. Hauskauf des Joseph Hüner, vom Johann Kozitzka, pro 160 rthl. 5. des Franz Bogdal, vom Franz Gillaschen Eheleuten, pro 95 rthl. 6. Ackerkauf der Mariana Odersky, vom Mathes Odersky, pro 106 rthl. 7. Wiesenkauf des Johann Hansel, vom Joseph Hrusik, pro 177 rthl. 8. Ackerkauf des Groda vom Caspar Urerczez, pro 101. rthl. 9. Gartenkauf der Rosalia Slany, vom Mathes Odersky, pr 20 rtl. 10 Gartenkauf des Anton Klinowsky, vom Simon Janetzky, pro 34 rthl. 11. Gartenkauf des Mathes Kunze, vom Simon Janetzky, pro 36 rthl. 12. Gartenkauf der

The-

Theresia und Mariane Oberský, vom Mathes Oberský, pro 38 rthl.

Hultschin den 30sten Juni 1818. Das Gerichtsamt Hochkretscham und Turkau macht hierdurch bekannt, daß folgende Possesion verkauft worden sind, und zwar:

1. Die Freygärtnerstelle sub no. 13. zu Hochkretscham, vom Franz Leska, an Joseph Leska, pro 444. rthl.

2. das Bauergut sub no. 21. zu Turkau, von Dominic Borsutzky an den Florian Borsutzky, pro 1466 rthlr.

3. Die Häuslerstelle sub no. 21. zu Hochkretscham vom Simon Schostrzik, an den Joseph Herabowsky, pro 156 rthl.

4. die Häuslerstelle sub no. 64. zu Hochkretscham von Ignatz Hudek an den Andres Hudek, pro 81 rthl.

Oppeln den 1sten July 1818. Nachfolgende Possessions-Veränderungen werden bekannt gemacht:

1. Johann Goretzky, das ꝛc. Friedrichsche Vorwerk sub no. 37. pro 1550 rthl; und Haus sub no. 38. pro 600 rthl.

2. die Johann Anlaufschen Eheleute das Haus sub no. 123. vom Friedrich Kunisch pro 700 rthl.

3. Johann Hummel, um einen städtischen Bauplatz zur Gerberwerkstatt sub no. 225. pro 100 rthl; und

4. die Johann Wiechschen Eheleute, um ein Cämmerey-Grundstück sub no. 27., pro 63 rthl.

Landeck den 1sten July 1818. Von dem Königl. Preuß. Gerichte hiesiger Stadt, sind vom 1sten Januar bis Ende Juni 1818. nachstehende Käufe confirmirt, Verreiche vorgefallen und Fundi tradiret worden, welches nachrichtlich dem Publico bekannt gemacht wird:

1. Kauf des Ignatz Werner, um das Bauergut des Joseph Klein zu Leuthen sub no. 8., pro 1857. rthl. 6 ggr. 2⅔ pf.

2. Tausch-Contract zwischen dem Schneider Reinelt und dem Schneider Franz Körnig, über die Obervorstädter Häuser no. 109 und 114. allhier, pro 393 rthl. 16 ggr.

3. Kauf des Einliegers George Olbrich, um der Fleischerin Johanna Opitz geb. Wehse, Scheuer auf der Gründergasse allhier, pro 98 rthl.

4. des Stadtchyrurgus Carl Klose, um des Häuslers Ignatz Thamme Häuslerstelle no. 24 in Ober-Thalheim, pro 250 rth.

5. des Landwehrmann Ignatz Neugebauer, um des Bernard Gottwald Feldgarten no. 9. in Karpenstein, pro 190 rthl 12 ggr.

6. des Bauers Stephan Hauck, um seines Vaters Ignatz Hauck wü-

sten

sten Güthel Antheil no. 15. Litt. C. zu Voigtsdorf, pro 230 rthl.

7. des Bauers Stephan Hauck, um seines Vaters Ignatz Hauck Wiesenstück sub A. zu Olbersdorf, pro 100 rthl.

8. der Maria Kraniger geb. Stein, um des Anton Weidlich Freyhäuslerstelle no. 12. in Karpenstein, pro 200 rthlr.

9. des Töpfermeister Geoge Ibelacker, an der verwitt. gewesenen Acciseeinehmerin Regent jetzt verehl. Hubert, Ackerstück im Nieder-Thalheimer Richtergute no. 61., pro 150 rthl.

10. des Huffschmidts Ignatz Stelzer, um seines Vaters Franz Selzer Obervorstädterhaus und Garten no. 199., pro 400 rthl.

11. Zuschreibung für die Wittwe Theresia Ehrlich geb. Olbrich, auf die maritalische Robothgärtnerstelle no. 42. in Nieder-Thalheim, pro 138 rthl.

12. Kauf des Kürschner Anton Breitter des Jüngern, um seines Vaters Anton Breitter des Aeltern a. Haus no. 67. allhier, pro 450 rthl. b. Ober-Thalheimer-Vorwerksackerstücke no. 14. pro 400 rthl., c. Wiesenstück daselbst no. 34., pro 50 rthl., und d. Scheuer in Nieder-Thalheim no. 96., pro 50 rthl.

13. des Anton Mühlan, um der Wittwe Ehrlich Robothgarten no. 42. in Nieder-Thalheim, pro 138 rthl.

14. Zuchreibung für die Schneiderwittwe Elisabeth Stenzel geb. Zwiener, auf das erstandne Obervorstädterhaus und Gärtchen no. 95., pro 102 rthl. 6 gr.; und

15. für die minorenne Anna Maria Barbara Strauch, auf den ererbten väterlichen George Strauchschen Feldgarte no 65. in Nieder-Thalheim, pro 571 rthl. 10 ggr. $3\frac{3}{7}$ pf

Winzig den 30sten Juni 1818. Das Gerichtsamt Strien hat vom 1sten Januar bis ult. Juni 1818. die Käufe des Standke, um die Freistelle no. 12., pro 500 und des rc. Keller um die Mühle no 10., pro 750 rthl. confirmirt.

Das Gerichtsamt für Strien.

Schmid.

Dohm Breslau den 20sten Juni 1818. Von dem Königl. Preuß. Hoferichteramte wird hiemit bekannt gemacht, daß der Franz Schuhmann das zu Zirkwitz sub no 44 gelegene Angerhaus laut Kaufcontract de dato 31. October 1817. et confirmato den 17. Decbr. ejusd an. von dem Johann Kunze um 60 rthl. Cour. erkauft hat und der Besitztitul für ihn ex Decreto vom 20sten Juni 1818. im Hypothekenbuche eingetragen worden ist.

Anhang

Anhang zur dritten Beylage
Nro. XXX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 27. Juli 1818.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Dohm Breslau den 4. Juli 1818. Von dem Königl. Hofrichteramte wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß der Johann Christoph Niebel die sub no. 8. Hinterm-Dohm gelegene Erbstelle von den Franz Nachbarschen Erben laut Kaufcontrakt de dato 18. et confirmato 28. März 1818. für 135 Rthl. Cour. erkauft hat, und der Besitztitul für ihn im Hypothekenbuch eingetragen worden ist.

*) Dohm Breslau den 4. Juli 1818. Von dem Königl. Hofrichteramte wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß der Erbscholz und Kretschmer Gottlieb Wolff zu Daupe ein Stück klaren Sand- und Bergboden nahe an der Dauper Gränze 53 Ellen breit und 80 Ellen lang schlesisch Maas von dem sub no. 28. zu Meleschwitz gelegenen Grabischschen Bauerguthe laut Kaufcontrakt dd. 1. October 1816 et confirmato den 10. April 1818. um 5 Rthl. Cour. acquirirt hat und der Besitztitul für ihn ex decreto vom 4. Juli 1818. im Hypothekenbuche eingetragen worden ist.

*) Glogau den 9. Juli 1818. In dem halben Jahre vom 1. Januar bis ultimo Juni c. ist verreicht worden zu Schönau das Bauerguth der Ismerschen Erben an die Wittwe Ismer für 1440 Rthl. die Wassermühle des David Schmidt an Johann David Schmidt für 2000 Rthl. das Freihaus der verehl. Felinus an den Christian Winther für 700 Rthl. und das Bauerguth der Strausschen Erben an Gottfried Strauß für 426 Rthl. und zu Annaberg der Kretscham des Anton Hoffmann an Joseph Hoffmann für 800 Rthl. und die Kutschnerstelle der Güntherschen Erben an Gottlieb Habsch für 235 Rthl.

*) Glo-

*) Glogau den 9. Juli 1818. In dem halben Jahre vom 1. Januar bis ultimo Juni c. ist verreicht worden zu Priedemost Rettkauer Antheils die Franz Pachmannsche Gärtnerstelle an Anton Pachmann für 133 Rthl. 8 gr.

*) Schloß Carolath den 10. Juli 1818. Bei dem Fürstenthumsgericht zu Carolath sind im ersten halben Jahre 1818. nachstehende Kaufcontrakte und Verreiche zur Grundherrschaftlichen Confirmation vorgetragen worden.

1. Der Kauf des Johann Friedrich Bloche, um die Carl Gottlob Reinsche Erbscholtisei zu Carolath, pro 1600 rthl.

2. des Hanns George Merz, um die Samuel Hoffmannsche Kutschernahrung zu Reinberg, pro 53 rthl. 10 sgl.

3. des Andreas Conrad, um die uxoralische Kutsche daselbst, pro 280 rthl.

4. des George Friedrich Schütze, um die väterliche Häuslernahrung daselbst, pro 69 rthl. 10 sgl.

5. des George Friedrich Hoffmann, um die von den mütterlichen Erben erkaufte Freikutschnernahrung zu Hohenbohrau, pro 320 rthl.

6. des Christian Werner, um die Christian Jauersche Dreschgärtnernahrung daselbst, pro 80 rthl.

7. Verreich des Christian Nerlich, um die Schwesterl. Anna Rosina Nerlichsche Häuslerstelle daselbst, pro 150 rthl.

8. Kauf des Gottlieb Pohl, um die väterliche Kutschnernahrung zu Altbilawe, pro 130 rthl.

9. Verreich der Wittwe Anna Rosina Braun, um die maritalische Kutsche zu Landskron, pro 69 rthl. 10 sgl.

10. Kauf des Hanns Friedrich Müller, um die Hanns George Kottwitzsche Kutsche zu Neubilawe, pro 100 rthl.

11. Verreich für die Wittwe Anna Maria Dupke, um die maritalische Bauernahrung zu Neubilawe, pro 100 rthl.

12. Kauf des Hanns Friedrich Krause, um die Christian Göldnersche Neuhäuslerstelle zu Alt Grochwitz, pro 70 rthl.

13. des Christian Senftleben, um die väterliche Erbscholtisei daselbst, pro 1200 rthl.

14. Ad-

14. Adjudicatoria des Gottlieb Bergmann, um die Christian Frankesche Kutsche zu Neu-Grochwitz, pro 130 rthl.

15. Kauf des Hanns George Reiske, um die väterliche Bauernahrung zu Lippen, pro 500 rthl.

16. des Hanns Christoph Petruschke, um die Anna Mariana Hoffmannsche Häuslernahrung zu Polnischtarner Vorwerk pro 70 rthl.

17. des George Friedrich Lange, um das väterliche George Langesche Bauerguth zu Polnischtarne, pro 300 rthl.

18. Verreich für die Wittwe Anna Hedwig Jüttner, um das maritalische Bauerguth zu Kuttlau, pro 360 rthl.

19. Kauf des Hanns Friedrich Reiche, um die väterliche Bauernahrung daselbst, pro 213 rthl. 10 sgl.

20. des Hanns Martin Jakisch, um das väterliche Bauerguth daselbst, pro 400 rthl.

21. des Jacob Wolf, um die Anton Klichesche Gärtnernahrung daselbst, pro 150 rthl.

22. des George Friedrich Weiß, um die Gottlieb Warmtsche Weinbergsgärtnernahrung daselbst, pro 300 rthl.

23. des Gottfried Schulz, um das Johann Joseph Kreßesche Bauerguth daselbst, pro 1500 rthl.

24. des Christian Petruschke, um ein Ackerstück des Hanns Friedrich Komisch daselbst, pro 150 rthl.

25. Verreich des Hanns George Knappe, um die mütterliche Elisabeth Knappesche Häuslerstelle daselbst, pro 86 rthl.

26. Kauf des Gottfried Zugehör, um die Christian Trennersche Windmühle zu Milkau, pro 787 rthl.

27. der Anna Mariana Krasewsky, um die Gottfried Teichertsche Häuslernahrung zu Rebel, pro 95 rthl.

28. des Gottlieb Kay aus Neusalz, um das Hanns George Höppersche Ackerstück von Rauden, pro 400 rthl.

29. Verreich der Wittwe Maria Elisabeth Gärtner geb. Hennig, um das maritalische Bauerguth zu Ober Giesmannsdorf, pro 700 rthl.

30. a. Kauf des Hanns George Hauffe, um das Adam Günthersche Ackerstück zu Lippen, pro 10 rthl.

31. b.

31. b. des Hanns Friedrich Jander, um die Zieronsche Häuslernahrung zu Kuttlau, pro 40 rthl.

*) Liegnitz den 1. Juli 1818. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind folgende Käufe vorgekommen.

I. Zu Dürschwitz.

1. Verreich der Angerhäuslerstelle des Joh. Christoph Peuker an den Joh. Friedr. Hampel, für 76 rthl. 20 sgl.

2. desgl. der Freistelle des Joh. Christian Geisler an den Joh. Gottfried Lindner, für 190 rthl.

3. desgl. des Angerhauses der Weinholdschen Erben an den Joh. Christian Geisler, für 85 rthl.

4. desgl. der Dreschgärtnerstelle der Döhringschen Erben an den Joh. Gottlob Döhring, für 163 rthl.

5. desgl. der Dreschgärtnerstelle des Christian Gottlob Geisler an den Samuel Höfig, für 235 rthl.

6. desgl. der Freystelle der Tescheseschen Erben an den Gottlieb Schneider modo dessen Erben, für 256 rthl.

7. desgl. der Freystelle der Gotlieb Schneider, an den Benj. Grüttner, für 180 rthl. 15 sgl.

8. desgl. der Freystelle der Leisnerschen Erben an den Johann Gottlieb Müller, modo dessen Erben, für 140 rthl.

9. desgl. der Dreschgärtnerstelle des Gottlieb Weyd an den Gottfried Langer, für 273 rthl. 4 sgl. $3\frac{1}{7}$ d'r.

10. desgl. der Dreschgärtnerstelle der Müllerschen Erben an den Gottfried Müller, für 140 rthl.

11. desgl. der Freyhäuslerstelle der Weinertschen Erben an den Gottlieb Vogt, für 130 rthl.

12. desgl. der Freystelle der Müllerschen Erben an den Johann Gottlieb Aust, um 190 rthl.

13. desgl. der Wassermühle des Johanu Gottlob Vogt an den Johann Gottlieb Bratke, für 1750 rthl.

14. desgl. der Freystelle der Mäseschen Erben an den Johann Gottlieb Hoppe, für 275 rthl. 15 sgl.

15. Ver-

15. Verreich der Dreschgärtnerstelle des Joh. Christian Lobers an den Joh. Gottfried Lobers, für 140 rthl.

16. desgl. der Dreschgärtnerstelle des Johann Christoph Ecke an den Gottfried Happelt, für 245 rthl.

17. desgl. der Freystelle des Joh. Gottlieb Hoppe, an seinen Sohn Joh. Gottlieb Hoppe, für 351 rthl.

18. desgl. der Freygärtnerstelle der Mandelschen Erben an den Joh. Carl Mandel, für 100 rthl. 15 sgl.

19. desgl. des Angerhauses des Joh. Gottlieb Mohaupt an den Carl Gottlob Mohaupt, für 50 rthl.

20. desgl. der Dreschgärtnerstelle des Gottfried Langer an den Gottlieb Tschentschner, für 500 rthl.

II. Zu Eichholz und Koischkau.

21. desgl. der Häuslerstelle der Joh. Elisabeth Conrad an den Joh. David Förster, für 50 rthl.

22. desgl. der Häuslerstelle der Anna Elisabeth Anders an den Joh. Gottfried Schmidt, für 120 rthl.

23. desgl. der Dreschgärtnerstelle des Joh. Fried. Küttner an den Gottlieb Girlich, für 210 rthl.

24. desgl. der Häuslerstelle der Waltherschen Erben an den Joh. Gottlieb Walther, für 26 rthl. 20 sgl.

25. desgl. der Häuslerstelle des Joh. Gottlieb Walther an den Joh. Friedr. Kuttner, für 63 rthl. 10 sgl.

26. desgl. der Dreschgärtnerstelle der Joh. Elisabeth Girlich, geb. Federn, an den Joh. Christian Wilhelm zu Koischkau, für 50 rthl.

27. desgl. der Freistelle des Carl Joseph Rachner an den Joh. Gottfried Thomas, für 146 rthl. 20 sgl.

28. desgl. der Dreschgärtnerstelle des Gottlieb Riesner an den Joh. Christoph Kühn, für 135 rthl.

29 desgl. der Angerhäuslerstelle des George Friedr. Rohleder an die Joh. Dorothea Närkin, geb. Eichhorn, für 60 rthl. zu Eichholz.

30. desgl. der Dreschgärtnerstelle des Gottlieb Kallert an den Christian Gottlieb Heinrich, für 190 rthl.

31. Ver-

31. Verreich der Dreschgärtnerstelle des Gottlieb Jensch an den Joh. Gottlieb Jensch, für 120 rthl.

32. desgl. der Angerhäuslerstelle der Nixdorfschen Erben an den Gottlieb Nixdorf, für 70 rthl.

33. desgl. des Angerhauses der Anna Rosina Neumann, geb. Heidrich an den Gottlieb Krause, für 70 rthl.

34. desgl. der Häuslerstelle des Joh. Friedrich Jensch an den Gottlieb Ehrenfried Hübner, für 30 rthl.

35. desgl. der Häuslerstelle des Friedrich Gottlieb Neumann an den Gottlieb Adler, für 1800 rthl.

36. desgl. der Freystelle der Blümelschen Erben an den Johann Gottlieb Blümel, für 170 rthl.

37. desgl. der Dreschgärtnerstelle des Gottlieb Müller an den Joh. Christoph Dittmann zu Koischkau, für 70 rthl.

38. desgl. der Wassermühle der Rachnerschen Erben an den Joh. Anton Rachner zu Koischkau, für 700 rthl.

III. Zu Heinersdorf.

39. Verreich der Freyhäuslerstelle des Christian Munster an den Carl Friedrich Bernd, für 93 rthl. 10 sgl.

40. desgl. derselben Freyhäuslerstelle an den Samuel Zanke, für 160 rthl.

41. desgl. der Freyhäuslerstelle der Löbelschen Erben an die Joh. Rosina Löbel, geb. Viezin, für 1200 rthl.

42. desgl. der Dreschgärtnerstelle des Joh. Friedr. Auersch an den Carl Gottlob Lieder für 60 rthl.

43. desgl. der Dreschgärtnerstelle des Joh. Friedr. Schneider an den Joh. Gottfried Gebauer, für 80 rthl.

44. desgl. der Dreschgärtnerstelle des Johann George Friedrich Schumann an den Samuel Lieder, für 160 rthl.

45. desgl. des Kretschams des George Friedrich Martin an den Christian Traugott Martin, für 560 rthl.

46. desgl. 6 Scheffel Aecker und einer Wiese von der Fleischernahrung der Maria Elisabeth verehl. Geisler, geb. Kober, an den Joh. Christian Traugott Martin, für 400 rthl.

47. Ver-

47. Verreich der Dreschgärtnerstelle des Joh. Gottlieb Hamann an den Samuel Klose, für 50 rthl.

48. desgl. der Angerhäuslerstelle des David Heinrich Kutzner an den Joh. Gottlob Weidner, für 150 rthl.

49. desgl. des Freyhauses der Joh. Rosina Grundmann an die Christiane Dorothea Schmidt, für 444 rthl.

50. desgl. der Häuslerstelle des Joh. Gottlob Weidner an den Joh. Gottlob Hamann, für 92 rthl.

51. desgl. der Dreschgärtnerstelle des George Friedrich Ilgner an den Christian Lieder, für 80 rthl.

52. desgl. der Angerhäuslerstelle des Joh. Gottfried Gebauer an den Joh. Gottlob Gebauer, für 32 rthl.

*) Liegnitz den 1. Juli 1818. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind folgende Käufe vorgekommen.

I. Zu Krumlinde und Kaltenborn.

1. Kauf des George Friedrich Heinisch, um die Dreschgärtnerstelle no. 8., pro 80 rthl.

2. des Gottlieb Gierschner, um die väterliche Dreschgärtnerstelle no. 9., für 57 rthl. 3 gr. 5 pf.

II. Zu Kunzendorf.

1. des Joh. Gottlieb Erbe, um die väterliche Dreschgärtnerstelle no. 2., pro 175 rthl.

2. des Carl Gottlieb Rheinsch, um das Angerhaus no. 18., pro 64 rthl.

III. Zu Hochkirch, Baben und Schlottnig.

1. des Joh. Geisler, um das Angerhaus no. 13., pro 300 rthl.

IV. Zu Boberau.

1. des Franz Carl Tham, um die väterliche Dreschgärtnerstelle no. 28., pro 160 rthl.

2. des Hans Christoph Glatthaar, um die Angerhäuslerstelle no. 34., pro 200 rthl.

V. Zu Pansdorf.

1. Kauf des Johann Gottlieb Hippe, um die Freihäuslerstelle no. 39., pro 100 rthl.

VI. Zu Kunitz und Kaltenhaus.

1. Kauf des George Friedrich Schuppich, um ein Ackerstück von 1 Schfl. Breslauer Maaß Aussaat vom Bauerguthe no. 31., pro 34 rthl. 6 ggr.

2. des Gottfried Schuppich, um die väterliche Freygärtnerstelle no. 5., pro 214 rthl. 7 ggr.

VII. Zu Ober-Tscheschendorf.

1. des Christian Gottlob Gottschling, um die Häuslerstelle no. 10. pro 90 rthl.

*) Kontopp den 10. Juli 1818. Bei dem Landräthlich von Oeterschen Kontopper Gerichtsamte sind in dem ersten halben Jahre 1818. folgende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Johann Friedrich Matterne zu Kontopp, um die Seiler Lierseschе Häuslerstelle daselbst, pro 150 rthl.

2. des Johann Friedrich Wilhelm August Rode, um die väterliche Freynahrung, pro 2164 rthl. 6 pf.

3. des Ackerbürgers Johann Kliche, um das von seiner Ehefrau Elisabeth geb. Gohlisch erkaufte Bürgerhaus, pro 420 rthl.

4. des Pferdehändler Johann Christoph Petruschke, um ein Forstgrundstück pro 100 rthl.

5. des Häusler Gottfried Schönknecht, um ein Forstgrundstück, pro 80 rthl.

6. Kauf des Gottfried Thomasschke, um die väterliche Dreschkutsche zu Polame, pro 33 rthl.

7. des Christian Jäschke, um die Christian Klichesche Häuslernahrung zu Kontopp, pro 25 rthl.

8. des Krämer Mattner zu Kontopp über ein Forstgrundstück, pro 150 rthl.

9. des Windmüller Friedrich Specht, um die George Müllersche Windmühle zu Hohwelze, pro 800 rthl.

10. des Postwärter Gottlieb Mazancke zu Kontopp, um ein Forstgrundstück, pro 200 rthl.

Dienstags den 28. Juli 1818.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXX.

Bekanntmachung

Die zeither für ein jährliches Pacht Quantum von 617 Rthl. verpachtete Königl. Rentamts-Brennerey zu Strehlen soll nunmehr zufolge höherer Bestimmung öffentlich verkauft, und im Fall eines nicht annehmbaren Kaufgeboths verpachtet werden. Selbige liegt außerhalb der Stadt Strehlen zwischen dem Münsterberger und dem Neisser Thore auf der Fischergasse jenseits des Ohlau Flußes, und bestehen die dazu gehörigen Gebäude: 1) in einem Wohnhause incl. gewöldter Brandtweinküche, 58 Fuß lang 33¼ Fuß rheinländisch tief, 1 Etage hoch, massiv gebaut, mit Schindeln gedeckt, und enthält eine Schankstube, ein Nebenstübchen, eine Kammer und eine Küche zum kochen nebst kleinem Hausflur; 2) in einem Ochsenmaststall, 39 Fuß lang, 17 Fuß tief, theils massiv theils von Bindwerk gebaut und mit Strohschoben gedeckt, nebst einem Holzschuppen; 3) in einem Schweinmastkoben 24 Fuß lang, 8 Fuß tief von Bindwerk und mit Schoben gedeckt. Ferner gehört dazu ein Garten, enthaltend ¾ Morgen Magdeburger meist Grasegarten, und nur mit einigen Obstbäumen besetzt. Auch sind die Kretschmer zu Mehltheuer, Töppendorf, Friedersdorf, Kuschlau, Sägen und Woyßelwitz verpflichtet, ihren Brandtwein aus der gedachten Brennerey zu entnehmen. Der Licitationstermin ist auf den 3ten August d. J. um 8 Uhr des Morgens vor dem Königl. Justiz- und Rentamt zu Strehlen angesetzt. Kauf- und Pachtlustige werden dahin hiermit eingeladen, sich an gedachtem Termin in dem Amts-Locale des Königl. Rentamts zu Strehlen unter gehöriger Nachweisung ihrer Zahlungsfähigkeit einzufinden. Die Verkaufs- und Verpachtungs-Bedingungen sind bey dem Königl. Rentamt zu Strehlen und in der Domainen-Registratur der unterzeichneten Behörde einzusehen. Auch werden selbige von dem Königl. Justiz- und Rentamt zu Strehlen im Termin bekannt gemacht, und die gefertigten Anschläge zur Information vorgelegt werden. Die Ertheilung des Zuschlags wird jedoch ausdrücklich vorbehalten; es bleibt aber der Meistbiethende bis zum Eingange der Bestätigung an sein Geboth gebunden.

Breslau den 10. Juli 1818. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

Be-

Bekanntmachung.

wegen Verpachtung der Oder-Fahr-Nutzung bey Steinau.

Die Nutzung der Oder-Fähre bey Steinau soll anderweitig auf 6 nach einander folgende Jahre vom 1sten October d. J. ab, bis ult. Septbr. 1824. öffentlich verpachtet werden. Der Termin zu dieser Verpachtung wird am 10. August d. J. Vormittags um 9 Uhr auf dem Domainenamte Wohlau abgehalten werden, bey welchen auch die Verpachtungsbedingungen eingesehen werden können.

Breslau den 15. Juli 1818. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

Zu verkaufen.

Schweidnitz den 23sten Januar 1818. Auf den Antrag der Erben des zu Dittmannsdorf verstorbenen Großbauers Gottlieb Martin soll das ihm gehörig gewesene 409 Rthlr. 3 sgr. 4 d'. Courant ortsgerichtlich abgeschätzte, Groß- und Kleinbauergut in den hierzu angesetzten Terminen den 8ten April und 10ten Juni peremtorische aber den 26sten August d. J. jedesmal Vormittags bis 12 Uhr im Schlosse zu Dittmannsdorf öffentlich an den Meistbiethenden versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in den Gerichtsstätten zu Dittmannsdorf und Kynau einsehen können und wovon der Meistbiethende nach eingeholter Genehmigung der Erben den Zuschlag unfehlbar erwarten darf, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

*) Ober-Glogau den 14ten Juli 1818. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß wir auf den Antrag der Realgläubiger die Subhastation der zu Kommornick an der Landstraße belegenen im Hypothekenbuche sub No. 62. vermerkten dem Anton Bernhardt zugehörigen Wassermühle verfügt haben. Diese Mühle liegt am Fluße Hotzenplotz, hat zwei Mahlgänge, ein Freistuder, eine Brettmühle und es gehören dazu 28 Breslauer Scheffel Acker, nebst drey Wiesen, welche zum Theil mit lebendigen Holz bestanden sind. Sie ist von allen Naturalzinsungen frei und entrichtet der Besitzer an das Dominium jährlich nur 16 Rthlr. 20 Sgr. Cour. Nach der gerichtlichen Abschätzung vom 25sten Juni d. J. ist der Ertragswerth a 5 pro Cent. auf ein Capital von 6500 Rthlr. Cour. berechnet worden. Die Subhastationstermine stehen jedesmahl Vormittags 9 Uhr in unserer Gerichtscanzeley hieselbst den 16ten September und den 18ten November dieses, so wie der 3te peremtorische den 17ten Januar des künftigen Jahres an. Wir laden Kauflustige zu diesen Verhandlungen ein und wird dem Meistbiethenden der Zuschlag den gesetzlichen Vorschriften gemäß ertheilt werden. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit bei uns eingesehen werden.

Königl. Preuß. Justizamt von Groß-Nimsdorf.

*) Dyhernfurth den 9. Juli 1818. Von dem gräfl. v. Hoym-Dyhernfurther Gerichtsamte wird hierdurch bekannt gemacht, daß Terminus zur freywilligen Subhastation der den Dreschgärtner Hanns Christoph Scholzschen Erben zugehörigen sub No. 20. zu Gloschkau gelegenen, und auf 250 Rthl. dorfgerichtlich abge-

abgeschätzten Dreschgärtnerstelle auf den 9. Octbr. c. a. Vormittags um 9 Uhr angesetzt worden ist. Es werden daher alle Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert, an diesem Termine in der hiesigen Gerichts-Canzley zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, wonächst der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingegangener Genehmigung der Erben erfolgen soll.

Cogho, Justit.

*) Sagan den 16. Juli 1818. Die zu Langhermsdorf Freystädtschen Creises sub No. 23. belegene und auf 90 Rthlr. gewürdigte Häusler-Nahrung des verstorbenen Johann George Sündermann soll in Termino den 7ten October dieses Jahres früh um 9 Uhr auf dem Amtshause zu Niebusch öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden; daß auf spätere nach diesem Termine eingehende Gebothe nicht Rücksicht genommen wird, die Kaufsbedingungen aber im Termine selbst näher bekannt gemacht werden sollen.

Das gräflich v. Schweinitzsche Justitzamt der Niebuscher Güter.

Mitzke.

*) Sagan den 16ten Juli 1818. Auf den Antrag der Pfennigschen Erben soll die zu Pürben, Freystädtschen Creises sub No. 2. belegene und auf 198 Rthlr. Courant abgeschätzte Kutschner-Nahrung an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, in dem hierzu auf den 6ten October d. J. angesetzten Termin früh um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Amtshause zu Niebusch ihre Gebothe abzugeben und wird hierbey bemerkt, daß die Kaufsbedingungen im Termine bekannt gemacht, später eingehende Gebothe aber nicht berücksichtiget werden sollen.

Das gräflich v. Schweinitzsche Justitzamt der Niebuscher Güter.

Mitzke.

Bunzlau den 2. Juni 1818. Bey dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht soll die zur Verlassenschaft des verstorbenen hiesigen Bürger und Ackerbesitzer Gottlieb Klose gehörige im Hypothekenbuche hiesiger Stadt mit No. 287. bezeichnete vor dem Oberthore in der Vorstadt hieselbst gelegene Ackernahrung in Termino den 25 Juli, peremtorie aber den 29. August 1818. Vormittags um 10 Uhr zu Rathhause hieselbst im Wege der freywilligen Subhastation öffentlich verkauft werden. Sämmtliche besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefordert, sich zu der bestimmten Zeit vor dem hierzu ernannten Commissario, Königl. Ober-Landesgerichts-Referendarius Herrn Brückner entweder in Person oder durch zulässige und legitimirte Bevollmächtigte, wozu denen es an Bekanntschaft fehlt, die Herrn Justizcommissionsrath Mattiller und Justizcommissarius Jüngling zu Haynau vorgeschlagen werden, am beschriebenen Orte einzufinden und ihr Geboth darauf abzugeben, wornach alsdann obgedachte Ackernahrung in dem letzten Biethungstermine dem Meist- und Bestbiethenden nach erfolgter Genehmigung der vormundschaftlichen Behörde ohnfehlbar zugeschlagen, auf die nachherigen Gebothe aber

aber keine weitere Rücksicht genommen werden wird. Uebrigens dient zur Nachricht, daß die anstatt einer förmlichen Taxe von der fraglichen Ackernahrung aufgenommene Beschreibung zu jeder schicklichen Zeit in der Canzeley des unterzeichneten Stadtgerichtes nach und eingesehen werden kann.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Zu verpachten.

*) Grottkau den 3ten Juli 1818. Damit dem ersten Juni 1819. das zur hiesigen Kämmerei gehörige Vorwerk Klein-Neudorf pachtlos wird, so soll nach den von uns genehmigten Beschlüßen der Stadtverordneten dasselbe den 30sten November 1818. des Vormittags um 10 Uhr auf anderweite neun hintereinander folgende Jahre öffentlich Meistbiethend in Pacht aus gethan werden, wozu Cautions- und Zahlungsfähige, auch durch glaubwürdige Atteste gehörig legitimirte öconomie verständige Subjecte zur Abgebung ihrer Gebothe hiermit eingeladen werden, welche die zu vorstehender Verpachtung entworfenen Bedingungen zu jeder beliebigen Zeit bey dem Herrn Kämmerer Adam inspicirt werden können.

Der Magistrat.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 25. Juli 1818. Den 3ten August a. c. Vormittags um 9 Uhr sollen im reichen Hospital ohnweit dem Schweidnitzschen Thore einiges Gold, Silberzeug, Leinenzeug, Bette, Kleider und Mobilien gegen gleich baare Zahlung in klingenden Cour. verauctionirt werden.

Citatio Creditorum.

*) Trachenberg den 18ten Juli 1818. Da von Seiten des hiesigen fürstl. v. Hatzfeldtschen Fürstenthumsgerichts über das Vermögen des gewesenen Häuslers Johann Heinrich Hahn zu Sayne Militsch Trachenberger Kreises, auf den Antrag eines Gläubigers unterm 11ten Juli c. des Mittags der Concurs eröffnet worden ist; so werden alle diejenige, welche an gedachtes Vermögen aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, in dem vor dem Herrn Canzler Lankisch auf den 2ten October dieses Jahres Vormittags um 8 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Fürstenthumsgerichtslocale persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei ermangelnder Bekanntschaft der Königl. Stadtrichter Gottschling zu Prausnitz in Vorschlag gebracht wird, an den sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Zum Interimscurator ist der hiesige Stadtrichter Schwarz ernannt und verpflichtet worden, über dessen Beibehaltung oder die Wahl eines andern Curators und Contradictors sich in dem anstehenden Termine zu einigen sein wird.

Fürstl. v. Hatzfeldt Trachenberger Fürstenthumsgerichts.

Citationes Edictales.

Breslau den 7ten April 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Antrag des Offici fisci der verschollene Cantonist Gott-

fried

fried Bartsch aus Mahlen, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen drey Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 15. Sept. c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Krummer anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehn Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 2. Juni 1818. Da von Seiten des hiesigen Königl. Stadtgerichts über den in 1536 Rthlr. 14 ggr. Activis und 267 Rthlr. 20 ggr. Passivis bestehenden Nachlaß des Oeconomen Carl Wilhelm Steiner auf den Antrag der Steinerschen Universal-Erben der Susanna verehelichten Cziaczeck geb. Scholz heute der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrath Beer an unserer gewöhnlichen Gerichtsstätte auf den 26sten September c. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termine persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweißmittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren spätern Forderungen an die Masse abgewiesen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden, aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Gericht der Stadt.

Dom Breslau den 1sten May 1818. Vor das Bißthums-Consistorium und dessen Deputirten Herrn Consistorialrath Hirschberg wird auf Ansuchen der Susanna Hartmann geb. Herfurt aus Ohlau, deren böslich von ihr entwichener Ehemann der Tagearbeiter und gewesene Tabackhändler Joseph Hartmann hierdurch öffentlich vorgeladen, vom 25sten Juni c. angerechnet binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termino ultimo et peremtorio den 28sten September d. J. Vormittags um 10 Uhr sich in hiesiger Gerichtsstelle in Person zu gestellen, daselbst auf die Ehescheidungsklage sich zu erklären, von seiner Entweichung Rede und Antwort zu geben, die Vertheidigung seiner Gerechtsame, und alle zur Aufklärung der Sache dienliche Beweismittel anzuzeigen, und in deren Entstehung oder gänzlichem Außenbleiben zu gewärtigen, daß die von seiner Ehefrau angegebene Umstände als richtig und zugestanden werden angenommen, und auf Separation nach katholischen Grundsätzen erkannt, er auch für den schuldigen Theil geachtet werden soll. g.)

Dohm Breslau den 4ten April 1818. Von dem Königl. Preuß. Hoferichteramte werden auf den Antrag der hiesigen Königl. Regierung alle

diejenigen

diejenigen, welche an dem verlohren gegangenen Hypothekenschein vom 14ten Februar 1811. wornach auf dem Grabischschen Bauergute sub No. 28. zu Mileschwitz 94 Rth. 5 sgr. 1 d'. für rückständiges Zinsgetreide für das Königl. Ober-Rentamt intabulirt worden, als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben glauben, dergestalt hiermit öffentlich vorgeladen, daß sie in Termino peremtorio den 28sten August c., Vormittags um 9 Uhr coram Deputato Herrn Rath Rohrscheid in unserer Gerichtsstäte erscheinen, und ihre erlangten Rechte nachzuweisen, sonst aber zu gewärtigen, haben, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, das Instrument amortisirt, und die 94 Rthlr. 5 Sgr. 1 D'. im Hypothekenbuche gelöscht werden sollen. Wornach sich also zu achten.

Dohm Breslau den 7ten März 1818. Der abwesende Anton Joseph Häringer von Breslau, oder dessen zurückgelassene Erben werden in Folge des von den Anverwandten desselben gemachten Antrags auf Todeserklärung hiermit vorgeladen, von ihrem Leben und jetzigen Aufenthalte Nachricht zu geben, sich vor, oder in dem auf den 28sten Januar 1819. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine an unserer Gerichtsstätte auf dem Dohme im fürstbischöfl. Orphanotrophio hierselbst coram Commissario Herrn Rath Rohrscheid entweder schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß der abwesende Anton Joseph Häringer für todt erklärt, und sein Vermögen seinen sich legitimirten Anverwandten ausgeantwortet werden wird.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

Neisse den 7ten April 1818. Von dem Königl. Fürstenthumsgericht zu Neisse wird auf Antrag der Besitzerin von Bielau Frau Christiane verehl. Forstmeister Heller geb. Leopold, das verlohren gegangene Hypothekeninstrument über diejenigen 2000 Rthlr., welche sub Rubr. III. No. 12. für die verwitt. Commissionsräthin Kausse zu Proskau laut Eintragungsschein vom 30sten May 1808. auf Bielau und Mohrau haften und durch Consolidation vermöge Erbgangsrecht verloschen sind hiermit öffetlich zur Amortisation aufgeboten. Alle Inhaber, deren Erben, Cessionarien oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, werden hiermit aufgefordert: in dem auf den 26sten August d. J. früh um 10 Uhr angesetzten Termine vor dem Gerichtsabgeordneten Herrn Justizrath Karger in Person oder durch einen zuläßigen und bevollmächtigten Stellvertreter aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen der Justizcommissarius Cirves und die Gerichtsassistenten Kuchelmeister und Kosch vorgeschlagen werden, zu erscheinen, das Instrument mit zu bringen, ihr Ansprüche daran nachzuweisen, im Ausbleibungsfall aber zu erwarten: daß sie mit ihren Ansprüchen an das verpfändete Gut Bielau ausgeschlossen, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das Instrument vom 30sten May 1808. für erloschen erkärt, und die Post per 2000 Rthlr. im Hypothekenbuch gelöscht werden wird.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

Rattibor den 15ten May 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Oppeln gebürtige vor 21 Jahren entwichene enrollirte Cantonist Michael Salzburg von dessen

Leben

Leben oder Tod seit 15 Jahren Nachrichten fehlen, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb 12 Wochen und bis zum 5ten October d. J. auf dem gedachten Tage vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rathe v. Schalscha gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Ottmachau am 20sten May 1818. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird auf den Antrag seiner Verwandten der Robothgärtnersohn Anton Kautz aus Glambach, welcher gegen das Ende des siebenjährigen Krieges unter das Militair ausgehoben worden, und seit jener Zeit nicht zurückgekehrt ist, so wie seine etwa zurückgelassenen unbekannten Erben hiermit öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monathen spätestens aber in dem auf den 29sten Januar 1819 Vormittags um 10 Uhr anberaumten präclusivischen Termine entweder persönlich oder schriftlich zu melden und die weitere Anweisung im Fall des Außenbleibens aber zu gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt und sein Vermögen den sich gemeldeten nächsten Erben zugesprochen und ausgeantwortet werden wird.

Reichsgräfl. v. Schaffgotsches Gerichtamt des Ritterguths Glambach.

Walter.

Tarnowitz den 30sten October 1817. Die unbekannten Erben des hieselbst verstorbenen Grabenwärters Christian Friedrich Beyn und seiner Ehegattin Elisabeth unbekannten Zunamens, von denen Ersterer aus Mühlhausen, Letztere angeblich aus Pommern gebürtig waren, und deren etwanige Erben werden hierdurch vorgeladen, in dem auf den 4ten September 1818. im hiesigen bergamtlichen Sessions-Zimmer anstehenden Präjudicial-Termin ihre Ansprüche an den in 38 Rthlr. 6 gr. 6 pf. bestehenden Nachlaß darzuthun, widrigenfalls derselbe als herrenloses Gut dem Königl. Fisco zuerkannt werden wird.

Königl. Preuß. Berggericht von Oberschlesien.

Neisse den 28sten März 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Fürstenthums-Gericht zu Neisse werden nachstehende Hypothekenscheine über nachbenannte sub Rubr. III. eingetragene Posten öffentlich aufgebothen: 1) die Recognition vom 12ten Juni 1799. über 200 Rthlr. Kaufgelder, 150 Rthlr. Auszug und 46 Rthlr. Ausstattung für den Johann Michael und den Georg Ronnast haftend auf dem Freygut zu Kaltenberg No. 1. 2. 3.; 2) die Recognition vom 26sten November 1788. über 200 Rthlr., 200 Rthlr. und 300 Rthlr. väterliche und mütterliche Erbtheile der Catharina, Elisabeth, und des Franz Häckel, haftend auf dem Freygut No. 22. zu Kalkau, No. 1. 2. 3.; 3) die Recognition vom 16ten Juli 1784. über 80 Rthl., haftend für die Johann Riegerschen Erben No. 2. ferner die Recognition vom 28sten April 1789. über 112 Rthlr. 11 sgr. und resp. 112 Rthl. 11 sgr. haftend auf dem Freygut No. 5. zu Graschwitz, für die Catharina und Hedewige Günther No. 3. 4.; 4) die Recognition vom 30sten Juni 1794. über 213. Rthlr. 10 sgr. Kaufgelder 114 Rthlr. 4 sgr. Ausstattung der Rosina 213 Rthl. 10 sgr. und 114 Rthlr. 4 sgr. Kaufgelder und Ausstattung der Hedewi-

ge, 213 Rthlr. 10 sgr. Kaufgelder, und 166 Rthl. 4 sgr. Ausstattung des Hanns George Dirschke, haftend auf der Freyscholtisey zu Knischwitz No. 1. 2. 3. 4. 5. und 6.; 5) die Recognition vom 19ten October 1787. über 711 Rthlr. 3 sgr. 4 d'. Kaufgelder des Balthasar 142. Rthlr. 6 sgr. 8 d' mütterliche Erbegelder des Michael, 273. Rthlr. 9 sgr. Ausstattung des Johann Bathasar, Johann Christoph, Johann Franz und der Anna Maria Kirstein, 30 Rthlr. 15 sgr. 8 d'. Auszug für die Anna Maria und 92 Rthlr. 18 sgr. 9 d'. Ausstattung für den Johann Michael Kirstein, haftend auf der Erbscheltisey No. 1. zu Jonowitz No. 1. 2. 3. 4. 5.; 6) die Recognition vom 5ten May 1797. über 29 Rthlr. der Magdalena verw. Hannig haftend auf den 4 freyen Morgen No. 56. zu Neunz No. 1. Wenn nun diese Posten als bezahlt gelöscht werden sollen, so werden alle Besitzer, deren Erben, Cessionarien, oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, desgleichen als Pfand- und sonstige Briefs-Inhaber, die daran Ansprüche haben, hiermit öffentlich vorgeladen, und aufgefordert, in dem auf den 31sten August c. a. früh um 9 Uhr angesetzten Termine persönlich oder durch einen bevollmächtigten Stellvertreter, wozu ihnen der Herr Justizkommissarius Eirves, und die Gerichts-Assistenten Herr Kuchelmeister und Herr Kosch vorgeschlagen worden, auf den Zimmern des unterzeichneten Gerichts, vor dem Deputirten Herrn Justizrath v. Gilgenheimb zu erscheinen, ihre Gerechtsame nachzuweisen, und wahrzunehmen, bey Vermeidung, daß der Ausbleibende mit allen Ansprüchen auf das Grundstück für immer ausgeschlossen, ihm deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und mit der Löschung der Posten in dem Grund und Hypothekenbuch vorgeschritten werden wird.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

Liegnitz den 25sten April 1818. Der früherhin unter dem Regiment v. Strachwitz als Mousquetier gestandene und nach der Schlacht von Jena verabschiedete Soldat Johann Jahn, welcher im Jahre 1809. sich bei dem Herzog von Braunschweigschen Freycorps engagirt, mit diesem ausmarschirt und seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben, wird auf den Antrag seiner zurückgelaßnen Ehefrau Johanne Christiane geb. Patan hierdurch edictaliter citirt, binnen 3 Monaten und spätestens in dem coram Deputirten Ober-Landesgerichts-Referendarii Göhlich auf den 31sten August a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termin entweder in Person oder durch einen gesetzlich Bevollmächtigten aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu ihm die Justiz-Commissarien Hasse und Feige vorgeschlagen werden, sich einzufinden und von seiner Entfernung Rede und Antwort zu geben, bei seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß seine Ehe mit Klägerin ex capite malitiosä desertionis geschieden und er für den allein schuldigen Theil erklärt werden wird. g).

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Wirschkowitz den 10ten Juli 1818. Der beim 19ten Königl. Preuß. Infanterieregimente gestandene Füselier George Mohhaupt aus Ziegelscheune Militscher Kreises, welcher bei Dresden am 26. August 1813. blessirt worden, wird hiermit aufgefordert, sich auf den 27sten October dieses Jahres schriftlich oder persönlich zu melden, widrigenfalls gegen ihn auf Todeserklärung und was dem anhängig, erkannt werden wird. g.)

Gräfl. v. Reichenbach Neuschloß freyminderstandesherrl. Gerichtsamt.

Beylage

Beylage

Nro. XXX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 28. Juli 1818.

Zu verkaufen.

*) Goldberg den 30sten Juni 1818. Das der Johanne Louise verwitt. Heinrich und Bothe geb. Haberland gehörige, allhier vor dem Niederthore auf dem Nicolaiberge unter No. 617. gelegene, in Ansehung des Bauwerthes 888 Rthl. rücksichtlich der Nutzung 680 Rthlr. Cour. geschätzte Haus nebst Gras- und Obstgarten, soll auf den Antrag eines Realgläubiger im Wege der Execution durch nothwendige Subhastation in dem einzigen und ausschlüßlichen Termine den 1sten October d. J. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgerichte vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Evler öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Alle, welche dieses Haus nebst Zubehör zu kaufen gesonnen und zu besitzen fähig sind, werden hierdurch eingeladen, in diesem Termine persönlich oder durch gehörig legitimirte Specialbevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote zu eröffnen und zu erwarten, daß es dem Meistbiethenden werde zugeschlagen werden. Auf spätere, nach dem Licitationstermine angebrachte Gebote kann nicht geachtet, die vollständige Taxe aber in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citationes Edictales.

Cosel den 10ten Juni 1818. Dem Publiko wird bekannt gemacht, daß Behufs Verkaufung eines von dem Seifensieder Franz Josch hinterlassenen Hauses, von der Vormundschaft das Aufgeboth der unbekannten erbschaftlich Creditoren so wie der unbekannten Real-Prätendenten der Franz Josch'schen Realitäten nachgesucht und verfügt worden ist. Sämmtliche unbekannte Intressenten, welche Ansprüche an den Seifensieder Franz Josch oder an dessen hinterbliebene Häuser und Gründe zu haben vermeinen, werden zu Anmeldung und Justificirung derselben auf den 30sten September c. a., welcher Terminus peremtorius ist, vorgeladen, unter der Bekanntmachung, daß außenbleibende Creditores aller ihrer etwannigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger übrig bleiben möchte verwiesen, auch außenbleibende unbekannte Real-Prätendenten mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Grünberg den 17ten May 1818. Auf den Antrag der Anna Elisabeth Spiwege geb. Schmidke zu Droschkau wird hiermit deren Ehemann Christian Spiwege Mousquetier in der 5ten Compagnie des 19ten Infanterieregiments (4ten Westpreuß.), welcher laut beigebrachten Attest des Regiments-Commandeur und Obrist-Lieutnants v. Zychlinsky de dato Posen den 25sten July 1817., den 28sten Novem-

November 1813. krank von Gippelsleben kiliany bei Erfurth in das Lazareth zu Lemmerda gebracht worden, und von welchem seitdem nichts in Erfahrung gekommen. Falls er noch am Leben, hierdurch vorgeladen, sich in Termino den 31sten August d. J. Vormittags um 11 Uhr in der hiesigen Wohnung des Unterzeichneten einzufinden, indem er im Fall seines Ausbleiben für todt erklärt, und seiner genannten Ehefrau die anderweite Verheiratung verstattet werden wird. g.)

Das Gerichtsamt der Herrschaft Saabor.

Hoffmann.

Ober-Glogau den 2. May 1818. Es wird auf den Antrag der Barbara Kotzick eigentlich Ktozick geb. Barzantny aus Nesselwitz Cosler Creises, deren Ehemann der Mousquetier des 2ten Schlesischen 11ten Linien-Infanterie-Regiments 3ten Compagnie 1sten Bataillons, Barteck Kotzick eigentlich Ktozick, welcher in der Schlacht bey Bautzen den 20sten May 1813. vermißt worden, und seit jener Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben, dergestalt hiermit citirt, daß er binnen drey Monaten und spätstens in Termino den 25sten August d. J. früh um 9 Uhr im Amtshause zu Wiegschütz, entweder persönlich oder schriftlich, oder durch einen mit hinreichender Vollmacht versehenen Stellvertreter sich melden, widrigenfalls bey seinen fernern Außenbleiben seine Todeserklärung gesetzlich erfolgen, über sein Vermögen das Zuläßige verfügt und seiner Ehegattin die anderweitige Verehlichung nachgelassen werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Cosel.

Amt Strehlen den 21sten Juni 1818. Ad instantiam der verehl. Johanna Eleonora Krügel von der Fischergasse, wird deren Ehemann der Landwehrmann Gottlieb Krügel, welcher unterm 13ten schlesischen Landwehrregiment gestanden und in dem Lazareth zu Sachsen-Weymar verstorben seyn soll, hierdurch edictaliter citirt, sich a dato binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 21sten September 1818. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Königl. Domainen-Gerichtsamtscanzley anberaumten Termine persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinen Leben und Aufenthalte versehenen Bevollmächtigten zu melden, und sodann das weitere Rechtliche, bei seinem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß der Landwehrmann Gottlieb Krügel für todt erklärt, und seiner Eheconsortin die anderweitige Verehlichung nachgelassen werden würde. g.)

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

Hirschberg den 13ten Juni 1818. Da von Seiten des unterzeichneten Patrimonial-Gerichts über das Vermögen des ehemaligen Bauer Grundmann zu Ober-Kunzendorf auf den Antrag des Mousquetier Carl Doms der Concurs eröffnet, und die Zeit der Eröffnung desselben auf die Mittagsstunde des 13ten Juni 1818. festgesetzt worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachtes Vermögen aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen; in dem auf den 11ten August d. J. Nachmittags um 2 Uhr in der Gerichtscanzeley zu Nimmersath anberaumten Liquidationstermin persönlich, oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft die Herrn Justizcommissarien Woit und Hälschner hieselbst, Hoffmann et Cogho zu Schmiedeberg in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben, und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber

haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt sie mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubigern von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Das Patrimonial-Gericht der Nimmersather Güther.

Trachenberg den 27 May 1818. Gottlieb Woischke von Schilesen gebürtig, zuletzt Hausmann zu Pluskau der im damahls 2ten Westpreuß Infanterie-Regim nt den Feldzug von 1813. mit machte und nachdem er in der Schlacht von Culm verwundet wurde, verschollen ist, wird auf Anrufen seines Weibes Anna Elisabeth Woischke h ermit auf den 28. August d. J. früh 10 Uhr vorgeladen. Sollte er sich bis dahin und in diesem Termin nicht melden, so wird er für todt erklärt und seinem Weibe die anderweitige Verehligung verstattet.

Schwarz, Justitiarius.

*) Ober-Glogau den 8ten Juli 1818. Es wird hiermit auf Antrag der Rosalia verehl. Kremser geb. Lin ck aus Lenkau Cosler Kreises und Herrschaft, deren Ehemann der Grenadier des Grenadierregimentes Kayser Franz, Nomens Michael Kremser, welcher in der 9ten Compagnie des Herrn Capitain v. Sydow und 3ten Bataillon gestanden und im Jahr 1814. mit nach Frankreich marschirt und im Gefecht bei Meaux durch eine Kugel in den Kopf getroffen geblieben seyn soll, auch seit jener Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine weitere Nachricht gegeben hat, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er binnen drey Monaten spätestens in Termino den 27sten October d. J. früh 8 Uhr sich im Amtshause zu Wiegschütz entweder persönlich oder schriftlich, oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten melde, bei seinem Außenbleiben aber gewärtige, daß er nach Vorschrift der Gesetze für todt erklärt, seiner Ehegattin die anderweitige Verehligung nachgelassen und sein Vermögen seinen Erben zugesprochen werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschafft Cosel und des Guts Lenkau.

Kotzenau den 16ten Juli 1818. Der bei dem hochl. 19ten Linien-Infanterieregiment als Unterofficier gestandene Christian Hanke aus Seebnitz, welcher seit der Schlacht bei Liegnitz, war schwer blessirt worden, nicht die geringste Nachricht von sich gegeben hat, wird auf das, von seiner Ehefrau Anna Elisabeth geb. Puchelt, gegen ihn angebrachte Ehescheidungsgesuch, hierdurch in Gemäßheit des §. 8. des Edicts vom 13. Juni 1817. vorgeladen, in dem auf den 26sten October d. J. Nachmittags um 2 Uhr, in dem hiesigen Justizamtshause anstehenden Termine zu erscheinen, oder zu gewärtigen, daß bei seinem Ausbleiben, zu Folge der §. §. 61. und 62 Tit. 40. der Prozeßordnung verfahren und dem Antrage der Klägerin gemäß, seine Ehe getrennt werden wird.

Reichsburggräfl. zu Dohna Justizamt der Herrschaft Kotzenau.

Albinus.

Creutzburg den 16ten Juni 1818. Auf Antrag der verehl. Susanna Hielschern, wird deren Ehemann der beim 3ten Bataillon des 15ten schlesischen Landwehrregiment gestandene Landwehrmann Wilhelm Hielscher gebürtig aus Groß-Glogau,

Glogau, welcher Ende December 1813. während der Campagne in der Gegend am Rhein bei Wisbaden krank in ein Feld-Lazareth jener Gegend geschaft worden sein soll, und bis jetzt von seinem Leben keine Nachricht gegeben hat, hierdurch vorgeladen, sich den 29sten September a. c. Vormittags um 10 Uhr auf unserer Gerichtsstube hieselbst zu melden, und weitere Anweisung zu erwarten. Sollte der Hielscher sich nicht melden, so wird auf seine Todeserklärung und was dem anhängig, nach Vorschrift der Gesetze erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Nieder-Kunzendorf bey Freyburg den 22sten Juli 1818. Der aus Förstgen Striegauer Creises gebürtige Soldat Anton Stief, welcher als Grenadier des ehemaligen Steinwehrschen Infanterie-Regiments im Jahre 1806. nach Frankreich in die Gefangenschaft gerathen und seit jener Zeit nichts mehr von sich hat hören lassen, wird hiedurch so wie dessen etwaige unbekannte Erben aufgefordert, sich spätestens den 9ten April 1819. Vormittags bis 12 Uhr in unserer Amtsstube hieselbst persönlich oder durch einen zuläßigen Bevollmächtigten zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und übersein nachgelassenes Vermögen, wenn auch kein nothwendige Erben sich einfinden, zu Gunsten seiner Geschwister, was Rechtens verfügt werden soll.

Das Gerichtsamt zu Förstgen.

Bunzlau den 21. April 1818. Von unterzeichnetem Königl. Stadtgerichte werden alle und jede welche an das in Cridam verfallene aus einem Strumpfstricker-Waarenlager nebst Wolle, Mobiliare und ausstehenden Forderungen bestehende Vermögen des hiesigen Strumpfstrickermeister, Geldwechsler und sonstigen Negozianten Johann Gottlieb Jacob aus irgend einem Grunde einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor unserm Deputato Herrn Oberlandesgerichts-Referendarius Brückner auf den 12. Juny 1818. nach §. 322. des Anh. zur Alg. Ger. Ord. sonst aber auf den 14. August 1818. Vormittags um 9 Uhr zu Rathhause hierselbst anberaumten Termine, entweder in Person oder durch zuläßige mit Vollmacht und Instruktion versehene Bevollmächtigte, wozu denen so es an Bekanntschaft fehlt, der Herr Justizrath Mattiller zu Haynau der Justiz-Commissarius Bolz zu Greiffenberg und der Justiz-Commissarius Puder zu Lauban vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Concursmasse gehörig anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls und im Fall ihres Aussenbleibens dieselben zu gewärtigen haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger auferlegt werden wird.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Offener Arrest.

*) Görlitz den 16ten Juli 1818. Es hat der hiesige bürgerliche Tuchmacher-Meister Immanuel Friedrich Knebel seine Insolvenz angezeigt, worauf der Concurs-Prozeß zu dessen Vermögen, besage Decrets vom 13ten d. M. eröfnet worden ist. In Folge dessen, wird nun allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hierdurch angedeutet, demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem Stadtgerichte davon fördersamst treulich Anzeige zu machen und die Gelder oder

Sachen,

Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern. Diejenigen, welche diesem Befehle zuwider je dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlen oder ausantworten, werden dafür als wenn sie solches nicht gethan angesehen und das Schuldige wird zum Besten der Masse anderweit beigetrieben werden. Sollte aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben gar verschweigen und zurücke halten, so wird er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfands- und andern Rechts für verlustig erklärt werden. Wornach sich jeder zu achten.

Das Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Es ist ein Dominialgut von 1000 bis 1200 Rthl. bald zu verpachten; nur sind 2000 baar dazu nöthig. Das Nähere bey Müller jun. äußere Ohlauergasse No. 1166.

*) Breslau. Im rothen Hause No 454. ist frisch angekommener Selter Brunn und große Limburger Käse von bester Güte und sehr billige Preiße zu haben bey Werner.

*) Breslau den 24. Juli 1818. Vermöge hohen Auftrages sollen bey dem unterzeichneten Depot die Versendungen der Königl. Militair-Bekleidungs-Effecten dem Mindestfordernden, der zugleich eine Caution von 2000 Rthl zu leisten im Stande ist, auf ein Jahr, nämlich vom 1. Octbr. c. bis dahin 1819. in Entreprise überlassen werden. Alle diejenigen, welche hiermit einzugeben gesonnen sind, können ihre Vorschläge schriftlich und versiegelt bis zum 19ten August c. beym unterzeichneten Depot abgeben, so wie auch bis dahin die sonstigen Bedingungen in Erfahrung bringen. g.)

Königl. Montierungs-Depot von Schlesien.

Kalkstein. Busold.

*) Breslau. Daß ich seit dem 6ten dieses mein Gewölbe aus der Hoffnung ohnweit davon ins eigene Haus auf der Ohlauergasse, genannt die Löwengrube, verlegt habe, zeige einem sehr geehrten Publiko, wie auch allen meinen auswärtig in Verbindung stehenden Freunden ganz ergebenst an und empfehle mich ihren geneigten Wohlwollen.

Joh. Rothenbach, Kunstdrechsler.

*) Breslau. Zu vermiethen ist ein Mozartscher Flügel, monatweise. Nähere Nachricht ist No. 154. eine Stiege hoch zu erfahren auf der äußern Nicolaigasse.

*) Breslau. Zu vermiethen und bald zu beziehen sind im goldnen Kreutze der Hauptwache grade über zwey Wohnungen, eine von 2 Stuben und eine von 5 Stuben. Auskunft davon giebt der Eigenthümer eine Stiege daselbst.

Breslau den 18. July 1818. Da die Pfandscheine über die sub Nris. 891 1465 4917 21700 22721 33184 34954. beym städtischen Leihamte versetzten

Pfänder

Pfänder verlohren gegangen; so werden die Inhaber derselben hiermit aufgefordert solche binnen 4 Wochen beym Stadt-Leihamte zu produciren und ihr etwanniges Eigenthums-Recht an selbige zu bescheinigen, oder zu gewärtigen, daß diese Pfänder den bekannten Pfandgebern auch ohne Schein extradirt und letztere für amortisirt gehalten werden sollen.

Leihamts-Direction der Königl. Haupt- und Residenz Stadt Breslau.

*) Breslau. Ein am Paradeplatze befindliches Haus, welches die schönste und beste Lage zu jeden Handel oder Wechselgeschäften gewährt, ist billig zu verkaufen. Das Nähere davon sagt der Oeconom Großmann, kleine Groschengasse in No. 1008.

*) Breslau. Ein solider thätiger Mann in den besten Jahren, wünscht als Aufseher einer großen Wirthschaft, Rechnungsführer, Calculator oder als Secretair in Privatdienst zu treten. Der Herr Senior Gerhard giebt nähere Nachricht.

*) Breslau. Allen resp. Herrschaften rc. empfiehlt sich die nunmehr verwit. Steuer als Gesindevermietherin mit guten Dienstpersonen, und bittet um gütigen Zuspruch; wohnhaft auf der Altbüßergasse im rothen Krebs No. 1678.

Tarnowitz den 14ten Juli 1818. Eine hohe Ober-Berghauptmannschaft hat beschlossen, die Spedition und Verschiffung der Bergwerks- und Hüttenproducte auf dem Zabrzer- und Klodnitz-Canal an den Bestbietenden in Entrepriese zu geben. Zu diesem Behufe haben wir einen Termin auf den 13ten August c. Vormittags um 9 Uhr in dem Sessionszimmer des hiesigen Königl. Oberschl. Berg- und Hüttenamts anberaumt, zu welchem Pachtlustige mit dem Bemerken vorgeladen werden: a. daß die desfallsigen Bedingungen sowohl, als die Nachweisung der in diesem Jahre noch zu verschiffenden Producte in Termino licitationis den Interessenten vorgelegt werden sollen und auch früher in unserer Registratur eingesehen werden können, b. daß sich eine hohe Ober-Berghauptmannschaft die Auswahl des Entrepreneurs unter den Bestbietenden vorbehalten hat. g.)

Königl. Preuß. Berggericht von Ober-Schlesien.

Herrnstadt den 21. April 1818. Das zum Nachlaße des Tuchmacher Samuel Gottfried Schubert gehörige auf der Töpfergasse ohnweit dem Markte sub Nro 164. belegene brauberechtigte Haus, welches auf 270 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, soll auf den Antrag der Erben und eines Real-Gläubigers öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Wir haben die Termine dazu auf den 8ten Juni c., den 9ten Juli c. und den 10ten August c. wovon der letzte peremtorisch ist, angesetzt und laden alle Kauflustige und Besitzfähige hiemit vor, an genannten Terminen Vormittags um 10 Uhr vor uns auf hiesigem Rathhause in Person oder per Mandatarius legales zu erscheinen ihre Gebothe abzugeben und zu erwarten, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieses Grundstück nach Eingang der Einwilligung der Real Gläubiger und der Erben gegen gleich baare Bezahlung in Cour. zugeschlagen und auf die nachher eingehenden Gebothe nicht weiter geachtet werden wird und ist die Taxe zu jeder schicklichen Zeit auf hiesigem Rathhause einzusehen. Zugleich werden alle diejenigen, die an dieses Haus oder an die Kaufgelder

gelder einen Anspruch zu haben glauben, ad Terminum den 10ten August c. ad liquidandum et justificandum hiemit vorgeladen, im außenbleibenden Falle aber zu erwarten, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt werden.

Oels den 28sten April 1818. Der zu Eßdorf verstorbene v. Fehrentheil, hat eine gewiße v. Schmidtsche aus — 1500 Rthlr. bestehende — Familienstiftung, ohne weitere obrigkeitliche Oberaufsicht verwaltet, und es ergiebt sich aus den hinterlassenen Schriften: daß Mitglieder aus der v. Frankenbergschen v. Gruttschreiberschen v. Keltschschen und v. Poserschen Familie, als zum Genuß berechtigt, angenommen worden. Um das Nöthige, wegen der fernern Verwaltung dieser Stiftung einleiten zu können, haben wir einen Termin auf den 26sten August a. c. Vormittags um 9 Uhr vor unserm Deputato, Herrn Justizrath Cleinow im Parteienzimmer des Fürstenthumsgerichts anberaumt, und laden wir die dispositionsfähige Mitglieder obgedachter Familien hierdurch ein, sich an diesem Termine in Person, oder durch zuläßige Bevollmächtigte — wozu ihnen der Herr Justizcommissarius Tiede und Fülle in Vorschlag gebracht werden — zu Abgebung ihrer Erklärung über die Wahl eines Vorstehers und die Verwendung der Stiftungs-Einkünfte einzufinden, oder zu gewärtigen; daß der dießfällige Beschluß der erscheinenden Mitglieder für entscheidend werde angenommen werden.

Herzogl. Braunschweig-Oels. Fürstenthumsgericht.

Wartenberg den 14ten May 1818. Es soll auf Antrag der George Kautetzkyschen Vormundschaft die zu Gros-Friedrichs-Tabor belegene, auf 268 Rthlr. gerichtlich detaxirte Kautetzkysche Colloniestelle in Termino peremtorio den 26sten August a. c. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, und werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, gedachten Tages sich hieselbst in der Canzley des fürstl. Cammerjustizamts einzufinden. Auch werden alle und jede Realprätendenten Behufs der Anmeldung und Justificirung ihrer Ansprüche sub pöna präclusi et perpetui silentii hiermit gleichmäßig vorgeladen.

Fürstl. Curländ. freystandesherrl. Cammerjustizamt.

Marklissa in der Preuß. Ober-Lausitz den 26sten Juni 1818. Von unterzeichnetem Stadtgericht sollen auf den 10ten September d. J. nachbeschriebene zwey Häuser: 1) das vom Zimmermeister Gebhard bereits am 29. Januar 1810. los gegebne aus Mangel eines zahlungsfähigen Käufers aber zeither vermiethet gewesene, auf der Queisgasse allhier sub No. 79. belegene, mit Berücksichtigung der jährlich mit seinem Besitz verbundenen fixirten Ablassen auf 73 Rthl. 8 gr. Cour. abgeschätzte Wohnhaus bey dem sich sowohl ein Grasefleck, als eine Baustelle befindet und zwar auf Antrag eines Realgläubigers; 2) das von dem Weber Gruner hinterlassene, vorm Schwertthore allhier sub No. 133. belegene, nach Abzug der darauf haftenden jährlichen Lasten auf 114 Rthlr. 9 gr. Cour. gewürdigte Haus aber, zu dem zwey mit Obstbäumen versehene Gartenflecke gehören, auf Ansuchen einer volljährigen Miterbin öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Demnach fordern wir alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige dieser Häuser hiermit auf, ermeldten Tages an hiesiger Stadtgerichtsstelle zu erscheinen und ihre Gebothe auf jene Grundstücke zu eröffnen, sodann aber zu gewärtigen, daß letztere resp. mit Zustimmung der Realgläubiger und Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichts dem Meist- und Bestbiethenden werden zu geschlagen werden, da

auf

auf spätere, nach dem Termine eingehende Gebothe nicht Rücksicht genommen werden kann. Zugleich werden des genannten Gebhard unbekannte Gläubiger welchen derselbe bis zum 29sten Januar 1810. Forderungen schuldig verblieben ist, zu deren Anzeige in dem anberaumten Subhastations-Termine sub pöna präclusi vorgeladen. Das Stadtgericht.

Grüssau den 19ten May 1818. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter wird das sub No. 62. zu Schömberg Landeshutischen Creises gelegene zum Vermögen des daselbst verstorbenen Gürtlermeister Franz Siebor gehörige, und auf 27 rthl. 28 sgr. 4 d'. magistratualisch geschätzte Haus im Wege des erbschaftlichen Liquidations-Prozeß subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 17ten August früh um 9 Uhr festgesezten Licitations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger dieser Masse sub pöna präclusi et perpetui silentii vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Soppau Leobschützer Kreises den 28sten April 1818. Das hiesige Justizamt ladet auf den Antrag des hohen Dominii, hierdurch alle diejenigen vor, welche aus der Amtirung des zeitherigen Oberamtmannes Philipp Schüller an dasselbe, oder die herrschaftl. Rentcasse gegründete Ansprüche machen zu können glauben, sich damit spätestens in Termino den 27sten August c. a. vor dem unterzeichneten Justitiario in der hiesigen Amtscanzeley zu melden, und die hinter ihnen befindliche Urkunden darüber originaliter mitzubringen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß die Ausbleibenden sich lediglich an den Oberamtmann Schüller würden halten müßen, und das Dominium sich nach Ablauf dieses Termins mit deren Prätendenten in nichts Weiter einlassen werden.

Rösler, Justit.

Habelschwerdt den 22. Juni 1818. Der Mehlmüller Ignatz Schönig in Urniz beabsichtigt eine Papiermühle, der Hausbesitzer Franz Schaar in Kunzendorf eine Oel-, Grüz- und Graupenmühle, der Bauer Joseph Eltner in Seitendorf eine Oel- und Graupenmühle, der Gärtner George Peschel in Lichtenwalde eine Oelmühle und der Oelmüller Joseph Biel in Alt-Weißtriz eine Brettschneidemühle, alle fünf auf ihren eigenthümlichen Besitzungen anzulegen, und haben solche hier die erforderliche hohe Regierungs-Erlaubniß nachgesucht. In der Gemäßheit des Edictes vom 28sten October 1810, werden daher alle diejenigen, welche ein gegründetes diesfälliges Widerspruchsrecht zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solches innerhalb 8 Wochen präclusivischer Frist vom Tage dieser Bekanntmachung an, hier anzuzeigen, widrigenfalls Niemand damit weiter gehört, sondern auf Ertheilung der nachgesuchten diesfälligen Erlaubniß für die genannten Bittsteller höhern Ortes angetragen werden wird.

Königl. landräthliches Amt. Sinnhold.

Anhang

Anhang zur Beylage

Nro. XXX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 28. Juli 1818.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 30sten May 1818. Von dem Königl. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Carl Liehr das zu Groß-Zöllnig sub No. 27. gelegene Bauergut laut Kaufcontract d. d. 8ten Juli 1817. et confirmirt den 14ten März 1818. für 500 rthl. von seinem Vater dem Bauer Hanns Liehr erkauft hat, und ist der Besitztitel für denselben ex decreto vom 25sten April c. a. anhero eingetragen worden.

Dohm Breslau den 6ten Juni 1818. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramt wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß der Bürger und Brandweinbrenner Niebel die auf dem Hinterdohm hierselbst sub No. 7. gelegene dem Gottlieb Koschwitz gehörig gewesene Erb oder Brandstelle laut adjudicatoria de publ. 16ten May 1818. um das Meistgeboth von 30 rthlr. Courant erstanden hat, und der Besitztitel für ihn eingetragen worden.

Dohm Breslau den 6ten Juni 1818. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß der Balthasar Wiehle das sub No. 24. zu Rattwitz gelegene Angerhaus laut Kaufcontract vom 13ten September 1817. und confirmirt den 5ten November ej. a. von dem vorigen Besitzer Gottlieb Wiehle um 200 rthlr. Courant erkauft hat, und ist der Besitztitel für ihn ex decreto vom 6ten Juni 1818. im Hypothekenbuche eingetragen worden.

Ottmachau den 25sten Juni 1818. Verzeichniß der von dem Königl. Stadtgericht zu Ottmachau vom 1sten Januar 1818. bis ultimo Juni ejusd. a. confirmirten Käufe:

1. den 12. Januar 1818. Kauf des Mühlscher Joseph Zucker, um ein Ackerstück von 2½ Schefl. pro 250 rthl.

2. den 20. Januar des Herrn Apotheker Ignatz Joseph Langsch um das hiesige brauberechtigte Haus No. 81. mit der darauf ruhenden Apotheke Gerechtigkeit pro 5800 rthlr.

3. den 9. Februar des Bürger Joseph Jung, um die vorstädtische Gärtnerstelle No. 43. nebst Scheuer, Garten und ein Ackerstück von 2½ Schefl. pro 600 rthlr.

4. den

4. den 6. Februar. des Schlosser Caspar Pohl, um einen Obst- und Grase Garten von $\frac{3}{4}$ Scheffel, pro 180 rthl.

5. den 20. Februar. des Gastwirth Johann Thomas, um eine Virtels-Scheuer, pro 57 rthl. 4 sgr. $3\frac{3}{7}$ d'.

6. den 28. Februar. des Schmidt Joseph Hocke, um die hiesige sogenannte Amtsschmiede, pro 423 rthlr.

7. den 9. März. des Rothgärber Dominicus Jänschke, um eine Scheuer und einen Garten, pro 300 rthlr.

8. den 11. März. des Schmidt Johann Scholz, um die hiesige sogenannte Amtsschmiede, pro 500 rthlr.

9. den 9. April. des Gärtner Anton Honcke, um eine halbe Scheuer, pro 130 rthlr.

10 den 28. April. des Gärtner Joseph Kirchner, um vier Ackerstücke zusammen von $6\frac{1}{4}$ Scheffel, pro 400 rthl.

11. den 12. May. Besitztitel-Berichtigung für die verwitt. Schmidtin Victoria Hocke geb. Jäckel, von der vorstädtischen Häuslerstelle No. 41. nebst Garten.

12. den 13. May. Besitztitel-Berichtigung von vier städtischen Ackerstücken, zusammen von 11 Scheffel Aussaat für den hiesigen pfarrtheil. Gärtner Joseph Kunert, pro 300 rthlr.

13. den 28. May. des Pfefferküchler Ignatz Gloger, um das braube-rechtigte Haus No 84., pro 1400 rthlr.

14. den 4. Juni. des Häusler Franz Jackwert, um die vorstädtische Häuslerstelle No. 66., pro 145 rthlr.

Festenberg den 6ten Febraur 1818. Das hiesige Königl. Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß der Bäckermeister Johann Friedrich Mäse sein Haus sub No. 72. hieselbst an den Handelsmann Salomon Freyhahn für 800 rthl. Courant verkauft hat, und der Contract dato confirmirt worden.

Festenberg den 13ten Juni 1818. Das hiesige Königl. Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß die Frau Charlotte Bajol geb. Wilke ihr Haus sub No. 75. hieselbst an die Handelsmann Isaac Balkelschen Eheleute, für 3250 rthlr Cour. verkauft hat, und der Cantract dato confirmirt worden.

Rattwitz den 25sten Juni 1818. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind folgende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

I. Marschwitzer Gerichtsamt.

1. Christian Mittwoch, um ein Freyhäusel, für 114 rthlr.
2. Daniel Hoppe, um ein Bauergut, für 480 rthl.
3. George Pohl, um einen Garten, für 122 rthlr.

4. Daniel

4. Daniel Baier, um ein Häusel, für 41 rthl.
5. George Schulz, um ein Häusel, für 53 rthlr.
6. Gottlieb Jung, um ein Häusel, für 45 rthlr.
7. Gottfried Zigan, um einen Garten, für 200 rthlr.
8. Johann Kirsch, um einen Garten, für 122 rthlr.
9. George Franz, um einen Garten, für 107 rthlr.
10. Gottfried Fonelle, um einen Garten, für 133 rthlr.
11. Gottlieb Fiebig, um einen Garten, für 148 rthlr.
12. Carl Wengler, um eine Windmühle, für 1200 rthlr.

II. Jacobiner Gerichtsamt.

13. Wilhelm Seidel, um ein Häusel, für 68 rthlr.
14. Gottfried Herbrig, um einen Garten, für 150 rthl.
15. Anton Hänsel, um einen Freygarten, für 400 rthl.
16. Valentin Klose, um eine Mühle, für 1000 rthl.
17. Christian Schnelle, um einen Garten, für 270 rthl.

III. Königl Briegsches Stift-Gerichtsamt Ohlauschen Creises.

18. Johann Landskron, um ein Bauergut, für 1200 rthl.
19. Gottfried Schmack, um ein Bauergut, für 1200 rthl.
20. Daniel Olawski, um einen Garten, für 400 rthl.

IV. Seiffersdorfer Gerichtsamt.

21. Johann Junger, um einen Garten, für 50 rthl.
22. Mathes Wager, um einen Garten, für 85 rthl.

V. Chursangwitzer Gerichtsamt.

23. George Walzebock, um einen Freygarten, für 400 rthl.

VI. Rattwitzer Gerichtsamt.

24. Stephan Bonfri, um ein Freyhaus, für 100 rthl.

Gleiwitz den 20sten Juni 1818. Das Königl Stadtgericht hat nachstehende Käufe in dem Zeitraume vom 1sten November 1817. bis ultimo April 1818. confirmirt, als:

1. des Bartholomeus Wiezorek, um ein Viertel Bauergut zu Ostroppa No. 110., für 100 rthl.

2. des Thomas Rozanski desgleichen daselbst No. 41., für 100 rthl.

3. des Franz Galli junior, um die Possession No. 115. der Ratiborer Vorstadt, für 940 rthl.

4. des Franz Jonda, um ein Häusel und Garten sub No. 75. der Ratiborer Vorstadt, für 80 rthl.

5. des Martin Szydlo, um das Bauergut No. 81. zu Richtersdorf, für 240 rthl.

6. des

6. des Tuchmacher Michniok, um die Possession No. 26. der Ratiborer Vorstadt, für 3000 rthl
7. desselben, um den Hopfengarten No. 181., für 400 rthl
8. des Königl Regierungs = Hauptcassen = Rendanten Rother, um das Haus No. 21., für 1433 rthl.
9. des Sattlers Helwig, um das Haus No 180 an der Stadtmauer, für 100 rthl.
10. des Anton Giemsa, um die Possession No. 26. der Ratiborer Vorstadt, für 3000 rthl.
11. der Helena Giemsa, um den Hopfengarten No. 181., für 300 rth.
12. des Franz Galli, um zwey Haferbeete Acker No. 245., für 325 rth.
13. des Anton Lux, um 2½ Haferbeete Acker no. 243., für 250 rthl.
14. des Johann Heppe, um das Haus no 121., für 485 rthl.
15. des Vincent Drewniok, um das Haus no. 144., für 200 rthl.
16. des Franz Goretzki, um das Haus no. 134., für 750 rthl.
17. des Thomas Tkotsch, um drei Haferbeete Acker No. 156., für 710 rthl.
18 des Moses Guttmann, um die Possession no. 26. der Ratiborer Vorstadt, für 2000 rthl.
19 desselben, um den Hopfengarten no. 181, für 300 rthl.
20. des George Hunke, um den Wallgarten no. 58., für 216 rthl.
21. des Franz Walter, um das Haus no. 31., für 1000 rthl.

Stolz den 25sten Juni 1818. Beim Gerichtsamte hieselbst sind seit den 1sten Juli 1817. bis Ende Juni d. J. nachstehende Käufe verlautbart und confirmirt worden:

1. der Gottlieb Fiedlersche, um das väterliche Auenhaus, ad 32 rthl.
2. der Gottlieb Reichelsche, um das uxoralische Bauergut, ad 960 rthl.
3. der Gottfried Gradelsche, um die Gottlieb Schaarsche Robothstelle, ad 240 rthl.
4 der Anton Bittnersche, um das Thecla Hannische Coloniehaus, ad 80 rthl.
5 der Gottfried Klinkersche, um das Gottlieb Schwadesche Niedererbe, ad 870 rthl und.
6. der Rosina Rietigsche, um das väterliche Bauergut, ad 1600 rthl.

Schrebsdorf den 25sten Juni 1818. Bei dem hiesigen Gerichtsamte sind seit dem 1sten Juli 1817. bis Ende Juni d. J. folgende Kaufcontracte verlautbart und confirmirt worden:

1. der Ignatz Kleinersche, um die väterliche Robothstelle, ad 80 rthl.

2. der

2. der Anton Schmellsche, um die Wilhelm Regnersche Freystelle, ad 300 rthl.

3. Amand Bittnersche, um die Adalbert Bittnersche Freystelle, ad 400 rthl.

4 Hieronymus Praußesche, um die Johann Ulbrichsche Freystelle, ad 890 rthl.

5. Joseph Nückelsche, um die Gottlieb Scholzsche Robothstelle, ad 238 rthl

6. Florian Ulbrichsche, um die väterliche Freistelle, ad 200 rthl.

7. Anton Hübnersche, um die Anton Herrfurthsche Freystelle, ad 600 rth.

8. Eugen Kleßesche, um die Joseph Streckersche Freistelle, ad 400 rth.

9 Joseph Raschische, um die Christoph Bindersche Freystelle, ad 150 rth.

*) Lampersdorf den 25 Juni 1818. Nachstehende Kaufcontracte sind seit dem 1sten Juli v. J. beim Gerichtsamte hieselbst verlautbart und bestättiget worden:

1. Franz Hoffmannsche Adjudication, um den Neukretscham, ad 900 rth.

2. Carl Rachnersche, um die väterliche Schmiedestelle, ad 400 rthl. und.

3. Gottfried Hirschbergersche, um die Brandmühle, ad 5400 rthl.

Raudnitz den 25sten Juni 1818. Bei dem hiesigen Gerichtsamte sind vom 1sten Juli v. J. bis Ende Juni d. J. folgende Kaufcontracte verlautbart und confirmirt worden:

1. Franz Brandsche, um die väterliche Schmiedestelle, ad 2400 rthl.

2. Wilhelm Bittnersche, um die Anton Mannsche Häuslerstelle, ad 325 rthl.

3. Joseph Reichelsche, um die George Klosesche Robothstelle ad 340 rth.

4. Franz Ortesche, um den väterlichen Kretscham, ad 3000 rthl. und

5. Gottlieb Bunersche, um die Franz Hoffmannsche Freystelle, ad 330 rthl.

Strehlen den 22. Juni 1818. Beym Königl. Domainen-Justizamte hieselbst sind vom 1sten Januar bis Ende Juni 1818. folgende Käufe confirmirt worde:

I. Aus Sägen. 1. Hoffmanns Kauf, um Georges Kretscham, für 2200 rthl.

II. Aus Friedersdorf. 2. Gabels Kauf, um das Hirtenhaus, für 380 rthl.

III. Woyselwitz. 3. Eleonora Eichnern Kauf, um der Mutter Stelle, für 300 rthl.

IV. Töp-

IV. Töppernderf. 4. Langers Kauf, um Waßners Bauergut, für 1000 rthl.

V. Fischergasse. 5. Schreibers Kauf, um Suchlechs Acker, für 310 rth.

6. Bobers Kauf, um Raasches Stelle, für 2000 rthl.

VI. Mehltheur. 7. Gelses Kauf, um Winglers Stelle, für 1000 rth.

8. Peters Kauf, um Smola Stelle, für 700 rthl.

VII. Podiebradt. Kubetschens Kauf, um Vaters Acker, für 60 rthl.

9. Flegers Kauf, um Beusch Acker, für 340 rthl.

10. Silwaß Kauf, um Winglers Acker, für 220 rthl.

11. Bartas Kauf, um Vaters Stelle, für 200 rthl.

12. Duscheks Kauf, um Beusch Acker für 300 rthl.

13. Haußlers Kauf, um Winters Acker, für 200 rthl.

14. Smolas Kauf, um Walta Stelle, für 940 rthl.

15. Kypri Kauf, um Walta Stelle, für 173 rthl.

16. Waltas Kauf, um Irmanus Stelle, für 380 rthl.

Landeshut den 19ten Juni 1818. Verzeichniß der bei dem Königl. Stadtgericht hieselbst in dem 1sten halben Jahre vom 1sten Januar bis ultimo Juni 1818. vorgekommenen und confirmirten Käufe:

1. Adjudicirung des Hauses no. 11. im Niederzieder an die Gemeinde daselbst, pro 395 rthl.

2. Adjudicirung des brauberechtigten Hauses no. 129. in der Stadt, an den Rothgerbermeister Thomas, pro 615 rthl.

3. Kauf des Freyhäuslers Rabe im Niederzieder, um das Ackerstück no. 19. vom Kaufmann Herrn Mercker, pro 150 rthl.

4. Kauf des Scharfrichters Schwarz, um die Scharfrichterei no. 35. Vorstadt vom Schwarz, pro 2000 rthl.

5. Kauf des Fleischhauers Scholz, um das Haus no. 150. in der Vorstadt, vom Fleischhauer Krause, für 700 rthl.

6. Kauf des bürgerlichen Ackerbesitzers Badermann, um das Hauß no. 134. der Vorstadt, von dem Proconsul Hätschnerschen Erben, für 350 rthl.

7. Kauf des Züchnermeisters Palm, um das Haus no. 224. in der Vorstadt, vom Zimmermann Dietrich, für 276 rthl.

8. Kauf des Bauergutsbesitzers Schumann im Niederzieder, um das Haus no. 42. alda, von dem Teichmann, für 150 rthl.

9. Tradirung des Hauses no. 217. in der Vorstadt an den Tischler Dittrich, für 161 rthl.

10. Kauf des Kretschmers Rüffer in Niederzieder, um das Ackerstück no. 25., von der verehl. Kaufmann Merker geb. Camer, für 825 rthl.

11. Kauf

11. Kauf des Johann Gottfried Weist in Vogelsdorf, um das Haus no. 51. daselbst von Rasper, für 150 rthl.

12. Adjudicirung des Hauses no. 140. in der Vorstadt, an den Fabricant Klose, für 520 rthl.

13. Adjudicirung des Hauses no. 20. in Niederzieder, an die Johanna Dorothea verehl Lorenz geb. Rasper, für 50 rthl.

14. Kauf des Schullehrer und Gerichtsschreiber Pfitzner in Niederzieder, um das Ackerstück no. 24., von der verehl. Kaufmann Merker geb. Cramer, für 580 rthl.

15. Kauf des Müllermeisters Eisler, um die Wiese no. 387. von dem Müller Urban, für 100 rthl.

16. Kauf des Fleischhauermeisters Krause junior, um das Haus no. 15. in der Vorstadt von denen Kahlschen Erben, für 120 rthl.

17. Kauf der verehl. Postsecretair Lehmann geb. John, um das Haus no. 64. in der Stadt von dem Kaufmann Weist, für 950 rthl.

18. Kauf des Kaufmann Weber, um das Haus no. 171 in der Vorstadt, Nebengebäude, Fruchthaus und Garten von der verehl. Kaufmann Wolf geb. Cordaveaux, für 4000 rthl.

19. Verreich des Hauses no. 291. Vorstadt, an die verwittwete Müller Bauch geb. Becker, für 3000 rthl.

20. desgleichen der Wiese no. 383. an dieselbe, für 1000 rthl.

21. desgleichen der Wiese no. 391. eben an dieselbe, für 1740 rthl.

22. Verreich der Wiese no. 366. an dieselbe, für 250 rthl.

23. desgleichen der Wiese no. 300. eben an dieselbe, für 300 rthl.

24. desgleichen das Ackerstück no. 278 an dieselbe, für 200 rthl.

25. desgleichen des Ackerstücks no. 285. an dieselbe, für 1000 rthl.

26. desgleichen des Ackerstücks no. 304 an eben dieselbe, für 300 rthl.

27. desgleichen der Scheuer no. 31. Vorstadt an dieselbe, für 400 rthl.

28. Kauf des Kaufmanns Carl Benjamin Weist, um das Haus no. 291. Vorstadt von der verwitt. Müller Bauch geb. Becker, für 3000 rthl.

29. Kauf desselben, um die Wiese no. 383. von eben derselben, für 1000 rthl.

30. Kauf des Uhrmachers Rüffer, um das Haus no. 151. Vorstadt von der verwitt. Uhrmacher Schmidt geb Reinhardt, für 650 rthl.

31. Kauf des Kaufmann Eschner, um das Haus no. 164 in der Stadt vom Kaufmann Adamy, für 100 rthl.

32. Kauf des beurlaubten Kanonier Teichmann in Niederzieder, um das Ackerstück no. 12. von dem Häusler Teichmann daselbst, für 150 rthl.

33. Adju=

33. Adjudicirung des Hauses no. 48. in der Vorstadt an den Sattler Dreßler, für 750 rthl.

34. Verreich des Hauses no. 245. Vorstadt an die verwitt. Kupferschmidtmeister Krüger geb. Bauch, für 300 rthl.

35. Verreich des Hauses no. 65. Vorstadt an die verehl. Leinwächter geb. Wiener, für 150 rthl.

36. Kauf des Johann Gottfried Rudolph in Niederzieder, um die Freyhäuslerstelle no. 54. daselbst, für 150 rthl.

37. Kauf des George Friedrich Rudolph in Niederzieder, um das Haus und Garten no. 29. alda von dem Püschel, für 165 rthl.

38. Kauf des Rothgärbers Breyer in Niederzieder, um das Haus und Garten no. 18. daselbst von Geisler, für 135 rthl.

39. Kauf des Getraidehändlers Geisler, um das Haus und Garten no. 19. 20. und 21. Vorstadt von dem Kaufmann Mayer, für 2500 rthl.

40. Kauf des Johann Gottlob Lorenz, um das Freygut no. 39. in Vogelsdorf, von der verehl. Rasper geb. Lorenz, für 2600 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Breslau den 30. Juni 1818. Verzeichniß nachstehender gerichtlich confirmirten Käufe:

Alt-Schliesa. Das Gerichtsamt macht bekannt, daß der Kauf des Ferdinand Borthe, um die Freystelle no. 32., für 550 rthl., ingl. der des Gottfried Fuchs, um die Freystelle no. 21., für 540 rthlr. confirmirt worden.

Sillmenau. Der Kauf des David Kudraß, um das väterliche Bauergut no. 22., für 1250 rthl. ist confirmirt worden.

Cammelwitz. Der Kauf des Herrmann, um die Freystelle no. 14. ist auf Höhe von 750 rthl. confirmirt, desgleichen dem Christian Engel der Dreschgarten no. 9. für 121 rthl. adjudicirt worden.

Sacherwitz. Gottlob Jung die Freystelle und Windmühle no. 9., für 800 rthl., Anton Zimmer den Dreschgarten no. 3., für 130 rthl.

Sorgau. 1. Anna Elisabeth Neumann das Angerhaus no. 12, für 80 rthl.

2. die verwitt. Zappnern den Kretscham no. 18., für 1400 rthl.

3. der Christian Hahn das Angerhaus no. 6., für 100 rthl.

4. der Friedrich Hillert die Freystelle no. 21., für 300 rthl. Courant.

5. der Gottfried Hillert die Freistelle no. 35., für 250 rthl.

M. Rothsirben. Michael Weiß das Angerhaus no. 21., für 45 rthl. 21 sgr.

Zechelwitz. Gottl. Dittrich die Dreschgärtnerstelle no. 1, für 50 rth. Cour.

Eckerkunst Justit.

Mittwochs den 29. Juli 1818.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXX.

Sicherheits-Polizey.

Warnungs-Anzeige.

Der unten signalisirte Bediente Johann Kruszewsky aus Syrakomla in Pohlen ist zufolge des wider ihn ergangenen Urtels depublikato 6. Decbr. 1817. nach erlittener Zuchthausstrafe aus den Königl. Preuß. Staaten verwiesen, und ihm die Rückkehr in dieselben bey zweyjähriger Festungsstrafe verbothen worden. Damit er nun nach seiner den 3ten dieses Monats erfolgten Entlassung aus dem Zuchthause dieses Gebot nicht übertrete, oder im Uebertretungsfalle wenigstens bald entdeckt und verhaftet werden möge, machen wir solches hiermit bekannt.

Breslau den 14. Juli 1818. g.)

(Signalement.) Johann Kruszewsky ist 22 Jahre alt, 5 Fuß 4 Zoll groß, ziemlich starken Körperbaues und wohlgenährt, hat braune Haare, dergl. Augenbraunen und Bart, gewölbte und hohe Stirn, hellgraue Augen, längliche Nase, proportionirten Mund, vollständige und weiße Zähne, rundes Kinn, ovales Gesicht von blasser Farbe, spricht pohlnisch und nur wenig deutsch. Bey seiner Abführung trug er einen grau tuchenen Frack, eine gelb und rothgepunkte Weste, ein Paar grau tuchene lange Hosen, wollene Strümpfe, ein Paar Schuhe, ein Komißhemde und eine weiß tuchene Mütze mit rother Kante, und führte außerdem noch eine grau tuchene Jacke, eine kapuziner braun tuchene Weste und ein Komißhemde bey sich.

Breslau den 14. Juli 1818. g.)

Königl. Preuß. Landes-Inquisitoriat.

Bekanntmachung
wegen Verkaufs der bey Würtzen befindlichen Dominial-Grundstücke.

Die im Trebnitzschen Creise belegenen, eine Meile von Trebnitz und ungefähr eben so weit von Prausnitz entfernten, dem Königl. Dominio Würtzen gehörenden Acker, Wiesen und sonstigen Grundstücke sollen mit der Benutzung vom 1sten Oct. d. J. ab, meistbiethend verkauft werden. Selbige enthalten 171 Morgen

gen 106 □R. Ackerland; 25 Morgen 7 □. Wiesen; 178 □R. Gräßerey; 34 Morgen 132 □R Forstland; 8 Morgen 99 □R. Läden und Unland. Wohn- und Wirthschaftsgebäude sind dabey nicht vorhanden. Der diesfällige Licitations-Termin ist auf den 17. August d. J. angesetzt, und wird im Amtshause zu Trebnitz Vormittags um 10 abgehalten werden, wo auch, so wie, in der hiesigen Regierungs Domainen-Registratur, die Verkaufsbedingungen eingesehen werden können.

Breslau den 17. Juli 1818.

Königl. Preuß. Regierung.

Zu verkaufen.

Breslau den 19ten May 1818. Bei dem Königl Gericht der Haupt- und Residenzstadt Breslau, soll das dem Sattlermeister Ernst Benjamin Sperling zugehörige, auf der goldnen Radegaße sub No. 492. belegene Haus, welches nach der bey der Stadtgerichts-Registratur aushängenden Taxe zu 5 pro Cent. auf 3700 Rth. zu 6 pro Cent. aber auf 3083⅓ Rth. gerichtlich abgeschätzt worden, auf Ansuchen eines Realgläubigers in denen auf den 26sten August, den 26sten October, und den 29sten Decembr c. anstehenden Terminen öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitzfähige Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefordert, sich zu den bestimmten Tagen, besonders aber in dem letzten peremtorischen Termino vor dem geordneten Commissario, Herrn Justizrath Beer einzufinden, und ihr Geboth darauf abzugeben, wornächst gedachter Fundus dem Meist- und Bestbiethend gebliebenen durch das zu eröffnende Adjudications-Erkenntniß zugeeignet, auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der eingetragenen, sowohl als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere, ohe Production der Instrumente verfügt werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Rattibor den 5ten Juni 1818. Wir Director und Assessoren des Königl. Stadtgerichts zu Rattibor subhastiren Schuldenhalber die dem Fleischermeister Paul Dudek gehörige sub No. 9 des Hypothequenbuchs eingetragene, gerichtlich auf 400 Rthl. Cour. gewürdigte Fleischbank-Gerechtigkeit nebst dem Antheile an den noch ungetheilten Fleischer-Grundstücken, setzen einen einzigen mithin peremtorischen Termin in unserm Sessions-Saale vor dem Herrn Stadtgerichts-Director Wenzel auf den 17ten August 1818. Vormittags um 9 Uhr fest und laden Kauflustige ein, sich in diesem Termine einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß nach eingehohlter Genehmigung der Interessenten dem Meistbiethenden der Zuschlag ertheilt werden soll.

Königl. Stadtgericht zu Rattibor.

Greifenberg den 2ten Juni 1818. Terminus subhastationis peremtorius des 200 Rthl. taxirten Töpfer Ullmannschen Verlaßenschaftshauses nebst Garten und Töpferwerkstatt No. 341 allhier, steht den 18ten August c. an.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Greifenberg den 9ten Juni 1818. Terminus subhastationis peremtorius des 80 Rthlr. taxirten Bäcker Gemsjägerschen Verlassenschaftshauses No. 367. allhier, steht den 21sten August c. an.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

J. Strela.

Bauerwitz

Bauerwitz den 8ten April 1818. Die sub No. 179. hieselbst belegene Bürgerstelle, soll auf den Antrag der Besitzerin Antonia Krautwurst und dem Curator Hyacinth Müller im Wege der freywilligen Subhastation veräußert werden. Es ist hiezu ein Termin und zwar peremtorisch den 4ten September a. c. hierorts angesetzt. Kauflustige werden hiermit aufgefordert, in dem peremtorischen Termine ihr Geboth abzugeben, indem auf Nachgebothe nicht weiter reflectirt werden wird, worauf sodann an den Meistbiethenden unter der Bedingung, daß die Kaufgelder sofort bey Vermeidung der Resubhastation auf Kosten des Käufers vor der Uebergabe eingezahlt werden müssen, und unter Vorbehalt der Rechte an die unbekannten Militair-Prätendenten der Zuschlag erfolgen wird. Die gerichtlich aufgenommene Taxe gemäß, welcher die Stelle auf 156 Rthlr. Cour. gewürdiget worden kann täglich inspicirt werden.

Bauerwitz 8ten April 1818. Auf den Antrag der Tischler Joseph Schramschen Erben, soll das sub No. 155. belegene freye Bürgerhaus und dabei befindliche Garten, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 239 Rthlr. 19 Gr. 3/7 Pf. gewürdiget worden, im Wege der freywilligen Subhastation veräußert werden. Es ist hierzu ein Termin und zwar peremtorisch der 5te September c. a. angesetzt. Kauflustige werden hiermit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebothe abzugeben, wo sodann an den im peremtorischen Termine Meistbiethend gebliebenen der Zuschlag unter der Bedingung, daß die Kaufgelder sofort bei Vermeidung der Subhastation auf Kosten des Käufers bei der Uebergabe eingezahlt werden müssen erfolgen und Nachgebothe nicht weiter berücksichtigt werden. Uebrigens ist die Taxe von den Immobilien in der Königl. Stadtgerichtscanzley bereits täglich einzusehen.

*) Habelschwerdt den 30. Juni 1818. Auf den Antrag des Besitzers wird im Wege der nothwendigen Subhastation das dem Joseph Lux in Plomnitz zugehörige sub No. 27 verzeichnete und auf 2802 Rthl. 27 sgr. 4 d'. gerichtlich gewürdigte zweyspännige robothfreye Bauergut hiermit öffentlich feilgebothen, und Terminus zu dessen Verkauf den 21 Septbr., 23. Novbr. d. J., peremtorie aber auf den 28. Januar k. J. Vormittags 9 Uhr in der Canzeley zu Plomnitz anberaumt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige, welche die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur inspiciren und die Kaufsbedingungen erfahren können, werden hiermit zur Abgabe ihrer Gebothe vorgeladen und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag der Stelle unter Einwilligung der Realgläubiger und der Freygemeinde Plomnitz zu gewärtigen, indem auf spätere als in Termino peremtorio eingehende Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird.

Das herzogl. Braunschweig-Oelssche Gerichtsamt auf Plomnitz.
Anders.

*) Habelschwerdt den 27sten Juni 1818. Auf den Antrag des Besitzers wird im Wege der nothwendigen Subhastation, das dem Ignatz Langer zugehörige in Plomnitz sub No 85. belegene und auf 2651 Rthl 28 sgr. 10 d'. gerichtlich gewürdigte zweyspännige robothfreye Bauerguth zum öffentlichen Verkauf hiermit feil gebothen und hiezu ein Termin auf den 23sten September, 25sten

Novem-

November d. J. und 27sten Januar 1819. in der Canzley zu Plomnitz anberaumt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige, welche sowohl die Taxe des Grundstücks zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur inspiciren, als auch die Kaufs-Conditionen erfahren können werden hiermit zur Abgabe ihrer Gebothe im besagten Terminen und besonders in dem letzten, welcher peremtorisch ist, vorgeladen und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag der Stelle unter Einwilligung der Real-Gläubiger zu gewärtigen. Auf spätere, als in Termino abzugebende Gebothe wird nicht weiter reflectirt werden.

Das herzoglich Braunschweig Oelssche Gerichtsamt auf Plomnitz.

Anders.

*) Habelschwerdt den 26sten Juni 1818. Im Wege der nothwendigen Subhastation wird unter Einwilligung des Besitzers das in Plomnitz belegene sub No. 76. verzeichnete und auf 2388 Rthlr. 5 sgr. gerichtlich gewürdigte zwey spännige Freybauergut des Franz Reichel, hiermit öffentlich feil gebothen und Terminus zu dessen Verkauf auf den 22sten September, 24 November d. J. und 26sten Januar 1819. anberaumt. Besitz- zahlungsfähige Kauflustige, welche die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur inspiciren und die Kaufs-Conditionen erfahren können werden hiermit zur Abgabe ihrer Gebothe, in besagten Terminen wovon der letzere peremtorisch ist, eingeladen und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag der Stelle, unter Einwilligung der Real-Gläubiger und der Freygemeinde Plomnitz zu gewärtigen, indem auf spätere als in Termino peremtorio eingehende Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird.

Das herzoglich Braunschweig Oelssche Gerichtsamt auf Plomnitz.

Anders.

*) Ratibor den 9ten Juli 1818. Auf den Antrag eines Realgläubigers des Bauers Mathes Misliwiezalias Gadaz, wird das demselben gehörige zu Brzezie sub No. 16. gelegene Bauerguth, welches gerichtlich auf 266 Rthlr. 16 Gr. Cour. gewürdigt worden, hierdurch subastirt, und Termini licitationis in unserm Sessions-Saale vor dem Herrn Stadtgerichts-Assessor Kretschmer auf den 10ten August, den 9ten September und peremtorie auf den 24sten October 1818. früh um 9 Uhr angesezt, Kauflustige aber eingeladen, sich in diesem Termine, vorzüglich aber dem peremtorischen einzufinden, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Intressenten, dieses robothsame Bauergut zugeschlagen werden wird. Die Taxe kann täglich in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl Stadtgericht zu Rattibor.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Donnerstag den 30sten früh um 9 Uhr werden auf der Altbüßer- und Messergassen-Ecke No. 1666. Sophas, Stühle, Schranken, Schreibtische, Spiegel, Kupferstiche, Porcelain und Gläser, wie auch zwey gute Zugpferde gegen baare Bezahlung in Courant verauctionirt werden.

Citationes

Citationes Edictales.

*) Rattibor den 21sten May 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte werden auf Ansuchen des Officialis fisci die aus Patschkau gebürtigen, über die Zeit ihrer Wanderpässe ausgebliebenen enrollirten Cantonisten, die Tuchmachergesellen, Gebrüder Aloys und Lorenz Pompe dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb 12 Wochen und bis zum 3. Novbr. c. Vormittags um 9 Uhr auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrathe Scheller II. gestellen, von ihrem gesetzwidrigen Ausbleiben Rede und Antwort geben, und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Rattibor den 22sten May 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen der Officialis fisci der aus Oppersdorf Neisser Creises gebürtige, entwichene enrollirte Cantonist Ignatz Lincke dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb 12 Wochen und bis zum 3ten November d. J. Vormittags um 9 Uhr auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht zu Rattibor vor dem Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II. gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

*) Camenz den 27sten May 1818. Auf den Antrag der Erbscholzin Victoria Wittwe Wagner wird hierdurch bekannt gemacht, daß das für die Krauseschen Mündel zu Baumgarten über ein Capital per 800 Rthlr. Cour. sprechende Hypothekeninstrument vom 30sten Juni 1770. ausgestellt von dem ehemaligen Besitzer der verpfändeten sub No. 1. alldort gelegenen Erbscholtisey Melchior Joseph Welzel verlohren gegangen ist und Behufs der Amortisation aufgebothen wird. Etwanige Inhaber dieses Instruments, Cessionarien, oder diejenigen, welche in deren Rechte getreten sind, werden hiermit aufgefordert, sich in Termino den 31sten October d. J. Vormittags um 9 Uhr allhier zu melden und ihre daran habende Ansprüche anzuzeigen, widrigenfalls die Ausbleibenden zu erwarten haben, daß sie damit werden präcludirt, daß gedachte Schuldinstrument amortisirt und sodann dessen Löschung im Hypothekenbuche verfügt werden wird.

Das Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

*) Camenz den 16ten Juli 1818. Der aus Johnsbach Frankensteinschen Kreises in Schlesien gebürtige Franz Schöppe, welcher als Grenadier im 2ten Bataillon 1sten Regiment der Königl. Preuß. Fußgarde gedient hat, angeblich im Jahre 1813. mit dem Regiment ausmarschirt, in der Schlacht bei Töplitz in Böhmen erkrankt und als zurückgebliebener Grenadier zum Lazareth nach Prag bestimmt worden ist, woselbst er an den Folgen seiner Krankheit gestorben seyn soll, wird auf den Antrag seiner Mutter, der verwitt. Häuslerin Magdalena Tschöpe zu Johnsbach auf den Grund der Verordnung vom 13ten Januar 1817. §. 2. und der Allerhöchsten Cabinets-Ordre vom 23sten September 1810. hiermit edictaliter vorgeladen, sich binnen drei Monaten, längstens aber den 29sten October d. J. bei unterzeichnetem Gericht entweder schriftlich oder persönlich zu melden, bei seinem Nichterscheinen aber zu gewärtigen, daß mit seiner Todes-Erklärung verfahren werden wird.

Das Gericht der Königl. Niederländschen Herrschaft Camenz.

*) Guttentag den 10ten Juli 1818. Nachdem der Vogt Andreas Kapuszinsky aus Turow Czenstochauer Kreises als Naturalbesitzer der zu Gluwczytz sub No. 1. des Hypothekenbuches belegenen Freygärtnerstelle das Aufgeboth dieses Freyguthes zur vollständigen Berichtigung seines Besitztitels im Hypothekenbuche in Antrag gebracht hat, so werden hiermit alle und jede, welche aus einem rechtsgültigen Tittel auf die vorerwähnte sub No. 1. des Hypothekenbuchs zu Gluwczytz belegene Freygärtnerstelle einen Realanspruch zu haben vermeinen, insbesondere aber die unbekannten Erben des vestorbenen Schulzen Johann Bialon als ursprünglichen eigenthümlichen Besitzer dieser Stelle, hierdurch öffentlich vorgeladen, in Termino den 2ten October c. a. Nachmittags um 2 Uhr entweder persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstätte zu erscheinen, ihre diesfälligen Real-Ansprüche an das obgedachte Freyguth anzumelden und zu justificiren und sodann die weitere Verhandlung zu gewärtigen. Diejenigen, welche in dem angesetzten Termine ausbleiben sollten, haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwanigen Realasprüchen an die zu Gluwczytz sub No. 1. des Hypothekenbuches belegene Freygärtnerstelle präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Guttentag.

Bunzlau den 30sten Juni 1818. Nachdem am 21sten Juni 1814 über die Kaufgelder des dem hiesigen Bürger und Tuchmachermeister Ernst Gottlieb Glücke zugehörigen und subhastirten Hauses No. 73. hieselbst der Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so ist nunmehro nachträglich zur Anmeldung der bisher unbekannten Militair-Gläubiger resp. Personen innerhalb der Preuß. Staaten zustehenden Ansprüche ein Termin auf den 26 August 1818. Vormittags um 11 Uhr zu Rathhause vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Assessor Wolf angesetzt worden, wozu dieselben entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte wozu ihnen die Justiz-Commissarien Volz zu Greiffenberg und Jüngling

zu Haynau in Vorschlag gebracht werden, mit dem Bedeuten vorgeladen werden, daß diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, mit allen ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen damit sowohl gegen den Käufer des Grundstückes als auch gegen die übrige Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. g)

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Rattibor den 29sten May 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci die aus Neisse gebürtige entwichene enrollirten Cantonisten Anton Köhler und Johann Friedrich Hoffmann dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 6ten October 1818. auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht zu Rattibor vor dem Deputirten dem Hrn. Ober-Landesgerichtsrath v. Schalscha gestellen von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Tarnowitz den 11ten März 1818. Nachdem über das dem hieselbst verstorbenen Kriegs- und Steuerrath v. Below gehörige Bergeigenthum, bestehend in 61 Kuxen an der Belowseegen Steinkohlen-Grube im Beuthner Stadt-Walde und deren künftigen Kaufgelder der Liquidations-Proceß eröffnet worden, so werden alle unbekannten Berggläubiger desselben zu dem auf den 9ten September a. c. Vormittags um 10 Uhr auf dem Sessions-Zimmer des hiesigen Königl. Oberschlesischen Berg- und Hüttenamts vor dem unterzeichneten Königl. Berggericht anberaumten Connotations und Liquidations-Termin vorgeladen, in demselben entweder persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu der Herr Justizcommissarius Beer und Stadtrichter Ulrich hieselbst vorgeschlagen werden, zu erscheinen ihre Ansprüche gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, im Falle des Außenbleibens haben sie aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleibt, verwiesen werden sollen.

Königl. Preuß. Berggericht von Oberschlesien.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Den 30. Juli geht eine gedeckte Chaise von hier nach Reinerz. Das Nähere auf der Brustgasse No. 893. bey dem Lohnkutscher Zepner.

*) Breslau den 29sten Juli 1818. Ich Endes Unterschriebener verfehle nicht, bey meiner nahen Abreise gegen die guten Bewohner dieser großen Hauptstadt, die Pflicht der Dankbarkeit zu erfüllen, für den zahlreichen Besuch, welcher mir zeither in der Bude ist zu Theil geworden, wo meine Sammlung ausländischer Thiere sich befindet. — Da ich mich nur noch eine kurze Zeit bis Songtag den 2ten August hier aufhalten werde, so ersuche ich ein verehrungswerthes Publikum, mich in diesem kurzen Zeitraum mit ihrem gütigen Besuch noch zu beehren. Der Schauplatz ist bekannt, und die Eintrittspreiße sind 4 und 2 gr. Nom. Mze.

Santo Karamaty.

*) Breslau. Zur 1sten Classe 38ster Lotterie sind folgende Gewinne in mein Comptoir gekommen, als: 400 Rthl. auf No. 19058. 2 Gewinne a 40 Rthl. auf No. 23725 44308. 1 Gewinn a 35 Rthlr. auf Nro. 57932. 6 Gewinne a 30 Rthl. auf No. 23783 26340 39863 79 45520 63765. 11 Gewinne a 25 Rthl. auf Nro. 1162 16549 19064 24723 34057 36033 65 36154 63 44332 45967. 10 Gewinne a 20 Rthlr. auf No. 1120 11126 25435 34071 36038 78 36165 45272 64389. 11 Gewinne a 15 Rthlr. auf No. 15358 23730 25423 26355 29406 36179 44347 57979 62116 63682 64620. Die Renovation 2ter Classe nimmt sofort ihren Anfang und laut Plan ist der Schluß.

Schreiber, im weißen Löwen.

Breslau. Zu verkaufen ist in einer angenehmen sehr besuchten Gegend nahe bey Breslau ein Coffeehaus, welches außer dem Salon mit mehren Nebenstuben, aus drey Nebenhäusern nebst großen Obst- und Gemüßegarten besteht; auch ist ein Orangeriehaus mit 20 Stück Bäumen dabey. Dieses Haus hat außer den für den Wirth zu seiner Coffee-Nahrung nöthigen Stuben und andern Behältnißen sehr viel Wohnungen mit Küchen, wofür alle Sommer 400 Rthlr. Miethe einkommen. Auskunft darüber giebt der Silberarbeiter Herr Jeuthe vor dem Sandthore, Junkerngasse No. 34.

Breslau. Zu verkaufen sind in Altscheitnig No. 10. 15 bis 1700 gläserne Lampen.

*) Breslau. Den am 26sten d. M. erfolgten Tod unserer jüngsten Tochter Bertha am Keichhusten und zugetretenem Schlagfluß, zeigen wir betrübte Eltern unsern Anverwandten und wohlwollenden Freunden ergebenst an.

Etzler nebst Frau.

*) Breslau. Zu vermiethen vor dem Ohlauerthor in No. 25. 3 Stuben nebst Zubehör, so wie auch Pferdestall und Wagenplatz.

*) Breslau. Schutt und Erde kann unentgeldlich abgeholt werden in der Neustadt am Eckhause der Breitengasse.

*) Breslau. Eine freundliche Wohnung von 2 Stuben nebst Alkove ist zu Michaeli zu beziehen auf der Weidengasse No. 1087. zur Stadt Wien zu erfragen Parterre.

*) Breslau. Eine Wohnung von 3 Piecen Parterre ist auf Michaeli zu vermiethen und zu beziehen vor dem Sandthore in der Mühlgasse No. 13.

*) Breslau. Es hat sich den 23ten Juli a. c. ein kleiner Mops männlichen Geschlechts, an der Stirn 3 kahle weiße Flecke, an der Nase ebenfalls ein kleiner weißer Fleck, Hals und Brust weiß mit schwarzen Rand, übrigens von dunkler Rehfarbe, verlaufen. Man ersucht denjenigen, welchem er zugekommen, ihn auf der Albrechtsstraße in No. 1221. drey Stiegen hoch gegen ein gutes Douceur und Ersatz der Futterungskosten abzugeben.

*) Ohlau den 20sten Juli 1818. Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß zur Vertheilung des Glasermeister Franz Kruschschen Concurs-Masse, unter die Gläubiger, ein Termin auf den 31sten August a. c. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Stadtgericht ansteht.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Beylage
Nro. XXX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 29. Juli 1818.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Frankenstein den 30. Juni 1818. Bei dem Patrimonialgericht von Dürrbrockuth Siegroth Silbitz und Strache sind vom 1. Jan. bis ult. Juni nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Johann Friedrich Hoffmann erkaufte die sub no. 14. zu Dürrbrockuth belegene Freystelle für 450 Rthl. 2. Gottfried Wersich die Dreschgärtnerstelle no. 14. zu Silbitz für 488 Rthl. 3. Johann Gottlieb Forelle die Dreschgärtnerstelle no. 5. zu Ober Siegroth für 420 Rthl. 4. Gottlieb Stütze die Dreschgärtnerstelle no. 9. zu Silbitz für 250 Rthl. 5. Johann Gottlieb Dierich die Freystelle sub no. 6. zu Strache für 1000 Rthl. 6. Johann Gottlob Wollweber die Freystelle no. 18. zu Silbitz für 700 Rthl.

Oppeln den 31. Juni 1818. Im ersten halben Jahre c. sind folgende Käufe confirmirt worden.

1. Michael Stasch zu Kupferberg, um die daselbst sub no. 16. gelegene Colonistestelle, pro 114 Rthl.

2. Joseph Krisch auf dem Amts Ostrowek, um die sub no. 1. Litt. B. hieselbst gelegene Stelle, pro 400 Rthl.

3. Carl Pittel zu Münchhausen, um die sub no. 15. daselbst gelegene Colioniestelle, pro 110 Rthl.

4. Stanislaus Foyer zu Chobie, um die sub no. 1. daselbst gelegene Coloniestelle, pro 57 Rthl.

5. Anton Kosezieskỳ zu Tarnau, um die daselbst sub no. 21. erkaufte Häuslerstelle, pro 57 Rthl.

6. Anton Wacwaß zu Groschowitz, um einen Forst Fleck sub no. 8. daselbst gelegen, pro 105 Rthl.

7. Joseph Kowohl, um die sub no. 14. zu Dembiehammer gelegene väterliche Stelle, pro 6 rthl.

8. Ba-

8. Valentin Kleinert, um die sub no. 6. hieselbst gelegene Fischerstelle, pro 57 Rthl.

9. Franz Pannek zu Wienow, um die daselbst sub no. 18. gelegene väterliche Häuslerstelle, pro 2 Rthl.

10. Andreas Radek zu Kollanowitz, um die daselbst no. 28. erkaufte Stelle, pro 30 Rthl.

11. Peter Hallek zu Sowade, um die sub no. 24. daselbst gelegene Stelle, pro 12 Rthl.

12. Joseph Felix zu Creutzthal, um die daselbst sub no. 29. gelegene väterliche Stelle, pro 34 Rthl.

13. Elisabeth Schuster zu Kollanowitz, für die daselbst sub no. 8. gelegene väterliche Stelle, pro 59 Rthl.

14. Johann Josek zu Gioschowitz, um die daselbst sub no. 49. gelegene Robothgärtnerstelle, pro 48 Rthl.

15. Johann Bauchsche Eheleute, um die zu Neudorf sub no. 15. subhasta erkaufte Bauerstelle, pro 510 Rthl.

16. Christek Warzecha zu Biestrnik, um die sub no. 65. daselbst gelegene väterliche Häuslerstelle, pro 100 Rthl.

17. Anton Drabig, um die hieselbst auf dem Amts Ostroweg sub no. 2. gelegene Freyhäuslerstelle, pro 200 Rthl.

18. Wyeziezck zu Dembiohammer, um die sub no. 43. gelegene väterliche Coloniestelle, pro 40 Rthl.

19. Johann Schikora zu Vogtsdorf, um die daselbst sub no. 27. subhasta erkaufte Bauerstelle, pro 457 Rthl.

20. Gondro zu Raschau, um die daselbst sub no. 2. gelegene Häuslerstelle, pro 40 Rthl.

21. Joseph Schwach, um die sub no. 27. zu Tarnau, gelegene von den Schwachschen Erben erkaufte Robothhäuslerstelle, pro 20 Rthl.

Königl. Domainen-Justizamt.

Lüben den 25. Juni 1818. Von dem J. G. Scheibel hat der Bäcker Wilhelm Heider ein Stück Wallgraben sub no. 50. B., um 240 Rthl. gekauft.

Carlsruh den 30. Juni 1818. Bei dem Carlsruher Gerichtsamt sind nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Carl Gutsmann, um die Mansigsche Freystelle zu Gründorf, pro 1000 Rthl. 2. Des Benjamin Müller, um die

Mekas-

Mekassche Häusierstelle zu Höningern, pro 250 Rthl. 3. Des Scholz Hentschel, um die Mühle zu Städtel, pro 4200 Rthl. Bei dem Dammerschen Gerichtsamte. 4. Der Gsukschen Eheleute, um die Kellnersche Freystelle, pro 400 Rthl.

Namslau den 1. Juli 1818. Vom 1. Jan. bis 1. Juli 1818. sind nachstehende Käufe confirmirt worden.

I. Bei der Herrschaft Bankwiz.

1. Der Kauf des Johann Casparecks, über die in Bankwiz gelegene mit no. 4. bezeichnete Freystelle, pro 400 Rthl.

2. des Michael Heyduck, über das in Wenziowitte gelegene mit no. 8. bezeichnete Bauerguth, pro 200 Rthl.

3. des Gottlieb Göbels, über die in Bankwiz gelegene mit no. 37. bezeichnete Dreschgärtnerstelle, pro 62 Rthl.

4. des Christoph Trzewigs, über das in Bankwiz gelegene mit no. 32. bezeichnete robotpflichtige Bauerguth, pro 800 Rthl.

5. des Friedrich Rau, über die in Bankwiz gelegene mit no. 37. bezeichnete Dreschgärtnerstelle, pro 200 Rthl.

6. des Carl Brandt, über die in Bankwiz gelegene mit no. 36. bezeichnete Dreschgärtnerstelle, pro 230 Rthl.

II. Bei der Herrschaft Sterzendorf.

1. Der Kauf der Susanne Baudisch, über die in Johannisdorf gelegene mit no. 4. bezeichnete Colonistelle, pro 400 Rthl.

2. des Thomas Mackros, über die zu Klein-Steinersdorf gelegene mit no. 18. bezeichnete Freygärtnerstelle, pro 36 Rthl.

3. des Heinrich Goslick, über die zu Johannisdorf gelegene mit no. 9. bezeichnete Colonistelle, pro 612 Rthl. 15 sgl.

4. des Urban Kubitschock, über die zu Sterzendorf gelegene mit no. 66. bezeichnete Dreschgärtnerstelle, pro 200 Rthl.

III. Bei dem Ritterguthe Demnich.

1. Der Kauf des Herrn Rittmeister von Ohlen, über die in Demnich gelegene Wassermühle, pro 200 Rthl.

2. des Ernst Carl Martin, über die in Demnich gelegene Wassermühle, pro 2000 Rthl.

IV. Bei dem Ritterguthe Lorzendorf.

1. Der Kauf der Johanna Pionteck, über ein daselbst gelegenes Bauerguth, pro 400 Rthl.

V. Bei

V. Bei dem Ritterguthe Giesdorf.

1. Der Kauf des Michael Herrmann, über ein Bauernguth, pro 600 Rthl. Der Justizrath Fritsche.

Bunzlau den 30. Juni 1818. In dem Zeitraume vom 1. Januar bis ultimo Juni c. sind bei dem Gerichtsamte Ottendorf nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Der Kauf des Jeremias Borrmann, um den Prenzelschen Kretscham zu Schlemmer, pro 2000 Rthl. 2. Der Maria Elisabeth Hofrichter, um das Schniebersche Freihaus in Poßen, pro 1255 Rthl. 3. Des Gärtner Priemult, um die Baumsche Schänke zu Poßen, pro 1000 Rthl. 4. Des Gottlieb Richter, um seines Vaters Haus in Ernestinenthal, pro 153 Rthl. 5. Des Bauer Arnold, um die Hornsche Laide in Ottendorf, pro 122 Rthl. 6. Des Gottfried Frömert, um Gottlieb Aulichs Haus in Ernestinenthal, pro 625 Rthl. 7. Des Gottfried Hoferichter, um das Gottlieb Richtersche Haus in Ernestinenthal, pro 200 Rthl. 8. Des George Horn, um das Wilhelm Herbstische Haus zu Ottendorf, pro 122 Rthl. 9. Des Jeremias Zirkler, um das Gottlieb Tobschallsche Haus in Ernestinenthal, pro 600 Rthl. 10. Des David Kühn, um Gottlob Rosemanns Haus zu Poßen, pro 340 Rthl. 11. Des Gottfried Priemelt, um das Ludewigsche Haus zu Poßen, pro 550 Rthl. 12. Des Gottfried Hochfeld, um das Priemeltsche Haus in Poßen, pro 582 Rthl. 13. Des Scholz George Heyder, um das Schniebersche Ackerstück zu Poßen, pro 180 Rthl. 14. Des Gottfried Kirchner, um seines Vaters Gottlieb Kirchners Garten in Thiergarten, pro 300 Rthl. 15. Des Gottlob Scholz, um seines Vaters Gottlob Scholz Gartens zu Thiergarten, pro 300 Rthl.

Neiße den 30. Juni 1818. Vom 1. Januar bis ultimo Juni 1818. sind nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Joseph Förster, um die Franz Fränzelsche Freyhäuslerstelle No. 56. in Seifersdorf Grottkauer Kreises, pro 160 Rthl.

2. Des Joseph Jüttner, um Martin Jüttners robothsames Bauerguth No. 24. in Bauschwitz Falkenberger Kreises, pro 230 Rthl.

3. Der Elisabeth verw. Aust, um die Joseph Austsche Freygärtnerstelle No. 21. in Petershende Grottkauer Kreises, pro 132 Rthl. 29 sgl. 6$\frac{6}{7}$ d'r.

4. Kauf

4. Kauf des Anton Tutewohl, um die Franz Mitschkesche Freygärtnerstelle No. 11. in Karlshof, Neißer Kreises, pro 222 Rthl.

5. Des Florian Gründler, um die August Webersche Dreschgärtnerstelle no. 14. in Nieder Jeutritz, Neißer Kreises, pro 21 Rthl. 10 sgl.

6. Des Jacob Wagner, um das Daniel Werischsche robothsame Bauerguth No. 7. in Schaderwitz, Falkenberger Kreises, pro 200 Rthl.

7. Des Joseph Spiller, um den Johann Grunerschen Kretscham No. 26. in Tscheschdorf, Grottkauer Kreises, pro 1201 Rthl.

8. Des Carl Schwede, um die Carl Schwedesche Schmiede No. 34. in Reinschdorf, Neißer Kreises, pro 200 Rthl.

9. Des Joseph Krautwald, um die George Fischersche Robothgärtnerstelle No. 18. in Schwandorf, Neißer Kreises, pro 40 Rthl.

10. Des Joseph Hartwig, um die väterliche Häuslerstelle no. 80. in Ludwigsdorf, Neißer Kreises, pro 50 Rthl.

11. Des Johann Thiel, um die neu erbaute Schmiede No. 162. in Altewalde, Neißer Kreises, pro 285 Rthl. 21 sgl. 5$\frac{1}{7}$ d'r.

12. Des Amand Kynast, um die Mühle No. 50. in Reinischdorf, Neißer Kreises, pro 3007 Rthl. 20 sgl.

13. Des Kaspar Hannig, um die väterliche Freygärtnerstelle No. 10. in Tannenberg, Neißer Kreises, pro 80 Rthl.

14. Des Joseph Jockisch, um die Andreas Jockischsche Robothgärtnerstelle No. 4. in Eylau, Neißer Kreises, pro 25 Rthl.

15. Des Ferdinand Schifter, um die Freygärtnerstelle No. 1. in Gläsendorf, Grottkauer Kreises, pro 700 Rthl.

16. Des Lorenz Hentschel, um die Ignatz Fuchssche Freygärtnerstelle No. 6. in Nieder Jeutritz, Neißer Kreises, pro 340 Rthl.

17. Des Franz Alder, um das Joseph Pfitznersche Bauerguth No. 2. in Groß-Kunzendorf, Neißer Kreises, pro 1300 Rthl.

18. Des Waldbereuter Knapp, um den sogenannten Finkengarten in Gläsendorf, Grottkauer Kreises, pro 150 Rthl.

19. Des Johann Gwüth, um dasselbe Ackerstück, pro 133 Rthl. 10 sgl.

20. Des Ferdinand Schifter, um dasselbe Ackerstück, pro 200 Rthl.

Theiler, Just.

Win-

Winzig den 1. Juli 1818. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Winzig sind folgende Käufe confirmirt worden.

1. Kuhl, Kauf um den Dreschgarten no. 6. zu Heidersdorf, pro 415 rthl.

2. Leuschner, Kauf um den Dreschgarten no. 9. zu Heidersdorf, pro 47 rthl.

3. Köller, Kauf um die Schmiede no. 4. zu Fröschen, pro 200 rthl.

4. Schliebitz, Kauf um den Dreschgarten no. 66. zu Gimmel, pro 91 rthl.

5. Koch, Kauf um die Freistelle no. 32. zu Gimmel, pro 200 rthl.

6. Meyrhold, Kauf um die Wassermühle no. 32. zu Gimmel, pro 885 rthl.

7. Kadul, Kauf um die Brauerei no. 12. zu Nisgawe, pro 1200 rthl.

8. Heinrich, Kauf um die Freistelle no. 11. zu Mersine, pro 200 rthl.

9. Schubert, Kauf um die Wassermühle no. 17 zu Klein-Pantken, pro 1300 rthl.

10. Pieschel, Kauf um den Dreschgarten no. 5. zu Klein-Pantken, pro 50 rthl.

11. Toppchall, Kauf um die Windmühle no. 8. zu Klein-Pantken, pro 1000 rthl.

12. Alter, Kauf um das Bauerguth no. 17. zu Polgsen, pro 500 rthl.

13. Mitschke, Kauf um die Wassermühle no. 34. zu Polgsen, pro 1800 rthl.

14. Hoffmann, Kauf um die Schmiede no. 10. zu Groß-Tschuder, pro 350 rthl.

15. Werners, Kauf um das Angerhaus no. 16. zu Groß-Tschuder, pro 37 rthl.

16. Hahn, Kauf um die Coloniestelle no. 16. zu Marienruh, pro 40 rthl.

17. Dörners, Kauf um das Bauerguth no. 7. zu Wischütz, pro 480 rthl.

18. Felinus, Kauf um das Freihaus no. 7. zu Wischütz, pro 700 rthl.

19. Fiebig, Kauf um die Freistelle no. 1. zu Neu-Vorwerk, pro 400 rthl.

20. Nabrothsche Kauf um die Freistelle no. 2. zu Schidlawe, pro 530 rthl.

21. Kosch-

21. Koschnik, Kauf um die Freistelle no. 3. zu Schidlawe, pro 990 rthl.

22. Schlaffe, Kauf um den Kretscham no. 4. zu Schidlawe, pro 900 rthl.

23. Bohn, Kauf um das Angerhaus no. 6. zu Wersingawe, pro 85 rthl.

24. Plätschke, Kauf um die Freistelle no. 16. zu Kunzendorf, pro 340 rthl.

25. Tietze, Kauf um das Angerhaus no. 25. zu Kunzendorf, 65 rthl.

26. Haupt, Kauf um die Freistelle no. 13. zu Kunzendorf, pro 100 rthl.

Schleier, Just.

Winzig den 1. Juli 1818. Das unterzeichnete Königl. Domainen-Justizamt hat vom 1. Januar 1818. bis ultimo Juni a. ej. folgende Käufe confirmirt.

1. Kauf des Lencke, um das Angerhaus no. 26. zu Geißendorf, pro 33⅓ rthl. 2. des Rausch, um den Dreschgarten no. 16. zu Pronzendorf, pro 100 rthl. 3. die Besitz-Berichtigung der Wittwe Obst und deren Kinder auf den Freigarten no. 20. zu Schöneiche, pro 218 rthl. 4. des Jacob, um denselben Fundum, pro 200 rthl. 5. den Scholzschen Kauf um das Bauerguth no. 3. daselbst, pro 600 rthl. 6. den Wandeltschen Kauf, um den Dreschgarten no. 3. zu Klein-Auskcr, pro 160 rthl. 7. den Hoffmannschen Kauf um die Mühle no. 14. daselbst, pro 500 rthl. 8. den Krampachschen Kauf, um den Freigarten no. 1. daselbst, für 611⅔ rthl. 9. die Besitz-Berichtigung der Neumannschen Erben den Fundum no. 18. zu Petranewitz, pro 80 rthl. 10. des Neumann um denselben Fundum um 70 rthl. 11. des Schipel, um das Bauerguth no. 6. daselbst, pro 400 rthl. 12. des Schipcke, um den Dreschgarten no. 15. daselbst, pro 80 rthl. 13. des Ulbrichs, um den Freigarten no. 17., pro 400 rthl. 14. des Tillgner, um das Bauerguth no. 12. zu Beschine, pro 400 rthl. 15. des Primcke, um das Bauerguth no. 6. zu Krummwohlau, pro 650 rthl. 16. der Hänischschen Eheleute, um das Bauerguth no. 14. daselbst, pro 400 rthl. und den Kauf des Rabsahl, um den Dreschgarten no. 26. ebendaselbst.

Königl. Domainen-Justizamt Wohlau. Schmid.

*) Win-

Winzig den 1. Juli 1818. Das Königl. Stadtgericht zu Winzig hat vom 1. Jan. 1818. bis ultimo Juni a. ej. folgende Käufe confirmirt.

1. Den Kauf des Fleischers Krause, um das Quart Acker Litt. C, no. 230., pro 800 rthl. 2. den Kauf der Regina Tittler gebohrne Raschke, um das Haus no. 213. a., pro 855 rthl. 3. den Gläser Ottöschen Gasthofs-Kauf, pro 3200 rthl. 4. die Besitz-Berichtigung des Züchners Mayhold auf den Fundum 130., pro 130 rthl. 5. den Ramserschen Kauf, um die Kieslingsche Huthungs-Gerechtigkeit, pro 20 rthl. 6. die Besitz-Berichtigung des minorennen Knauerhase auf den Fundum no. 174. b., pro 110 rthl. 7. den Heutschelschen Kauf, um das Haus no. 230., pro 150 rthl. 8. den Tittlerschen Haus-Kauf no. 215., pro 100 rthl. 9. den Bleylschen Waldscheibe-Kauf, pro 94 rthl. 10. den Tittlerschen Haus-Kauf no. 210., pro 150 rthl. 11. den Eckertschen Haus-Kauf no. 95., pro 300 rthl. 12. den Wegtschen Kauf, um den Acker Litt. G., pro 550 rthl. 13. den Hainschen Haus-Kauf, um no. 80., pro 80 rthl.

Winzig den 1. Juli 1818. Vom 1. Januar 1818. bis ultimo Juni a. ej. sind von dem unterzeichneten Gerichtsamte folgende Käufe confirmirt worden.

1. Der Lorenzsche Haus Kauf no. 34. zu Porschwitz, pro 10 rthl. 2. der Vogelwürgersche Kauf, um das Bauerguth no. 2. daselbst, pro 506 rthl. 3. der Ottesche Dreschgartenkauf no. 20. zu Großendorf, pro 40 rthl. 4. der Vogtsche Bauer-Gutskauf no. 3. zu Kreischau, pro 480 rthl. 5. der Jähner Dreschgartenkauf no. 10., pro 80 rthl. daselbst 6. der Scholzsche Kretschamkauf no. 34. ebendaselbst pro 560 rthl. 7. der Gutschkesche Kretscham und Dreschgartenkauf no. 8. zu Neudorf, pro 480 rthl. 8. der Bauerguthskauf des Weinhold no. 10. zu Gugelwitz pro 406 rthl. 9. der Tänzersche Dreschgartenkauf no. 31. daselbst, pro 150 rthl. 10. der Hasesche Freigartenkauf no. 21., pro 140 rth. Das Gerichtsamt der Majorats-Herrschaft Dilban. Schmid.

Glogau den 9. Juli 1818. In dem halben Jahre vom 1. Jan. bis ult. Juni c. ist verreicht worden zu Dalkau die Neumannsche Freistelle an die verehl. Sachert, für 230 rthl. zu Semitz die Freistelle des Röhr an Scholz George, für 400 rthl. zu Reyhe die Häuslerstelle des Weike an Lindner, für 70 rthl. und zu Groß-Würbitz die Kutschnerstelle der Ritzmannschen Erben an Christian Ritzmann, für 230 rthl.

Anhang

Anhang zur Beylage
Nro. XXX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 29. Juli 1818.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 6. Juni 1818. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht: daß der Franz Fickert das zu Bockau sub No. 34. gelegene Bauerguth laut Kauf-Contrakts dd. 15 November 1817. und 19 Januar 1818. et confirmato 31. Januar 1818. von seiner Mutter und Geschwistern um 1400 Rthlr. Cour. erkauft hat, und ist der Besitztitel für ihn im Hypothekenbuche eingetragen worden.

Liegnitz den 10. Juni 1818. Bey dem Königl. Stadtgericht zu Liegnitz sind vom 1. Januar bis Ende Juni 1818. folgende Käufe confirmirt worden.

A. bey der Stadt, Vorstadt und den Stadtdörfern.

1. Verreich des Anderschen Hauses no. 483. an den Kaufmann Moritz Fränkel, pro 3700 rthl.

2. dito desgl. no. 484 an denselben, pro 1900 rthl.

3. dito desgl. no. 485 an ebendenselben, pro 2000 rthl.

4. dito des Waldowschen Hauses no. 164. der Stadt an die Wittwe Maria Charlotte Waldow, geb. Nieblich, pro 4870 rthl

5. dito des aufgehobenen Franziskaner-Kloster-Gartens no. 259. der Haynauer Vorstadt an die Maria Elisabeth verehl. Tischlermeister Gentner geb. Speer, pro 1610 rthl.

6. dito des Willkommschen Hauses no. 130. der Vorstadt an den Tagearbeiter Christian Gottlieb Scholz, pro 225 rthl 21 sgl. $5\frac{1}{7}$ d'r.

7. dito des Looschen Hauses no. 30. der Stadt an die Erben, pro 265 rthl.

8. Zuschreibung des Puschmannschen Gartens no. 85b. der Vorstadt an den minorennen Franz Joseph Puschmann, pro 500 Rthl.

9. desgl. der Tietzeschen Angerhäuslerstelle no. 38. zu Streibnig an die Wittwe und Kinder, pro 45 Rthl.

10. Ver-

10. Verreich des Bechlerschen Hauses und Gartens no. 45. der Vorstadt an den Johann Gottlieb Beyer, pro 450 rthl.

11. dito des Bönischschen Ackerstücks no. 36. auf dem Hillerschen Consortenguthe an den Kräuter Joh. Ehrenfried Schmidt, pro 1060 rthl.

12. dito des Järschkeschen Hauses no. 460. der Stadt an den Carl Gottlieb Friedrich Wilhelm und die Johanne Charlotte verehel. Schlögel Geschwister Jungnickel, pro 1229 rthl.

13. dito des Ernstschen Gartens no. 64a. des Scholzschen Consortii an den Straßen-Planeur Johann Friedrich Forst, pro 20 rthl.

14. dito des Ernstschen Ackerstücks no. 64b. des Scholzschen Consortii an ebendenselben, pro 20 rthl.

15. Zuschreibung des Brandschen Hauses no. 410. der Stadt an die Johanne Elisabeth Brand, pro 1000 rthl.

16. Verreich des Hübnerschen Ackerstücks no. 53. des Scholzschen Consortii an die Wittwe Rosine Hübner, geb. Hentschel, pro 280 Rthl.

17. dito des Hübnerschen Ackerstücks no. 30. des Brücknerschen Consortii an ebendieselbe, pro 112 rthl.

18. dito des Biedermannschen Ackerstücks no. 25. des Schwarz-Vorwerks an den Huthmachermeister Carl Gottfried Hönisch, pro 775 rthl.

19. dito des Biedermannschen Ackerstücks no. 28. des Schwarz-Vorwerks an ebendenselben, pro 225 rthl.

20. dito des Krauseschen Bauerguths no. 9. zu Prinkendorf an den Johann Gottlieb Benjamin Krause, pro 5000 rthl.

21. Zuschreibung des Mätzkeschen Pfefferkuchentisches no. 636. an den Benjamin August Mätzke, pro 1000 rthl.

22. Verreich der Wagnerschen Gärtnerstelle no. 4. zu Hummel an den Christian Wilhelm Börner, pro 300 rthl.

23. ditto des Schiffnerschen Hauses no. 515. der Stadt an den Actuarius Johann Wilhelm Lorenz Schmidt, pro 2655 rthl.

24. dito desselben Hauses an den Sattlermeister Carl Ferd. Bösche, pro 2735 rthl

25. Zuschreibung des Hockeschen Ackers no. 88. auf dem Schwarz-Vorwerk für den Johann Carl Hocke, pro 100 rthl.

26. dito des Mätzkeschen Hauses no. 436. der Stadt an den Ernst Gottlob Mätzke, pro 2000 rthl.

27. Verreich des Riemerschen Hauses no. 59. der Stadt an die Wittwe Anna Martha Riemer, geb. Fleischer, pro 1800 rthl.

28. Ver-

28. Verreich des Bergerschen Kretschams no. 39. zu Tentschel an den Johann Christoph Ohner, pro 8000 rthl.

29. dito des Neumannschen Hauses und Gartens no. 241a. der Vorstadt an den Ernst Siegismund von Johnston, pro 6000 rthl.

30. Zuschreibung des Meyerschen Gasthofes zum goldnen Löwen no. 106. an den Johann Ernst Meyer und dessen Stiefsohn Johann Wilhelm Hayn, pro 6050 rthl.

31. Verreich des Bechlerschen Hauses no. 57. der Stadt an den Schneidermeister Carl Gottlob Tremter, pro 1500 rthl.

32. dito des v. Gfugschen Gartens no. 149. der Stadt an den Salz-Faktor Siegismund Tenzer, pro 350 rthl.

33. dito des Frommeltschen Ackers no. 14. auf dem Schelzschen Consortenguthe an den Senator und Forst-Inspektor Carl Friedrich Benjamin Frommelt, pro 714 rthl. 10 gr.

34. dito des v. Gfugschen Hauses no. 135. der Stadt an den Salz-Faktor Siegismund Tenzer, pro 3000 rthl.

35. dito des Schneiderschen Hauses no. 222. der Vorstadt an den Buchdruckergesellen Franz Gottfried Pierney, pro 600 rthl.

36. dito des Amtsrath Maternschen Hauses no. 425. der Stadt an den Schullehrer Johann David Adam, pro 2500 rthl.

37. dito des Frommeltschen Ackers no. 55. auf dem Hillerschen Consortii für die verw. Bäckers-Frau Eva Helena Tiesler, geb. Frommelt, pro 288 rthl.

38. Zuschreibung des Hockschen Ackers no. 87. auf dem Schwarz-Vorwerk für den Kräuter Johann Carl Hocke, pro 100 rthl.

39. dito desgl. no. 89a. an ebendenselben, pro 360 rthl.

40. dito desgl. no. 89b. an ebendenselben, pro 200 rthl.

41. Verreich des Mäntlerschen Tauhofes und Schuppens no. 87a. der Vorstadt an den Fleischer Johann August Beyer, pro 173 rthl.

42. dito des Mäntlerschen Ackers no. 13. auf dem Hospital-Vorwerk an denselben, pro 60 rthl. 20 sgl.

43. dito des Springerschen Scheunen-Antheils no. 33a. auf dem Willenbergischen Consortii an den Schlossermeister Carl Friedrich Gempert, pro 300 rthl.

44. dito des Frommeltschen Ackers no. 18. auf dem Scholzeschen Consortenguthe an die Amalia Dorothea verehl. Senator Richter, geb. Frommelt, pro 200 rthl.

45. Ver-

45 Verreich des Flörischschen Hauses no. 503. der Stadt an den Coffetier Johann Carl Künzel, pro 1700 rthl.

46. dito des Schambergschen Hauses no. 203. der Stadt an den Müllergesellen Carl Heinrich Krause, pro 1850 rthl.

47. dito des Siemonschen Hauses und Gartens no. 25 der Vorstadt an den Carl Dreßler, pro 920 rthl.

48 dito des Seifertschen Hauses no. 17. auf dem Ottomannschen Consortenguthe an den Johann Ehrenfried Seifert, pro 2000 rthl.

49. dito der Scholzschen wüsten Häuslerstelle no. 2. zu Hummel an den Johann Friedrich Wagner, pro 8 rthl.

50. dito des Schnabelschen Hauses no. 324. der Stadt an den gewesenen Bedienten Johann Friedrich Flögel, pro 3440 rthl.

B. bey den Domainen-Amts-Dörfern.

1. Verreich der Scholzschen Gärtnerstelle no. 12. Kunitzer Seegasse an den Carl Gottlieb Wietz, pro 300 rthl.

2. dito der Jacobschen Mühle no 36. zu Barschdorf an den Heinrich Jacob, pro 1512 rthl.

3. dito der Müllerschen Freigärtnerstelle no. 52. zu Ober-Langenwaldau an den Joh. Gottlieb Fuckel, pro 300 rthl.

4. dito des Schenkeschen Bauerguths no. 29. zu Groß-Beckern an den Christian Gottlieb Ferdinand Schenk, pro 4000 rthl.

5. dito der Krebsschen Häuslerstelle no. 29. zu Arnsdorf an den Tischlermeister Johann Christoph Hobusch, pro 60 rthl.

6. dito der Näpelschen Gärtnerstelle no. 19. zu Kniegnitz an den Johann Gottlob Näpel, pro 500 rthl.

7. dito der Wenigerschen Freygärtnerstelle no. 11. zu Ober-Langenwaldau an den Johann Christoph Klietsch, pro 600 rthl.

8. dito des Bähnischen Freybauerguths no. 5. zu Nicolstadt an den Johann Wilhelm Bähnisch, pro 5000 rthl.

9. dito des Heinrichschen Ackers no. 45. auf dem Commendatorguthe an den Kräuter Carl Heinrich Scharff, pro 440 rthl.

10. Zuschreibung der Böhmschen Freygärtnerstelle no. 8. der Speergasse an die Wittwe und deren Kinder, pro 3500 rthl.

11. Verreich des Neumannschen Bauerguths no. 14. zu Nicolstadt an den Carl Friedrich Neumann, pro 1800 rthl.

12. dito des Heinrichschen Ackerstücks no. 44. des Commendatorguths an den Kräuter Carl Heinrich Scharff, pro 660 rthl.

13. Ver-

13. Verreich des Elsnerschen Bauerguths no. 7. zu Barschdorf an den Johann Ehrenfried Wilhelm Elsner, pro 2000 Rthl.

14. dito der Schmidtschen Gärtnerstelle no. 11. zu Keischwitz an den Carl Gottlob Tietz, pro 140 Rthl.

15. dito der Tschierschkeschen Freyhäuslerstelle no. 58. zu Bienowitz an den Christian Schmidt, pro 100 Rthl.

16. dito der Reimannschen Häuslerstelle no. 14. der Speergasse an den Töpfer Johann Gottlieb Scharff, pro 500 Rthl.

17. dito der Försterschen Dreschgärtnerstelle no. 28. zu Ober-Langenwaldau an den Gottlob Bienwald, pro 500 Rthl.

18. Zuschreibung der Deckertschen Gärtnerstelle no. 21. zu Arnsdorf, für die Wittwe und Kinder, pro 50 Rthl.

19. Verreich des Rodeschen Bauerguthes no. 52. zu Bienowitz an den Johann Christian Nusche, pro 1400 Rthl.

20. dito des Nagelschen Bauerguths no. 16. zu Groß-Beckern an die Christiane Dorothea Helene, verw. Pastor Köhler, geb. Block, pro 12500 Rthl.

21. dito des Frommeltschen Ackers no. 52. auf dem Commendatorguth an die geschiedene Kattun-Fabrikantin Johanne Juliane Bruchmann, geb. Frommelt, pro 540 Rthl.

22. dito der Arltschen Gärtnerstelle no. 10. zu Weißenhof an den Johann Gottlieb Arlt, pro 300 Rthl.

23. dito des Thurmschen Bauerguths no. 15. zu Barschdorf an den Johann Gottfried Mende, pro 7400 Rthl.

24. dito des Lauschnerschen Bauerguths no. 23. zu Waldau an den Ernst Wilhelm Scholz, pro 8000 Rthl.

25. Zuschreibung der Atzeschen Freygärtnerstelle no. 65. zu Ober-Langenwaldau an die Wittwe Marie Rosine, geb. Weißmann und deren Kinder, pro 300 Rthl.

26. dito der Jacobschen Gärtnerstelle no. 41. zu Waldau an die Wittwe Marie Rosine, geb. Borsch und deren Kinder, pro 135 Rthl.

27. Verreich der Kutheschen Häuslerstelle no. 29. zu Schönborn an den Johann Gottfried Kuthe, pro 200 Rthl.

C. bey

C. bey den Academie-Stifts-Dörfern.

1. Verreich des Barschen Bauerguths no. 12. zu Groß-Tinz an den Johann Gottlieb Herrmann, pro 3850 Rthl.

2. dito des Hacheschen Bauerguths no. 20. zu Groß-Tinz an den Johann Gottlieb Nixdorf, pro 2600 Rthl.

3. Zuschreibung der Littmannschen Windmühle no. 15. zu Bischdorf für die Wittwe und Kinder, für 432 Rthl. 12 gr.

4. Verreich der Reinischen Gärtnerstelle no. 14. zu Berndorf an den Johann Christian Gottlieb Hache, pro 200 Rthl.

D. bey den Kaltwasserschen Domainen-Amts-Dörfern.

1. Verreich der Leißnerschen Freygärtnerstelle no. 21. zu Buchwald an den Johann Friedrich Vogt, pro 400 Rthl.

2. dito der Leuschnerschen Wassermühle no. 17. zu Kaltwasser an den Joseph Speer, pro 2100 Rthl.

3. dito der Pohlschen Freyhäuslerstelle no. 34. zu Kaltwasser an den Johann George Beyer, pro 300 Rthl.

4. dito der Frankeschen Freyhäuslerstelle no. 116. zu Kaltwasser an den Johann David Gläser, pro 184 Rthl.

E. Von den Dörfern Grünthal, Kuchelberg, Nieder-Rüstern, Briese, Scheibsdorf, Strachwitz, Wahlstadt, Räschmannsdorf, Liebenau.

1. Verreich der Haaseschen Freygärtnerstelle no. 6. zu Liebenau an den Johann Gottlob Schüttner, pro 1090 Rthl.

2. dito der Schmidtschen Dreschgärtnerstelle no. 2. zu Räschmannsdorf an den Christian Gottfried Schmidt, pro 70 Rthl.

Polkwitz den 3. Juli 1818. Vom Königl. Stadtgerichte werden nachfolgende Käufe bekannt gemacht.

1. Kauf des Johann Heinrich Brändel, um die erstandene Neuländer no. 43. 44. 45. et 46., für 794 rthl. 14 gr.

2. Johann Christian Schönaich, um das Kleinhaus no. 121., für 100 rthl.

3. Gottfried Leuschner, um das erstandene Neuland no. 67., für 112 rthl.

4. Franz Carl Vogel, um das Kleinhaus no. 6., für 226 rthl. 6 gr.

5. Carl

5. Carl Siegismund Rumpelt, um das Kleinhaus no. 144., für 125 Rthl.

6. Martin Bergan, um das Kleinhaus no. 86., für 720 Rthl.

7. George Franz, um das erstandene Bauernguth n. 167. und dazu gehörigen Kleinhaus no. 186., für 2560 Rthl.

8. Heinrich Babig, um das Haus und Ackerstück no. 198., für 1690 Rthl.

9. Jacob Samuel Fey, um das Kleinhaus no. 151., für 150 Rthl.

10. Carl Hayn, um das Bauernguth no. 167. und dazu gehörigen Kleinhaus no. 186., für 2575 Rthl.

11. Johann George Taube, um das Neuland no. 75., für 100 Rthl.

12. Joseph Nicolaus, um das erstandene Kleinhaus no. 119., für 50 Rthl.

13. Johann George Schubert, um das Neuland no. 78., für 60 Rthl.

14. George Friedrich Steinberger, um das Neuland no. 47., für 100 Rthl.

15. Johann Gottfried Bartsch, um das Bürgerguth no. 130., für 6500 Rthl.

16. Johann Witt, um das Kleinhaus no. 171., für 540 Rthl.

17. Carl Heinrich Hindemitt, um das Kleinhaus no. 143., für 90 Rthl.

18. Johann Gottlob Priemel, um das sogenannte wüste Bauernguth no. 10., für 950 Rthl.

19. Johann Bernhard Zimmerlich, um das Ackerstück und Scheuer no. 191., für 754 Rthl.

Ohlau den 28. Juni 1818. Bey dem hiesigen Königl. Stadtgerichte sind vom 1. Jan. bis ultimo Juni 1818. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen und Grundstücke verreicht worden.

1. Kauf der Wittwe Kartscher, das Haus no. 71., ad 800 Rthl.

2. Des Maurer Krause des Hauses no. 4., in der Vorstadt, ad 1475 Rthl.

3. Kauf

3. Kauf des Seifensieders Groß des Hauses no. 36., ad 2400 Rthl.

4. Der Wittwe Weiß die ererbten Grundstücke, ad 625 Rthl.

5. Des Bürger Tschentscher des Ackerstücks a 4 Scheffel 10 Mezen, 625 Rthl.

6. Des Schneider Rother eines Ackerstücks a 2¼ Scheffel, ad 322 Rthl.

7. Des Bürgers Grünert des Hauses no. 65., ad 950 Rthl.

8. Des Schlossers Stiepel, des Hauses no. 90., ad 2920 Rthl.

9. Des Otto, der Freistelle no. 65. zu Zedlitz, ad 850 Rthl.

10. Des Paulus der Forstgärtnerstelle zu Zedlitz, ad 1250 Rthl.

11. Des Schwarzer des Hauses no. 15., ad 2000 Rthl.

12. Des Berg der Forstgärtnerstelle no. 30., ad 636 Rthl.

13. Des Gerber Moll des Hauses no. 35., ad 4400 Rthl.

14. Der Wittwe Schirmer des Hauses no. 142., ad 1500 Rthl.

15. Der Wittwe Schirmer des Hauses no. 15., ad 1060 Rthl.

16. Des Toback-Fabrikant Woll, des Hauses no. 11., ad 2500 Rthl.

17. Des Fleischer Lorenz der Fleischbank no. 16., ad 415 Rthl.

18. Dem Stanntke das väterliche Haus no. 113., ad 900 Rthl.

19. Des Maurer Preuß, des Hauses no. 77., ad 500 Rthl.

Bunzlau den 30. Juni 1818. Bey dem Gerichtsamte Thomaswaldau und Lichtenwaldau sind in dem Zeitraume vom 1. Jan. bis letzten Juni nachstehende Käufe confirmirt worden.

A. Beim Gerichtsamte Nieder-Thomaswaldau. Der Kauf des Häusler Tobias Röhnisch, um das Mohauptsche Freihaus zu Hoydau, pro 500 Rthl. B. Beim Gerichtsamte Lichtenwaldau der Kauf des Zimmermeister Hentschel, um das Großmannsche Kleinfreihauerguth zu Lichtenwaldau, pro 850 Rthl.

Donnerstags den 30. Juli 1818.
Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc.
allergnädigsten Special-Befehl.
Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXX.

Bekanntmachung.

Behufs der Beendigung der Liquidation der Forderungen diesseitiger Unterthanen, Gemeinden und öffentlichen Anstalten an die französische Regierung ist von des Herrn Fürsten Saats-Canzlers Durchlaucht ein Termin bestimmt worden, in welchem alle bisher nur allgemein angemeldete Forderungen justificirt oder die zeither nur unvollständig eingerichteten Justificatorien bey Verlust der ganzen Forderung vervollständiget werden müssen. Es wird daher hierdurch bekannt gemacht, daß bis zum 15ten Sept. d J. als dem letzten präclusivischen Termin für die Provinz Schlesien, alle noch fehlende Justificatorien bey der betreffenden Königl. Departements-Regierung eingereicht sein müssen, damit Letztern selbige noch vor Ablauf des Monats September an mich zur weitern Beförderung einreichen könne. Nach dem 30. Septbr. kann ich keine dergleichen Justificatorien mehr annehmen. Bey allen bis zu diesem Termin nicht vollständig justificirten Reclamations-Forderungen haben die Reclamanten es sich selbst zuzuschreiben, wenn sie wegen ermangelnder Justificatorien mit ihren Ansprüchen selbst zurückgewiesen werden. Die Vorsteher der Gemeinden und öffentlichen Anstalten sind diesen, die Curatoren der Minderjährigen und die öffentlichen mit der Ausführung dieser Bestimmung beauftragten Behörden, den Interessenten dafür verantwortlich, wenn die Justificatorien durch ihre Versäumnisse nicht zur gehörigen Zeit bey dem Liquidations-Commissair in Paris eingehen.

Breslau den 14. Juli 1818.

Der Ober-Präsident der Provinz Schlesien.
Merckel.

Bekanntmachung.

Bey der hiesigen Bau- und Handwerksschule ist wegen der gewöhnlichen Sommer-Ferien der Unterricht vom 23. d. M. bis zum 22. August d. J. ausgesetzt worden, nach deren Beendigung die Vorlesungen über die Land- und Wasserbaukunst, reine und angewandte Mathematik, so wie die Unterweisung im Zeichnen und Bossiren den 24sten August d. J. wieder ihren Anfang nehmen werden. Die dies-

diesjährige Ausstellung der Arbeiten der Zöglinge wird im Bibliothekgebäude auf dem Sande den 27sten, 28sten und 29sten d. M. von 2 bis 6 Uhr Nachmittags Statt finden.

Breslau den 11. Juli 1818. g.)

Königl. Preuß. Consistorium für Schlesien.

Zu verkaufen.

Hirschberg den 19ten Mai 1818. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 597. hieselbst gelegene, auf 161 Rthlr. 16 gr. abgeschätzte der Nagelschmidt Wittwe Hannig vormals Wittwe Scholtz zugehörige Haus in Termino den 21. August d. J., als dem einzigen Biethungstermine, öffentlich verkauft werden.

Hirschberg den 19. May 1818. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 969. hieselbst gelegene, auf 56 Rthl. 8 gr. abgeschätzte, den Maria Rosina Wittwe Scholtzschen Erben zugehörige Haus in Termino den 21. August d. J. als dem einzigen Biethungstermine, öffentlich verkauft werden.

Bunzlau den 25sten May 1818. Nachdem auf den Antrag des Häusler Gottlob Schmidt mit Beystimmung seiner Kinder das ihnen sub No. 20. zu Sand zugehörige Haus und Ackerfleck, wegen Baufälligkeit auf 54 Rthlr. Cour. taxirt, schuldenhalber an den Meistbiethenden verkauft werden soll und deshalb ein peremtorischer Termin vor dem Deputirten Königl. Stadtgerichts-Assessor Herrn Proconsul, Wolf auf den 22sten August 1818. Vormittags um 11 Uhr zu Rathhause angesetzt worden ist, so werden Kauf- und Besitzfähige hierzu mit dem Eröffnen vorgeladen, daß der Meistbiethende sofort den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Taxe des Grundstücks kann in der Registratur eingesehen werden.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Amt-Liebenthal den 8ten Juni 1818. Auf Antrag der Vormundschaft subhastirt hiesiges Königl. Justizamt das No. 84. der Nieder Vorstadt zu Liebenthal Löwenberger Creises gelegene, auf 131 Rthlr. gewürdigte Haus und Gärtel, bestimmt Terminum licitationis auf den 21sten August c. als Freytag früh 9 Uhr in welchem sich Kaufliebhaber an hiesiger Amtsstelle einzufinden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth mit Einwilligung der Vormundschaft zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Justizamt. Feitsch.

Friedland unterm Fürstenstein den 20sten May 1818. Zur Licitation der subhastirten Farbe und Mangelgebände nebst Wohnhaus und steinernen Seitengebäude des hiesigen Bürger und Färbermeister Gottlieb Scheumann sub No. 130. in Taxa 1715 Rthl. sind Termino auf den 26sten Juni, den 28sten Juli insbesondere aber Terminus peremtorius auf den 29. August 1818. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumt worden, wozu Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige um die Kaufsbedingungen zu vernehmen, ihre Gebothe abzugeben, und den Zuschlag bis auf Approbation der Realgläubiger zu gewärtigen hiemit vorgeladen worden. Die gerichtliche Taxe dieser Gebäude ist an hiesiger Gerichtsstelle zu jeder schicklichen Zeit zu ersehen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Citationes Creditorum.

Ratibor den 5. May 1818. Den bestehenden Vorschriften gemäß, werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an die Kasse des 4ten (1sten Schlesischen) Husaren-Regiments unter dem Commando des Herrn Oberst-Lieutenants v. Engelhardt, aus den Jahren 1813. bis incl. 1815. Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen, in dem auf den 29. August c. a Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine vor dem Commissario, Herrn Ober-Landesgerichts Rathe v. Gilgenheimb entweder in Person oder durch einen aus den hiesigen Justizcommissarien zu wählenden Bevollmächtigten, zu welchen Behuf denen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, der Justizcommissarius Eberhard, Justizcommissarius Stöckel und Criminal-Rath Werner in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, und ihre Ansprüche gehörig anzumelden, indem sie nach fruchtlosem Ablauf dieses Termins, ihres Anspruchs an die gedachte Regiments-Kasse verlustig gehen, ihnen damit ein ewiges Stillschweigen gegen die Kasse wird auferlegt, und sie nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Sagan den 21sten Juni 1818. Nachdem wir einen Termin zur Liquidation und Justification der Forderungen der Gläubiger an die Kaufgelder der Schenknahrung des ehemaligen Schenkers Friedrich Gottlieb Lehmann zu Jemlitz, per 1030 Rthlr. auf den 16ten October d. J. anberaumet haben, so werden alle unbekannten Gläubiger des rc. Lehmann hierdurch vorgeladen, am gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr vor dem unterzeichneten Justitiario Proconsul Weisflog hier in Sagan zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig zu liquidiren und zu justificiren, im Falle des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß dafür angenommen werden wird, als hätten dieselben sich ihrer Ansprüche an den Lehmann oder die Kaufgelder begeben, wornach selbige mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die bekannten Gläubiger unter welche das Kaufgeld vertheilet werden wird, auferlegt werden soll.

Das Justizamt zu Jemlitz Merzdorf Neudorf.

Weisflog, Justit.

Citationes Edictales.

Breslau den 15. May 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Joseph Skripczik aus Reichthal, welcher vor circa 30 Jahren als Maurergeselle ausgewandert und nicht wieder zurückgekehrt ist, sich auch seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen drey Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung

hierüber

hierüber ein Termin auf den 9ten October c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober=Landesgericht=Auscultator Wanke anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober=Landes=Gerichtshaus vorgeladen. Sollten Beklagte in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen den Strecke als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines und seiner genannten Schwester gegenwärtigen als auch künftig ihnen etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien.

Grüssau den 13ten April 1818. Auf dem Bauergute des Anton Münnich sub No. 2. zu Bertholsdorf Striegauer Kreises haftet laut Hypothek vom 18ten December 1781. für den Kretschmer Franz Grüling ein Capital von 500 Thl. Schl., welches nach der Angabe des Besitzers längst bezahlt sein soll. Da aber das darüber sprechende Instrument verlohren gegangen und von dem Besitzer des verpfändeten Grundstücks auf Amortisation desselben angetragen worden ist, so laden wir alle diejenige, welche an das bemeldete Hypotheken=Capital von 500 Thle. Schl. und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand= oder sonstige Innhaber einen Anspruch zu haben vermeinen hiermit vor, in dem auf den 17ten August d. J. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Termine entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Information und Vollmacht versehenen Stellvertreter an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Eigenthums=Rechte an das Capital und Instrument anzumelden und zu erweisen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an diese Forderung oder an das Instrument präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Rattibor den 26. May 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Ober=Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Borkendorf gebürtige Cantonist Bauerssohn Johann Franz Brosig dergestallt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 15. September 1818. auf dem Königl. Ober=Landesgericht zu Rattibor vor dem Deputirten dem Herrn Ober=Landesgerichtsrath von Schalscha gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zu erkannnt werden sollen. g.) Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Ober=Schlesien.

Ratibor den 29. May 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Ober=Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Groß=Peterwitz gebürtige, entwichene enrollirte Cantonist Modestus Koterba dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb 12 Wochen, und bis zum 7. November 1818. Vormittags 9 Uhr auf dem gedachten Königl. Ober=Landesgericht zu Ratibor vor dem Deputirten, dem Herrn Ober=Landesgerichts=Rath Scheller II. gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Oberschlesien.

Leobschütz

Leobschütz den 27sten Februar 1818. Auf den Antrag der nächsten Anverwandten, wird der seit 40 Jahren von Tropplowitz abwesende, und als Färbergeselle ausgewanderte Johann Joseph Mosler oder dessen etwannige Leibeserben hierdurch vorgeladen, sich vor, oder spätestens in Termino den 14ten Decbr. 1818. im Orte Tropplowitz Leobschützer Creises bey dem Gerichtsamte persönlich einzufinden, oder von seinem Leben und Aufenthalte bestimmte Nachricht zu ertheilen; widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß der Verschollene für todt erklärt, und sein nachgelassenes Vermögen bewandten Umständen nach denen sich als nächsten Erben legitimirenden Anverwandten oder dem Königl. Fisco werde zuerkannt werden. Das Reichsgräflich v. Sedlnitzkysche Geppersdorffer Gerichtsamt.

Rösler.

*) Sprottau den 17ten Juli 1818. Auf den Antrag der Anne Eleonore verwitt. gewesenen Reiche nunmehr verehl. Klinner geb. Franz, werden alle diejenigen, welche an das unterm 4ten Januar 1803. von dem frühern Eigenthümer des Hauses No. 172. dem Daniel Albrecht ausgestellte, auf jenem Hause eingetragene Instrument über 100 Rthlr., welche angeblich bezahlt sind, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfandinhaber oder aus irgend einem andern Grunde Ansprüche machen, öffentlich vorgeladen, den 10ten September um 9 Uhr in dem vor dem Herrn Justizrath Marmelstein auf dem hiesigen Stadtgerichtshause anberaumten Termine zu erscheinen und ihre Ansprüche anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie damit präcludirt und das Instrument für mortificirt erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Schurgast den 21sten April 1818. Auf dem in hiesiger Stadt belegenen so genannten großen Gasthof, welcher vorher im hiesigen Dominial-Jurisdictions-Hypothekenbuch sub No. 15. eingetragen war, haftet vermöge Hypotheke vom 24sten Juni 1775. für die Löwener Kirche ein Kapital von 80 Rthlr., welches nach der Angabe der Besitzer jenes Gasthofes lange schon bezahlt worden ist. Das Hypothekeninstrument ist verlohren gegangen und da die Besitzer des Gasthofes darauf angetragen haben, dasselbe nach erfolgtem Aufgeboth zu amortisiren, so laden wir hierdurch alle, welche an dem erwähnten Hypothekeninstrument, es sey nun als Eigenthümer, Cessionarius, Pfand- oder sonstiger Briefsinhaber, einen Anspruch zu haben gedenken, hierdurch vor, sich innerhalb 3 Monaten, spätestens aber in dem hierzu auf den 31sten October dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle hieselbst anberaumten Termine zu erscheinen, ihren Anspruch anzuzeigen und zu bescheinigen und die weitere Anweisung und Verhandlungen der Sache zu gewärtigen, im Fall des Ausbleibens aber zu erwarten, daß sie mit ihren Ansprüchen an erwähntes Hypothekeninstrument und Grundstück präcludiret, dasselbe amortisiret und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden, das Hypothekeninstrument selbst auch im Hypothekenbuch gelöscht werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Offener Arrest.

*) Reichenbach den 16ten Juli 1818. Wir das Königl. Stadtgericht thun kund und fügen hiermit zu wissen, besonders wem es von Nöthen ist, daß über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Carl Wilhelm Bergmann ein

offener

offener Arrest heute verfügt worden. Es wird nun allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben hierdurch angedeutet, nicht das Mindeste davon zu verabfolgen vielmehr uns davon fördersamst treuliche Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das Depositum abzuliefern, mit der Warnung, daß, wenn dennoch etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen behalten verschweigen und zurück halten solte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechtes für verlustig erklärt werden würde.

Das Königl. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Es können 1000, so wie auch 1600 Rthl. zur ersten Hypothek nachgewiesen werden. Ferner verlangt man auf ein Bauergut ohnweit Breslau, welches für 5560 Rthlr. erkauft worden, 3000 Rthlr. zur ersten Hypothek. Das Nähere beym Agent Schulz, Schweidnitzer Straße No. 806.

*) Breslau. In No. 83. am Sandthore im Bäckerhause ist der 2te Stock vorne heraus und ein Logis von 3 Zimmern zu vermiethen. Zugleich sind 3000 Rth. zu haben und das Nähere bey der Eigenthümerin des obigen Hauses zu erfragen.

*) Breslau. Auf der Hummerey in 3 Tauben ist die 3te Etage, bestehend aus 3 Stuben, 2 Alkoven nebst Zubehör mit und ohne Stallung und Wagenplatz zu vermiethen.

*) Breslau. Classen-Loose, so wie Loose zur Staats-Lotterie sind zu haben bey dem bestallten Einnehmer

Joseph Prinz, wohnhaft auf der Ohlauergasse in der Hoffnung.

*) Breslau. Den 31sten Juli geht ein gedeckter Wagen nach Reinerz und Cudowa. Passagiers, die davon Gebrauch machen wollen, melden sich Reuschegasse No. 142. bey

A. C. Meyer.

*) Breslau den 25sten Juli 1818. Die glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Sohne zeige meinen Freunden und Bekannten ergebenst an

A. G. Lübbert.

*) Breslau. Bey Ziehung der 1sten Classe 38ster Lotterie sind in mein Comptoir folgende Gewinne getroffen: 400 Rthlr. auf No. 4015. 35 Rthlr. auf 8487. 30 Rthlr. auf Nro. 14886. 26179. 25 Rthlr. auf Nro. 3209. 26183. 20 Rthlr. auf Nro. 8444 14896 17051 26123. 15 Rthlr. auf No. 3250 17083., welche zu empfangen sind im Königl. Lotterie-Einnahme-Comptoir bey

Jos. Holschau jun.

*) Breslau. Zur 2ten Classe 28ster Lotterie empfiehlt sich mit Kaufloosen im Königl. Lotterie-Einnahme-Comptoir

Jos. Holschau jun.

*) Breslau. Zu vermiethen ist 1 Stube in den 3 Mohren für einen einzelnen Herrn, Das Nähere beym Kaufmann Neumann daselbst.

*) Breslau. Offner Dienst für einen Hausknecht, der sich über sein bisheriges Betragen durch gnügende Atteste ausweisen kann, Albrechtsgasse No. 1804.

*) Breslau. Bey Ziehung der 1sten Classe 38ster Königl. Classen-Lotterie sind nachstehende Gewinne bey mir gefallen, als: 1 Gewinn von 50 Rthlr. auf No. 6953. 2 Gewinne von 30 Rthlr. auf No. No. 592. 45618. 5 Gewinne von 25 Rthlr. auf No. 2902 39 38223 45624 30. 4 Gew. von 20 Rthlr. auf Nro. 595 38171 91 38211. 7 Gew. a 15 Rthlr. auf Nro. 547 1749 1865 38106 32 85 45666, welche sogleich in Empfang genommen werden können. Die Renovation der 2ten Classe 38ster Lotterie, welche sogleich ihren Anfang nimmt, und deren Ziehung auf den 14ten August festgesetzt ist, muß bey unfehlbarem Verlust des Anrechts an den Gewinn bis zum 14ten August geschehen. Sie beträgt für das ganze Loos 5 Rth. und 4 gr., oder 5 Rthl. 19 gr. Courant, das halbe 2 Rth. 12 gr. Gold und 2 gr., oder 2 Rthlr. 21 gr. 6 pf. Cour., das Viertel 1 Rth. 7 gr. in Gold und 1 gr., oder 1 Rth. 10 gr. 9 pf. Kaufloose sind bis zum Ziehungstage zu haben, und werden von auswärtigen Interessenten Briefe und Gelder franko erwartet.

Carl Jakob Menzel, vormals Johann David Wentzel.

*) Breslau. Ein verheurratheter Bedienter oder Gärtner, welcher auf dem Lande gedient, kann sich melden, Obergasse No. 261.

*) Breslau. Zu vermiethen und Term. Michaeli dieses Jahres zu beziehen ist in der äußern Schweidnitzerstraße neben der Gerstenecke No. 760. ein Logis im 3ten Stock bestehend in 2 Stuben nebst Küche, für einzelne Personen oder an eine stille Familie. Das Nähere bey dem Eigenthümer dem Bäckerältesten Jorg zu erfahren.

*) Breslau. Bey der 1sten Classe 38sten Lotterie fiel 1 Gew. von 100 Rth. auf No. 25372. bey

Schimmel, Brustgasse.

*) Breslau. Zu vermiethen ist ein Mozartscher Flügel, monatweise. Nähere Nachricht ist No. 154. eine Stiege hoch zu erfahren auf der äußern Nicolaigasse.

*) Breslau. Einem hohen Adel und resp. Publikum mache hierdurch ergebenst bekannt, daß ich nun wieder Vergoldungen, oder sogenante Staffierer-Arbeit verfertige und Bestellungen dieser Art bey mir angenommen werden. Ich schmeichle mir das schon früher gehabte Vertrauen auf den Fleiß und die Reinheit meiner Arbeit auch jetzt zu rechtfertigen. Meine Wohnung ist am Neumarkt an den kleinen Fleischbänken sub No. 1424. beim Fleischermeister Herrn Sauer zwei Stiegen hoch.

Bartsch, Staffierer.

*) Reichenbach den 16ten Juli 1818. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Kaufmann Carl Wilhelm Bergmann, welches in Specerei und Zeug-Waaren und sonstigen Effecten besteht, der Concurs zu eröffnen befunden worden, so

so wird solches hierdurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht und alle unbekannte Carl Wilhelm Bergmannsche Gläubiger hierdurch öffentlich vorgeladen, an dem auf den 28sten October c. peremtorie anberaumten Liquidations-Termin Vormittags um 9 Uhr entweder in Person oder durch mit hinlänglicher Vollmacht und Information versehene Mandatarien, wozu den Auswärtigen der Herr Justiz-Commissarius Weigert in Vorschlag gebracht wird, vor dem Stadtgericht auf dem Stadtgerichtshause ohnfehlbar zu erscheinen und ihre Forderungen mit Anzeige der Beweismittel, welche wenn sie in Schriften bestehen, sogleich mit zur Stelle gebracht werden müssen, zu liquidiren und unter der Warnung, daß diejenigen Gläubiger die in diesem Termine ihre Forderungen nicht liquidiren werden, mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt werden sollen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Pleß den 15ten März 1818. Auf den Antrag der sämmtlichen majorennen Johann Wilhelm Gaydzitzaischen Erben und des Vormundes der minorennen Kaufmanns Herrn Wichart wird das am Ringe sub No. 33. belegene Johann Wilhelm Gaydzitzaische Haus und Hintergebäude, einem Dzialek von 18 Beeten, welches auf 2200 Rthlr. gewürdigt, so wie ein Stück Feld sub No. 162 von 32 Beeten, welches auf 64 Rthlr. gerichtlich taxirt worden, wovon die Taxe in der Canzeley des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts inspicirt werden kann, theilungshalber hierdurch subhastirt. Es werden demnach alle besitzfähige Kauflustige zu denen hiezu anberaumten 3 Terminen den 26sten May, 28sten Juli und peremtorisch 30. September in Betref des Feldes aber in dem einzigen Termin 26sten May hierdurch so wie alle etwanige unbekannte Real-Prätendenten sub pöna präclusi vorgeladen, früh um 9 Uhr an der Gerichtsstelle zur Abgabe ihrer Gebothe, sich unter Gewärtigung des Zuschlags für den Bestbiethenden nach geschehener Genehmigung der Erben und des Vormundes einzufinden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 29. Juli 1818.

		Br	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. -	4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - -	$94\frac{3}{4}$	$94\frac{1}{4}$
detto detto -	2 M.	$140\frac{3}{4}$	—	Friedrichsd'or - - - - -	$110\frac{1}{2}$	110
Hamburg Banco - -	4 W.	$150\frac{1}{6}$	—	Conventions-Geld - - -	—	—
detto detto - -	2 M.	—	$148\frac{3}{4}$	Münze - - - - - - -	$175\frac{1}{2}$	$176\frac{1}{4}$
London - - - -	2 M.	—	6 $4\frac{1}{2}$	Banco Obligations - - -	—	—
Paris - - - - -	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine - -	—	—
Leipzig in W. Z. -	a Vista	102	—	Lieferungs-Scheine - -	—	—
Augsburg - - -	2 M.	$101\frac{1}{2}$	—	Tresor-Scheine - - -	—	—
Berlin - - - - -	a Vista	$100\frac{1}{4}$	$99\frac{3}{4}$	Wiener Einlösungs-Scheine	43	$42\frac{1}{2}$
detto - - - - -	2 M.	—	$98\frac{5}{6}$	Stadt-Obligations - - -	—	—
Wien in W. W. -	a Uso)	$42\frac{3}{4}$	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$106\frac{5}{6}$	$106\frac{1}{2}$
detto - - - - -	2 M)	$42\frac{1}{4}$	—	— — 500 —	—	—
detto in 20 Xr. -	a Vista	$103\frac{3}{4}$	—	— — 100 —	—	—
— — -	2 M.	$102\frac{3}{4}$	—	Disconto - - - - - -	—	—
Holländ. Rand.-Ducaten -		$95\frac{1}{2}$	95			

Beylage

Nro. XXX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 30. Juli 1818.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 6 Juni 1818. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramt wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß der Anton Pache die zu Zirkwitz sub no. no 27. gelegene Gartenstelle laut des den 8. März 18 8. errichteten und den 6. Juni ej. a bestättigten Kaufcontrakt von dem vorigen Besitzer Anton Marke, um 200 Rthl. Cour. erkauft hat und der Besitztitul für ihn eingetragen worden ist.

Dohm Breslau den 4. Juli 1818. Von dem Königl Preuß. Hofrichteramte wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß der Carl Nikisch das zu Bischdorf sub no 23. gelegene Bauerguth laut Adjudicatoria de publ. 22. Jan. 1817 als Meistbiethender um 3615 Rthl. Cour. erstanden hat, und der Besitztitul für ihn ex decreto vom 4. Juli 1818. im Hypothekenbuche eingetragen worden ist.

Glatz den 5. Juli 1818 Bei dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Glatz sind von der Königl. Rentamts-Jurisdiction im 1sten halben Jahre folgende Käufe confirmirt worden.

1. Franz Stiller, um eine Häuslerstelle in Neudorf, für 76½ Rthl.
2. Carl Thiemann, um eine Häuslerstelle in Biebersdorf, für 33⅓ Rthl.
3. Joseph Beck, um eine Häuslerstelle in Neudorf, für 76⅙ Rthl.
4. Joseph Exner, um eine Häuslerstelle in Pohldorf, für 190⅔ Rthl.
5. Anton Gärtner, um eine Feldgärtnerstelle in Biebersdorf, für 128⅓ Rthl.
6. Dorfgemeinde zu Kaltwasser, um den Kaltwasser Busch, für 1200 Rthl.
7. Franz Weber, um eine Häuslerstelle in Vogtsdorf, für 165 Rthl.
8. Joseph Karger, um eine Feldgärtnerstelle in Pohldorf, für 400 Rthl.
9. Joseph Scholz, um ein Bauerguth in Spätenwalde, für 466⅔ Rthl.
10. Anton Galle, um eine Feldgärtnerstelle in Pohldorf, für 171⅓ Rthl.
11. Ignatz Schneider, um eine Freigärtnerstelle in Carlsberg, für 247½ Rthl.

12. Franz

12. Franz Bach, um eine Feldgärtnerstelle in Carlsberg, für $\frac{1}{3}$571 Rthl.

13. Carl Thiemann, um 40 []R. Gartenland in Biebersdorf, für 11$\frac{1}{3}$ Rthl.

14. Anton Herden, um eine Feldgärtnerstelle, für 1489 Rthl.

15. Joseph Maver, um eine Feldgärtnerstelle in Vogtsdorf, pro 414 Rthl.

16. Joseph Caspar, um eine Feldgärtnerstelle in Carlsberg, pro 628$\frac{1}{2}$ Rthl.

17. Ignatz Galle, um eine Feldgärtnerstelle zu Pohldorf, für 761$\frac{2}{3}$ Rthl.

18. August Rößler, um eine Feldgärtnerstelle in Pohldorf, pro 251$\frac{1}{3}$ Rthl.

19. Anton Exner, um eine Feldgärtnerstelle in Pohldorf, pro 86$\frac{1}{6}$ Rthl.

20. August Wolf, um eine Feldgärtnerstelle in Aspenau, pro 213$\frac{1}{3}$ Rthl.

Trachenberg den 1. Juli 1818. Bei dem Fürstl. von Hatzfeld Trachenberger Fürstenthumsgericht sind vom 1. Juli 1817. bis ult. Juni 1818. folgende Käufe confirmirt worden.

1. Den 7. Juli. Kauf des Carl Valentin, um das wayl. väterlich Franz Valentinische Häusel zu Fürstenau, für 350 Rthl.

2. Den 11. Juli. Des Franz Hoppe, um den wayl. väterlich Hoppeschen Freygarten zu Radziunz, für 400 Rthl.

3. Den 11. Juli. Des Friedrich Needner, um das wayl. väterliche Christian Neednersche Robothbauerguth zu Sayne, für 600 Rthl.

4. Den 17. Juli. Des Heinrich Ludwig, um den väterlich Gottfried Ludwigschen Dreschgarten zu Marentschine, für 88 Rthl.

5. Den 21. Juli. Des Gottlieb Gorzitze, um das wayl. väterliche Johann Gorzitzesche Robothbauerguth zu Beichau, für 840 Rthl.

6. Den 1. August. Des Johann Gottfried Kitlauß, um das subhasta für 2780 Rthl. erstandene Johann George Dworicksche Freibauerguth zu Schmigrode.

7. Den 14. August. Des Bauers George Thiesler, um das Friedr. Langnersche Robothbauerguth zu Großkaschütz, für 1300 Rthl.

8. Den 14. August. Des Bauers Friedrich Langner, um das George Thieslersche Robothbauerguth zu Großkaschütz, für 712 Rthl.

9. Den 16. August. Der Caroline Christine verehl. Müller Böhm, geb. Ludwig, um die wayl. väterl. Christian Ludwigsche Windmühle zu Heidichen, für 500 Rthl.

10. Den

10. Den 18. August. Des Gottfried Rietzig, um den stiefväterlichen Gottlieb Martinschen Freygarten zu Marentschine, für 100 Rthl.

11. Den 27. August. Des Gottlieb Ziske, um das weyl. väterliche Ziskesche Häusel zu Corsenz, für 300 Rthl.

12. Den 4. September. Des Gottfried Wismach, um das stiefväterlich Gottfried Hoffmannsche Häusel zu Nesigode, für 300 Rthl.

13. Den 14. September. Des Carl Fischer, um das Gottfried Schmidtsche Häusel zu Kleinbargen, für 64 Rthl.

14. Den 11. October. Des Schmiede-Geselle Joh. Friedr. Gorzitze, um die Mathes Hahnsche Schmiede zu Beichau, für 1370 Rthl.

15. Den 22. October. Des Johann Glode, um den stiefväterlich Johann Scheigertschen Freigarten zu Gürckwitz, für 128 Rthl.

16. Den 4. November. Des Joh. Friedr. Ludwig, um den väterlich Daniel Ludwigschen Dreschgarten zu Nesigode, für 415 Rthl.

17. Den 8. November. Des Christian Stein, um die väterlich Balthaser Steinsche Freygärtnerstelle zu Beichau.

18. Den 10. November. Des Carl Friedr. Gorzitze, um das väterl. Gorzitzsche Freyhäusel zu Beichau.

19. Den 15. November. Des Freibauers Joh. George Schöppe, um die Joh. Majunkesche Walter Wiese zu Codiewe, für 150 Rthl.

20. Den 15. November. Der Anna Maria Gebel, um die erblich acquirirte väterlich Ant. Gebelsche Häuslerstelle zu Radziunz, für 240 Rthl.

21. Den 21. November. Des Bauers Daniel Scholz zu Großkaschütz, um die Rosina Freytagsche Gogoline Wiese, für 100 Rthl.

22. Den 26. November. Des Franz Tyrock, um den väterlich Martin Tyrockschen Dreschgarten zu Groß-Ossig, für 90 Rthl.

23. Den 3. December. Des Joseph Koschmider, um die Gottfried Rosesche Scholtisey Dreschgärtnerstelle zu Schmigrode, für 100 Rthl.

24. Den 12. December. Des Johann Benjamin Nehring, um die väterlich Joh. Caspar Nehringsche Scholtisey zu Hammer, für 700 Rthl.

25. Den 4. Jan. 1818. Des Daniel Pogon, um das Joh. Schrotkesche Häusel zu Wiltkowe, für 218 Rthl.

26. Den 13. Januar. Des Franz Latuske, um das väterlich Joh. Latuskesche Bauerguth zu Goitke, für 600 Rthl.

27. Den 14. Januar. Des Gottfried Strietzel, um den George Kadlerschen Dreschgarten zu Marentschine, für 216 Rthl.

28. Den 22. Januar. Des Anton Scheuner, um den väterlich Johann Scheunerschen Dreschgarten zu Herrnkaschütz, für 60 Rthl.

29. Den

29. Den 5. Februar. Des Johann Christian Prause, um die Heinrich Weigertsche Windmühle zu Beichau, für 898 Rthl. 16 gr.

30. Den 13. Februar. Des Johann Gottlieb Mortsch, um den väterlich Heinrich Mortschen Dreschgarten, für 80 Rthl.

31. Den 27. Februar. Des Daniel Gottfried Scheuner, um das Heinrich Eckertsche Bauerguth zu Glieschwitz, für 500 Rthl.

32. Den 6. März. Des Joh. August, um den väterlich Johann Augustschen Freygarten zu Heidichen, für 300 Rthl.

33. Den 11. März. Des Christ. Baum, um das väterlich George Baumsche Bauerguth zu Beichau, für 600 Rthl.

34. Den 11. März. Des Mathes Hartebrodt, um den Mathes Dittfeldschen Dreschgarten zu Großkaschütz, für 430 Rthl.

35. Den 18. März. Des Andreas Langner, um das väterlich Andreas Langnersche Bauerguth zu Großkaschütz, für 460 Rthl.

36. Den 1. April. Des Johann Radny, um den Gottl. Schrockeschen Dreschgarten zu Glieschwitz, für 228 Rthl.

37. Den 2. April. Des Dreschgärtner Joh. Simanofsky aus Ladzize, um das George Klotzsch Grundstück auf der Gogoline, für 400 Rthl.

38. Den 3 April. Des Colonist Friedrich Grahm aus Herrndorf, um das Bauer Gotifr. Schlafkesche Grundstück zu Lauskowe, für 150 Rthl.

39. Den 3. August. Des Colonist Heinrich Bähr aus Herrndorf, um ein dergl. Grundstück, für 150 Rthl.

40. Den 14. April. Des Joh. Karpicke, um den George Bergerschen Kretscham zu Groß-Ossig, für 690 Rthl.

41. Den 21. April. Des Daniel Piske, um den Franz Stenzelschen Dreschgarten zu Groß-Ossig, für 400 Rthl.

42 Den 5. May. Der Häusler Wittwe Elisabeth Vogt, um das erblich überkommene wayl. maritalisch Johann Vogtsche Häusel zu Radzinnz, für 104 Rthl.

43. Den 7. May. Des Mathes Latuske, um das Joseph Hoppesche Häusel zu Nesigode, für 200 Rthl.

44. Den 15. May. Des Gottlob Ludwig, um das väterlich Christoph Ludwigsche Häusel zu Nesigode, für 48 Rthl.

45. Den 20. May. Des Gottfried Rabe, um das väterlich Gottfried Rabesche Häußel zu Wiltkowe, für 60 Rthl.

Beuthen an der Oder den 1. Juli 1818. Vom 1. Januar bis Ende Juni 1818. sind folgende Käufe confirmirt worden.

A. In Kölmchen und Zubehör. 1. Kauf des Johann Friedrich Woit-

Woitschach, um das Haus No. 13. zu Vicarey, pro 160 Rthl. 2. des Schneider Johann Friedrich Wilke, um ein neu erbautes Haus zu Vicarey, pro 100 Rthl. 3. des Christian König, um das Haus No. 12. zu Vicarey, pro 100 Rthl. 4. des Christian Schulz, um das Haus No. 7. zu Vicarey, pro 100 Rthl. 5. des Johann George Pfeiffer, um die Kutsche No. 4. zu Sabinengrund, pro 100 Rthl. 6. des Gottl. Gutsche, um das Bauerguth No. 47. zu Liebenzig, pro 164 Rthl. 7. des Johann Friedrich Kruschke, um die Bauernahrung No. 14. zu Liebenzig, pro 276 Rthl. 8. Kauf des Christian Groß, um ein halbes Haus zu Liebenzig, pro 15 Rthl. 9. des Johann Friedrich Woitschach, um die väterliche Windmühle zu Peich, pro 200 Rthl. 10. des Anton Schulz, um die Dreschkutsche No. 9. zu Buchwald, pro 150 Rthl. 11. des Johann Daniel Lappke, um das Haus No. 4. in Buchwald, pro 160 Rthl. 12. des Johann Friedrich Gregur, um den Dreschgarten No. 17. zu Pyrnig, pro 200 Rthl. 13. des Christian Kessel, um den Dreschgarten No. 24. zu Pyrnig, pro 160 Rthl. 14 des Hans Christ. Martinke, um den Dreschgarten No. 19. in Pyrnig, pro 189 Rthl. 15. des Michael Knäbel, um die Kutsche No. 47. in Pyrnig, pro 73 Rthl. 16. des Samuel Martinke, um die Kutsche No. 42 zu Pyrnig, pro 150 Rthl. 17. des Samuel Pauschke, um den Senttlebenschen Freygarten zu Pyrnig, pro 1480 Rthl. B. In Lessendorf und Zubehör. 18. des Vogt Klose, um das Weidnersche halbe Haus zu Alt-Tschau, pro 200 Rthl. C. In Nieder-Grossenbohrau. 19. des Schneider Hans Christoph Schätze, um ein neu erbautes Haus, pro 100 Rthl.

Eisenbeil, Just.

Sagan den 6. Juli 1818. Unter der städtischen und Dominial Jurisdiction des Gerichts der Stadt Sagan sind seit dem 1. Jan. bis ultimo Juni 1818. folgende Käufe vorgekommen.

A. bei der Stadt.

1. Verreich der 12 Beete Pietschesche Erb-Acker, für dessen Corpus Creditorum, pro 800 Rthl.

2. Kauf des bürgerlichen Stellmacher Christian Klose, um das Krausesche Haus, pro 1000 Rthl.

3. Kauf des bürgerlichen Tuchscheerer Carl Christoph Herzog, um das väterliche Haus, pro 1000 Rthl.

4. Verreich der Frau Steuer-Einnehmer Qual, über den Schröderschen Angel-Garten, pro 2030 Rthl.

5. Kauf

5 Kauf des bürgerlichen Färber Julius Friedrich August Sellge, um das väterliche Wohnhaus, pro 1400 Rthl.

6. Verreich des bürgerlichen Tuchmacher Carl Heinrich Vogt, über das Krietschesche Erben-Haus, pro 1200 Rthl.

7. Kauf des Kaufmann Petzold, über das Kaufmann Pietschesche Haus, pro 2400 Rthl.

8. Kauf des Gasthof-Pächter Gottlieb Heinrich Schencke, um das Haus der verehlichten Koch Bähr, pro 1300 Rthl.

9 Kauf des Bäcker Heinze, um den Kaufmann Pietscheschen Garten, pro 800 Rthl.

10. Verreich der Stadt-Musicus-Frau Friederike Lux, geb Kampfer, um das mütterliche Wittwe Kampfersche Erben-Haus, pro 1500 Rthl.

11. Kauf des Ackerpächter Anton Teichert, um den Domainen-Amts-Actuarius Seideischen Acker, pro 1110 Rthl.

12. Kauf des Tuchmacher Johann Volcke, um das Jäckelsche Haus, pro 1400 Rthl.

13. Kauf des Maurer-Gesellen Johann Gottlieb Heymann, um das Wittwe Richtersche Haus, pro 175 Rthl.

14 Verreich des Blattbinder Hell, über das Heilsche Erben-Haus, pro 250 Rthl.

15. Kauf des Drechsler Johann George Heil, um den Hitzerschen Erben-Acker, pro 270 Rthl.

16. Kauf des Tuchmacher-Gewerks, um den Barthschen Rahm-Fleck, pro 150 Rthl.

17. Kauf des Andreas Vogt, um das Policey-Inspector Hochsche Erben-Haus und Stall, pro 550 Rthl.

18 Kauf des Schneider Franz Lehmann, um den Bäcker Versanyschen Garten, pro 300 Rthl.

19. Kauf des Schuhmacher Johann Christoph Krause, um die Hennsche Schuhbank, pro 500 Rthl

20. Kauf der regierenden Frau Herzogin Durchlaucht, um den Proconsulat-Zwinger, pro 900 Rthl

21 Kauf des Gastwirth Riedel, um den Bäcker Bruckaufschen Garten, pro 250 Rthl.

22 Kauf des Seifensieder und Senator Harmuth, um des Klesmannschen Garten und Gartenhaus, pro 2000 Rthl.

23 Kauf des Bäcker Bruckauf, um das Riesesche Ackerstück, pro 250 Rthl.

B. Vom

B. Vom Lande.

1. Kauf des Züchner Müller, um die Menzelsche Gärtner-Nahrung zu Eckersdorf, pro 620 Rthl.

2. Kauf des Häusler Christoph Stephan, um die Krugsche Häusler-Nahrung zu Eckersdorf, pro 275 Rthl.

Neustadt den 10. Juli 1818. Bei dem Gerichtsamt Moschen und Müllmen sind folgende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Martin Lausor an seinen Sohn Andreas Lausor, um das Bauerguth sub No 5. zu Legelsdorf, für 60 Rthl.

2. der Lukas Honczekschen Erben an Andreas Honczek, um das Bauerguth No. 12. zu Legelsdorf, für 80 Rthl.

3. die Simon Dudaschen Erben an Anton Duda das Bauerguth sub No. 9. zu Legelsdorf, für 80 Rthl.

4. der Johann Kostkaschen Erben an Johann Kostka, um das Bauerguth No. 7. daselbst, für 80 Rthl.

5. des Mathias Contny an Joseph Contny, um die Gärtnerstelle No. 27. zu Pohl. Müllmen, für 80 Rthl.

6. des Dominii an Lukas Muchu, um die Gärtnerstelle No. 11. zu Czartowitz, für 120 Rthl.

7. des Dominii an Gottlieb Neugebauer, um die Gärtnerstelle No. 18. zu Legelsdorf, für 160 Rthl.

8. der Simon Jerschschen Eheleute an Andreas Zaiunz, um das Bauerguth No. 11. zu Deutsch-Müllmen, für 160 Rthl.

9. des Matheas Maletz an Johann Maletz, um das Bauerguth No. 16 zu Deutsch-Müllmen, für 160 Rthl. Diebitsch.

Ohlau den 10. Juli 1818. Bei dem Königl. Domainen-Justizamt sind folgende Käufe zur Confirmation vorgekommen.

1. Gottfried Rockittes Kauf um Michael Rockittes Forst Angerhaus zu Peisterwitz, pro 600 Rthl.

2. Hans Schaars Kauf um Friedrich Jarausch ½ hüfiges Bauerguth zu Peisterwitz, pro 1150 Rthl.

3. Daniel Bocks Kauf um Hans Kowolicks Freihäuslerstelle zu Peisterwitz, pro 270 Rthl.

4. Hans Tietzes Kauf um George Tietzes Freigärtnerstelle zu Rodeland, pro 80 Rthl.

5. Carl Schlags Kauf um der Elisabeth Kiuntkin Gärtnerstelle zu Minken, pro 320 Rthl.

6. Mi-

6. Michael Griegers Kauf um Michael Kutschnicks Angerstelle zu Peisterwitz, pro 275 Rthl.

7. Gottfried Witschels Kauf um Johann Schneiders Forsthäuslerstelle zu Cursauwe, pro 190 Rthl.

8. Gottlieb Bartsch Kauf um Friedrich Stocks Freigärtnerstelle zu Minken, pro 523 Rthl.

9. Daniel Kienasts Kauf um George Kosocks Freigärtnerstelle zu Minken, pro 584 Rthl.

10. Joh. Mochs Kauf um Mochs Erben Freigärtnerstelle zu Steindorf, pro 420 Rthl.

11. Weber Franz Siegmunds Kauf um Hauptmann v. Eickes Gärtnerstelle zu Jeetzdorf, pro 1400 Rthl.

12. Lorenz Dorfes Kauf um der Rosina Dorfin Freigärtnerstelle zu Jätzdorf, pro 283 Rthl.

13. Wittwe Weinert, um Michael Kiuntkes 1 Schfl. Acker zu Goy, pro 110 Rthl.

Wartenberg den 3. Juli 1818. Bei dem hiesigen Fürstlich Curländisch Frey=Standesherrl. Wartenbergschen Gerichte sind folgende Käufe über Braliner Stadt Pertinenzien zur Confirmation gekommen.

1. Kauf der Johanne Kursawe, geb. Kitzol, um die Braliner Possession no. 162., für 100 Rthl.

2. Kauf des Thomas Kursawe, um die Braliner Possession no. 74., pro 402 Rthl 15 sgl $4\frac{2}{7}$ d'r.

3. Kauf des Martin Poros, um die Stelle no. 94., für 25 Rthl.

4. Kauf des Bartholomäus Londa, um die Stelle no. 14. Vorstadt, pro 75 Rthl.

5. Kauf des Johann Hoffmann, um die Stelle no. 3. Stadt, pro 286 Rthl.

6. Kauf des Ludwig Grossek, um die Stelle no. 139. Stadt, pro 250 Rthl

7. Kauf des Ignatz Kruppin, um die Stelle no. 80. Stadt, pro 450 Rthl.

8. Kauf des Bartholomäus Adamek, um eine Wiese von der Braliner Possession no. 4. zu der Possession no. 89., pro 95 Rthl.

Freytags den 31. Juli 1818.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXX.

Zu verkaufen.

Breslau den 24. April 1818. Da das zur Kaufmann Wolff Ottensoserschen Concurs-Masse gehörige auf dem Roßmarckte sub No. 524. gelegene Haus, welches nach der vor Unserer Registratur aushängenden Taxe zu 5 Prozent auf 8080 rth. Cour., zu 6 Prozent hingegen auf 6733 1/3 rth. Cour. von der geordneten Commission abgeschätzt worden im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden soll, so werden sämmtliche besitzfähige Kauflustige daher hierdurch aufgefordert, in den zu diesem Behufe anstehenden Biethungsterminen den 2. July 1818., den 5. September 1818., besonders aber in dem peremtorischen den 3. November 1818. an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle sich vor dem geordneten Commissario, Herrn Justiz-Rath Beer entweder in Person oder durch zuläßige und mit hinreichender Information versehene Bevollmächtigte einzufinden und ihr diesfälliges Geboth darauf abzulegen, sodann aber zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden gedachtes Grundstück durch das zu eröffnende Zueignungs-Urtel ohnfehlbar zugeschlagen werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

*) Gleiwitz den 3ten Juli 1818. Das Stadtgericht subhastirt auf den Antrag Eines wohllöbl. Magistrats hieselbst, in Termino den 5. October a. c. Vormittags um 10 Uhr den sub No. 49. auf der Rattiborergasse belegenen Pfefferküchler Jacob Ledukschen Bauplatz, nebst dem darauf befindlichen zum Einreissen bestimmten Hause, welches zusammen auf 467 Rthlr. Courant gewürdiget worden. Wir laden zu diesem Termine alle Kauflustige und Besitzfähige mit der Bemerkung ein, daß der Meistbiethende den Zuschlag unter nachstehenden Bedingungen: 1) sofortige Einreissung des baufälligen Hauses und Wiederaufbau nach polizeilichen Vorschriften; 2) baare Bezahlung des Kaufpretii; 3) Uebernahme der Subhastations-Kosten, sogleich erwarten darf.

*) Hirschberg den 23sten Juni 1818. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 234. zu Grunau gelegene, auf 147 Rthl. 16 gr.

16 gr. abgeschätzte Haus des Johann Ehrenfried Rixdorf in Termino den 6ten October dieses Jahres als dem einzigen Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

*) Kieslingswaldau bei Görlitz in der Preuß. Ober-Lausitz am 23sten Juli 1818. Daß wir zur nothwendigen Subhastation der hiesigen niedern Wasser- und Mahlmühle den zweiten October dieses Jahres früh um neun Uhr terminlich peremtorie anbeaumt haben, machen wir andurch allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen mit der Aufforderung zum Erscheinen in diesem Termine und Abgebung ihrer habenden Gebothe bekannt.

Adel. v. Gersdorfsches Gerichtsamt allda und
Schmidt, Justit.

*) Hultschin den 16ten Juli 1818. Bei dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte, soll das hieselbst am Ringe und der Braugasse sub No. 13. belegene brauberechtigte Haus nebst den dazu gehörenden Grundstücken, welches gerichtlich im vorigen Jahre auf 666 Rthlr. 20 Sgr. Cour. abgeschätzt worden ist, nach dem Antrage der Erben des verstorbenen Schuhmacher Johann Dresler Theilungs halber öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch eingeladen, sich in dem hiezu auf den 14ten September c. a. einzigen anberaumten Biethungstermin Vormittags um 9 Uhr an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle einzufinden, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen, insofern von Seiten der Erben und des obervormundschaftlichen Gerichts darein gewilligt wird. Die Taxe und Kaufsbedingungen können in unserer Registratur zu jeder Zeit nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Grüssau den 26sten May 1818. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter, wird die sub No. 72 zu Neu-Reuchenau gelegene zum Vermögen des Häusler Gottlieb Rasper gehörige, und auf 160 Rthlr. dorfgerichtlich geschätzte Häuslerstelle im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in den auf den 16ten September c. a. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Creditoren gerichtlich zugeschlagen und adjudiciret werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Glogau den 3ten Juni 1818. Die zu Wilckau im Glogauschen Fürstenthume und Creise sub No. 13 belegene, den Erben des Johann Carl Beier zugehörige und auf 93 Rthlr. Cour. taxirte Häuslerstelle, soll im Wege einer freywilligen Subhastation in Termino den 22sten August 1818. öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hiermit aufgefordert, gedachten Tages früh um 9 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Wilckau zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag unter Einwilligung der Erben und des obervormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt von Wilckau.

Pachur.

Landeshut den 10ten Juni 1818. Das in hiesiger Stadt gelegene brauberechtigte auf 1249 Rthlr. abgeschätzte Haus No. 8. nebst einem kleinen Ackerstück

Ackerstück soll im Wege der Subhastation in dem auf den 26sten August d. J. vor uns anstehenden einzigen Biethungstermine gerichtlich an den Meist- und Bestbiethenden versteigert werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 19ten Juni 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Carl Hielscher aus Eckersdorf Schweidnitzschen Creises, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt, und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen drey Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert und dazu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 2ten Novbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Menzel anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich den Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Löwenberg den 12. Juni 1818. Den unbekannten Gläubigern der Kaufmannswittfrau Lindner geb. Köppe hieselbst, über deren Vermögen per decret. vom 24. Januar d. J. Concurs eröffnet worden, wird hiermit bekannt gemacht, daß Terminus ad liquidandum et justificandum prätensa auf den 11ten August d. J. Nachmittags um 2 Uhr vor dem Vice-Land- und Stadtgerichts-Director Streckenbach auf dem Rathhause hieselbst anstehet, wozu dieselben unter der Verwarnung, daß die Außenbleibenden von der Masse gänzlich ausgeschlossen werden sollen, hiermit vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schurgast den 11ten April 1818. Auf den Antrag des Freigärtner Johann George Adler aus Polnisch-Leipe, wird hiermit dessen Schwager Gottfried Seelzer, welcher im vorletzten Kriege im Monat October 1813 am Nervenfieber in dem Lazareth zu Bautzen nach den vorhandenen Nachrichten gestorben sein soll, und dessen rechtmäßige Erben öffentlich hierdurch vorgeladen, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 11ten December c. Vormittags um 9 Uhr hieselbst angesetzten Termin entweder persönlich oder schriftlich zu melden, und die weitere Anweisung, im Fall des Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß derselbe nach dem Antrage seines gedachten Schwagers für todt erklärt, und sodann das ihm aus der väterlichen Stelle zu Pohlnisch-Leipe sub No. 9 belegenen Scholtisey noch zukommende Vermögen als seinen nächsten Verwandten zugefallen betrachtet, und ausgeantwortet werden wird.

Gerichtsamt zu Pohlnisch-Leipe.

*) Leobschütz den 10ten Juli 1818. Da über den Nachlaß der hieselbst ledig verstorbenen Clara Schiller der Liquidationsprozeß eröffnet worden, so wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß zur Anmeldung der Ansprüche an gedachten

ten Nachlaß ein Termin auf den 28sten October Vormittags 10 Uhr vor dem Stadtgerichts-Assessor Herrn Stanjeck angesetzt worden, wozu sämmtliche unbekannte Gläubiger entweder persönlich oder durch einen mit gerichtlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehnen Mandatarium zu erscheinen unter der Warnung vorgeladen werden, daß die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse übrig bleibt.

Königl. Gericht der Stadt.

Wartenberg den 9ten May 1818. Nachdem der Königl. Preuß. Cammerherr und Rittmeister von der Armee Herr Gottlob v. Poser auf Perschau das Aufgeboth des Hypothequen-Instruments den 6. Februar 1797 et conf. Wartenberg den 24. October 1797, welches auf dem in hiesiger Freyenstandesherrschaft gelegenen Ritterguthe Perschau N. III. No. 3. für die verstorbene Rittmeistern Joh. Wilhelmine v. Magusch gebohrne v. Poser auf Höhe von 2189 Rthlr. 10 sgr. oder 2736 Rthlr. schlesisch 16 sgr. Cour. ex decreto vom 24. October 1797. eingetragen worden war, nachgesucht hat, so laden wir hierdurch alle diejenigen, welche an die zu löschende Post und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu machen haben vor: längstens in dem auf den 2. September 1818. anberaumten peremtorischen Termine Vormittags um 9 Uhr auf hiesiger fürstl. Gerichtskanzley zu erscheinen, ihre an diese Hypothek habende Ansprüche zu liquidiren die nöthigen Beweise über ihre Behauptungen beyzubringen, im Fall des Außenbleibens aber zu gewärtigen, daß die Außenbleibenden mit ihren etwanigen Ansprüchen auf das quästionirte Hypothequen-Instrument würde präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Fürstl. Curländisch freystandesherrl. Gericht.

Lessing.

Camenz den 7ten May 1818. Der in der Schlacht bey Dresden am 26sten August 1813. vermißte, unterm 10ten Reserve, jetzigen 22sten Linien Infanterie-Regimente gestandene Joseph Rieger aus Groß-Nossen, wird, so wie dessen etwanige unbekannte Erben, auf den Antrag seiner Ehegattin Anna Maria Rieger, geb. Eckwirth, hierdurch aufgefordert, sich entweder persönlich oder durch zuläßigen Bevollmächtigten, in Termino den 31sten August d. J. Morgens um 9 Uhr allhier vor dem unterzeichneten Gericht zu melden, bei seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein Vermögen seinen nächsten Erben zuerkannt werden wird.

Das Gericht der Königl. niederländischen Herrschaft Camenz.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Wagen-Remise zu 3 Wagen und Pferdestall auf vier Pferde ist zu vermiethen und zu erfahren auf der Schmiedebrücke No. 1876.

*) Breslau. Eine Familie, die schon seit längerer Zeit mehrere Pensionaire bey sich gehabt, und sich immer die Zufriedenheit der Eltern erworben hat, wünscht jetzt wieder an die Stelle einiger, die in andere Verhältnisse übergetreten sind zwey auch 3 junge Leute in Pension zu nehmen. Zugleich erbietet man sich ihnen auf Verlangen, Unterricht im Zeichnen, Malen, Schönschreiben und in der Musik

zu geben. Die sehr billigen Bedingungen so wie das Nähere erfährt man beym Herrn Banquier Glock, am Salzringe No. 16.

*) Breslau. Eine sehr geräumige Böttcherwerkstelle nebst Bodenraum, welche auch ein Stellmacher oder Radmacher gebrauchen kann, ist auf Michaelis zu vermiethen. Nähere Auskunft giebt die Eigenthümerin in Nro. 726. auf der Graupengasse.

*) Reichenbach den 24. Juli 1818. Unsere am 22sten dieses Monats vollzogene eheliche Verbindung haben wir die Ehre auswärtigen Verwandten und Freunden hiermit ganz ergebenst anzuzeigen.

Der Königl. Ober-Landesgerichts-Referendarius und Justitiarius Berger.
Caroline Berger geb. Hammel.

*) Heinrichau den 15ten Juli 1818. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird die sub No. 10. zu Raschgrund gelegene zum Vermögen des Gärtners Anton Maschner gehörige und auf 1186 Rthl. 25 sgr. geschätzte Gärtnerstelle im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen in dem peremtorie auf den 26sten October c. festgesetzten Licitations-Termine in hiesiger Canzley, woselbst die Taxe d. d. Raschgrund 4. Juli 1818 zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden, mit Bewilligung der Creditoren sodann zu gewärtigen. Zugleich werden alle diejenigen, welche an das verlohrne Hypotheken-Instrument d. d. 8ten Januar 1785. über Joseph Krausesche auf dieser Stelle intabulirte Mündelgelder von Schönwalde im Betrage von 14 Rthl. und an das als Bürgschaft mit den Worten „ über Jagemannsche Erben allda per 50 Rth." auf dieser Stelle haftende Intabulat irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in jenem Licitationstermine zu erscheinen und ihre Ansprüche anzumelden und zu erweisen, widrigenfalls das Hypotheten-Instrument als amortisirt erklärt und beide intabul. Posten unter Ausschließung aller unbekannten Ansprüche werden gelöscht werden.

Das Königl. Preuß. Domainen-Justizamt von Schönwalde.
Fritsch.

*) Parchwitz den 19ten Juli 1818. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß vermöge hohen Auftrags Eines hochlöbl. Königl. Preuß. Ober-Landesgerichts von Schlesien zu Breslau, die Mobiliar-Nachlaßsachen der zu Leubus verstorbenen Oberamtmann Menzelschen Eheleute, bestehend in verschiedenen Gold- und Silbergeräthen, einer Stutzen-Uhr, Fayance, Gläser, Zinn, Kupfer rc. Wäsche, Kleidungsstücken, Meubles, Wagen und Hausgeräthe, in der Wohnung des jetzigen Generalpächter des Königl. Domainenamtes Leubus, Herrn Lieutenant Menzel im Schloß zu Leubus den 24sten künftigen Monats und folgende Tage Vormittags um 8 und Nachmittags um 2 Uhr durch öffentliche Auction an den Meistbiethenden, gegen baldige baare Zahlung in Königl. Preuß. Cour. versilbert werden sollen. Kauflustige und Zahlungsfähige haben sich demnach an besagten Tagen zur festgesetzten Zeit an Ort und Stelle einzufinden und den Zuschlag so wie die Verabfolgung der erstandenen Sachen gegen baare Bezahlung zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Justizrath des Wohlau Steinau Raudtenschen Kreises.
Dickow, Justit.

Sagan

*) Sagan den 25. Juli 1818. Schon im Jahre 1813 ist der, der Gemeine Hertwigswaldau Saganschen Kreises unter der Firma des hiesigen Steuer-Amtes ertheilte Interims Credit-Schein von 43 rthl. 2 gr. 7 $\frac{2}{7}$ pf aus der Staats-Anleihe von 1810 verlohren gegangen, und bis jezt nicht wieder gefunden worden. Indem dieses nun hiermit öffentlich bekannt gemacht wird, werden zugleich alle diejenigen, welche rechtmäßige Ansprüche auf diesen verlohren gegangenen Interims-Credit-Schein zu haben vermeinen, aufgefordert, sich binnen einer vierwöchentlichen Frist, und zwar bis zum kommenden 31 August, beim unterzeichneten Amte zu melden, ihre Ansprüche zu verificiren, oder zu gewärtigen, daß nach Ablauf dieser Frist an die Stelle des verlohrnen Scheines ein Duplicat-Schein ausgefertigt, auf diesen Interessen bezahlt, und der Inhaber des Original-Scheins weder zur Erhebung des Capitals noch Interessen zugelassen, sondern seine Ansprüche präcludirt werden sollen.

Königlich Landräthliches Amt Saganschen Kreises.
v. Goldamer.

Glogau den 15ten May 1818. Von Seiten des Königl. Pupillen-Collegii von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau wird in Gemäßheit des §. 137. seq. Tit. 17. Pag. 1. des Allgemeinen Landrechts den noch etwa unbekannten Gläubigern des den 8ten März 1815. zu Schwarmitz verstorbenen Amtmann Heinrich Adam Otto Westphal die bevorstehende Theilung seines Nachlasses unter seine Söhne hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanige Forderungen an diesen Nachlaß in Zeiten und binnen längstens 3 Monaten, vom Tage der ersten Insertion dieses Avertissements angerechnet, bei dem gedachten Pupillen-Collegio anzuzeigen, und geltend zu machen, wahingegen nach Ablauf dieser Frist und erfolgter Theilung, sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können. g.)

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Amt Liebenthal den 23sten April 1818. Auf Antrag einiger Gläubiger eröffnet hiesiges Königl. Justizamt den Liquidationsprozeß über das in sämmtlichen Garten- und Hauskaufgeldern bestehende Vermögen des Häuslers Bernhard Siebeneichner im Amtsdorfe Ullbersdorf Löwenberberger Kreises, bestimmt Terminum zur Anmeldung und Wahrnehmung sämmtlicher Forderungen an denselben auf den künftigen 25sten August a. c. als Dienstag früh 9 Uhr in hiesiger Amtsstelle, mit der Commination, daß diejenigen Gläubiger, welche sich in diesem Termin mit ihren Forderungen nicht melden, damit an die gegenwärtige Masse präcludirt werden sollen.

Königl. Preuß. Justizamt.
Fritsch. Guttwein.

Tarnowitz den 25sten May 1818. Das unterzeichnete Gerichtsamt

subhastirt die zur Concursmasse der ausgetretenen Mariana Kalusa geb. Spanys gehörige zu Chelm lehnsvogteilichen Antheils in der Hofs Jarzymmowska belegene Achtelhübnerstelle in dem hiezu einzig und peremtorisch auf den 24sten August Vormittags um 10 Uhr in der Königl. Amtgerichts-Canzeley zu Jmielin anberaumten Biethungs-Termine. Es werden daher sämmtliche Kauflustige vorgeladen, persönlich oder durch zuläßig Bevollmächtigte zu erscheinen, und ihre Gebote abzugeben und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag nach erfolgter Einwilligung des Curatoris Masse und der Creditoren zu erwarten. Zugleich werden alle unbekannten Realprätendenten dieser Stelle zur Anmeldung ihrer Ansprüche zu obigem Termine unter der Warnung vorgeladen, daß die Außbleibenden mit ihren etwanigen Realansprüchen an die obgedachte Achtelhubnerstelle werden präcludirt werden und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Da auch über das Vermögen der Mariana Kalusa der Concurs eröffnet worden, werden auch alle übrigen unbekannten Creditoren hiedurch zur Liquidation und Rechtfertigung ihrer Forderungen auf den 24sten August c. Vormittags um 10 Uhr in die Königl. Rent-Gerichtsamtscanzeley zu Jmielin vorgeladen, und haben die Außenbleibenden zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt werden und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Endlich werden auch alle und jede, welche von der Gemeinschuldnerin etwas an Gelde, Sachen, Effecten, oder Briefschaften hinter sich haben angewiesen, von demselben ihnen nichts zu verabfolgen zu lassen, sondern selbige in das gericht. Depositum abzuliefern, widrigenfalls die geschehene Zahlung oder Ausantwortung zum Besten der Masse als nicht geschehen geachtet werden wird, der Jnnhaber solcher Gelder oder Sachen aber dieselben verschweigen oder zurückhalten sollte, noch außerdem alles seines daran habenden Pfand- oder sonstigen Rechts verlustig werden wird.

Das Gerichtsamt der Lehnsvogtey Chelm.

Krickende.

Landeshut den 29. April 1818. Das zu Hartmannsdorf gelegene von dem verstorbenen Bauer Kuhnt hinterlassene ortsgerichtlich auf 1707 Rthl. abgeschätzte Bauergut No. 29. soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 28. May, 25. Juny und 30. July d. J. anstehenden Biethungs-Terminen, wovon letztrer peremtorisch ist, in dasigem Gerichtskretscham öffentlich versteigert werden. Kauflustige, welche Besitz- und Zahlungsfähig sind, haben sich daher gedachten Tages Nachmittags daselbst zu melden, und kann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag gewärtigen. Zugleich werden alle noch unbekannte Gläubiger des Kuhnt hierdurch vorgeladen, ihre etwannigen Ansprüche bei Vermeidung des Verlusts aller Vorrechte und Verweisung auf dasjenige nur, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger übrig bleiben sollte, im letzten Termine gehörig anzumelden und nachzuweisen.

Das Gerichtsamt zu Hartmannsdorf.

Reinerz den 19ten Juni 1818. Das Königl. Gericht der Stadt zu Reinerz macht hiermit bekannt, daß das auf dem Markt gelegene mit No. 10. bezeichnete brauberechtigte Bürgerhaus, mit Hofraum und Stallung, im Wege der nothwendigen Subhastation, und besonders auf Antrag des Königl. wohllöbl. Stadtgerichts zu Breslau, wegen deß, über das Vermögen des Besitzers Kaufmann Nekowsky schwebenden Concursus, wie auch eines Hypotheken-Gläubigers öffentlich verkauft werden soll, die Werthstaxe beträgt nach Abzug der Onera, und etwanigen Reperaturen 2862 Rthlr. 10 Sgr. Cour.

Zu

Zu Verkaufs-Terminen sind anberaumt, der 29ste August Vormittags 10 Uhr der 22ste October Vormittag 10 Uhr, und peremtorie auf den 23sten Decbr. c. Vormittags 10 Uhr anberaumt, es werden demnach Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch vorgeladen, in den erwähnten Terminen und Tageszeiten, besonders in dem peremtorischen, vor dem Königl. Gericht der Stadt, in Person oder durch gehörige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote ad Protocollum zu geben, und hat der Meistbiethende und Bestzahlende den Zuschlag des Hauses mit Zustimmung der Gläubiger zu gewärtigen, da auf Nachgebote nicht geachtet werden soll, übrigens wird bemerkt, daß die nähern Bedingungen, in Termino bekannt gemacht werden sollen. Vorläufig aber 1300 Rthlr. Cour. gekündigt sind. Demnächst wird der dem Gericht unwissende Besitzer Kaufmann Rekowsky, so wie alle unbekannte Real-Prätendenten vorgeladen, mit der Verwarnigung, daß bei ihrem Außenbleiben mit dem Zuschlage dem ohngeachtet verfahren, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Das Königl. Gericht der Stadt.

Bischdorf bey Haynau den 3. Juny 1818. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird die hieselbst No. 73. belegene, mit Acker und Garten versehene und auf 339 Rthl. Cour. gerichtlich gewürdigte Freystelle des verstorbenen Melchior Wiedemann Teilungshalber freywillig subhastirt, und ist ad decretum von heute der einzige, folglich peremtorische Bietungstermin, auf den 21. August d. J. anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden also zur Abgabe ihres Gebeths auf besagten Termin Vormittags 9 Uhr in hiesiger Lehns-Scholtisey, unter Gewärtigung des Zuschlags an den Meist- und Bestbietenden mit Zustimmung der Erben hiermit eingeladen. Auch citiret das Gerichtsamt auf den nämlichen Termin die etwa unbekannten Gläubiger des rc. Wiedemann zur Liquidation und Nachweisung ihrer Forderungen mit der Warnigung, daß sie im Fall ihres Ausbleibens, sich nicht mehr an die Gesammtmasse, sondern nur an die einzelnen Portions der Erben zu halten haben würden.

Adelich v. Mutius Bischdorfer Gerichtsamt.

Matiller.

Tarnowitz den 25sten May 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Preuß. Rent-Gerichtsamt wird hierdurch bekannt gemacht daß die zum Martin Kalusaschen Nachlasse gehörige im Amtsdorfe Jmielin und dessen Kaluchowskyschen Gärten belegene Stelle deren Grundstücke auf 65 Rthl. die Gebäude aber auf 65 Rthl. 12 gr. gewürdiget worden, ad instantiam der Erben Theilungshalber subhastirt werden soll. Es werden daher alle Kauflustige hierdurch vorgeladen in dem auf den 25sten August c. Vormittags um 10 Uhr in der Königl. Rent-Gerichtsamts-Canzelley zu Jmielin anberaumten peremt. Biethungstermine persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben und hat der Meist- und Bestbiethende nach vorgängiger Einwilligung der Erben den Zuschlag zu gewärtigen. Zugleich werden alle unbekannten Real-Prätendenten dieser Stelle zur Anmeldung ihrer Ansprüche zum obigem Termine unter der Warnung vorgeladen daß die Außenbleibenden mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen an die gedachte Gärtnerstelle werden präcludirt werden.

Königl. Preuß. Rent-Gerichtsamt Jmielin

Krickende

Beylage

Nro. XXX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 31. Juli 1818.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Breslau. Nachstehende confirmirte Käufe werden bekannt gemacht.

1. Den 2. August 1816. Dem Bürger und Wachszieher Carl Friedr. Wicke das Beckersche Haus no. 1167., pro 5000 rthl. aufgereicht.

2. Den 9. August. Dem — und Kretschmer Johann Gottlieb Thomas das Rüchelsche Haus no. 712., pro 1750 rthl.

3. Den 10. August. Dem — und Becker Joh. Michael Bauer das Müllersche Haus no. 1875., pro 8600 rthl.

4. Den 13. August. Dem — und Kretschmer Georg Ernst Scholz das Mertensche Haus no. 1840., pro 2450 rthl.

5. Den 13. August. Dem — und Gräupner Gottlieb Bücks das Gräupner Klugesche Haus no. 1297., pro 4900 rthl.

6. Den 15. August. Dem — und Seifensieder Gottfried Siegmund Weiß der Lazarus Berlinersche Platz vorm Nicolai-Thore, pro 800 rthl.

7. Den 16. August. Dem — und Großuhrmacher Georg Wilhelm Klose das Gräupner Frankische Haus no. 926., pro 6000 rthl.

8. Den 20. August. Dem — und Venditor Joh. Gottl. Taube das Stirnagelsche Haus no. 1311., pro 900 rthl.

9. Den 20. August. Dem — und Tischlermeister Joh. Pichart das Schuhmacher Glammersche Haus no. 1297., pro 4900 rthl.

10. Den 20. August. Dem — und Fleischhauer a. B. Christian Weisker das Fuhrmannsche Haus no. 1474., pro 4700 rthl.

11. Den 20. August. Dem — und Sattlermeister Joh. Gottlieb Linke das Rettische Haus no. 859., pro 2610 rthl.

12. Den 20. August. Dem — und Kaufmann Ignaz Joachim Lüschwitz das Spitzersche Haus im Bürgerwerder no. 1077. und 1078., pro 4400 rthl.

13. Den 29. August. Dem — und Lohgärber Gottfried Kosa das Joh. Kosalische Haus 1887. 1860., pro 4500 rthl.

14. Den

14. Den 4. September 1816. Dem Bürger und Tuchmacher-Aeltesten Gottlob Scholz n. St. das Wagnersche Haus no. 796., pro 3000 rthl.

15. Den 6. September. Der Demoiselle Marie Elisabeth Burkhardt das Schuhmacher Walthersche Haus no. 1253., pro 6200 rthl.

16. Den 9. September. Dem Bürger und Brandweinbrenner zu Neuscheitnich Samuel Jockel das Rüdigersche Haus im Brigittenthale gelegene Haus no. 20., pro 4300 rthl.

17. Den 11. September. Dem — und Pfeiffenmacher Johann Joseph Wuttke das Jäckelsche Haus no. 704., pro 1200 rthl.

18. Den 15. September. Dem — und Fleischhauer a. B. Joh. Joseph Seyler das Kramsche Haus no. 234., pro 1250 rthl.

19. Den 17. September. Dem — und Schuhmacher Carl Elias Walther das Trewendische Haus no. 1813., pro 4300 rthl.

20. Den 17. September 1816. Dem Auctions-Commissair Ernst Gottlieb Lerner das Bauersche Haus no. 1666., pro 17600 rthl.

21. Den 20. September. Dem Bürger und Tischlermeister Carl Wilhelm Siebenbrodt das Pfendsacksche Haus no. 407., pro 7500 rthl.

22. Den 23. September. Dem — und Kaufmann Joh. Heinrich Wilhelm Tietze das Maysche Haus no. 810., pro 9600 rthl.

23. Den 24. September. Dem — und Kretschmer Joh. Gottfried Leipelt das Wiederholdsche Haus no. 1322., pro 3200 rthl.

24. Den 24. September. Dem — und Kretschmer Georg Scholz das Schuhmacher Gierschsche Haus no. 829., pro 2450 rthl.

25. Den 25. September. Dem — und Kretschmer-Aeltesten Benjamin Gottlieb Gerhard das Hoffmannsche Haus no. 1821., pro 4000 rthl.

26. Den 27. September. Dem — und Kaufmann Friedr. Wilh. Rückert das Regierungs-Rath Heinensche Haus no. 1255., pro 17000 rthl.

27. Den 30. September. Dem — und Handschuhmacher Carl Friedrich Beckmann das Grosbinder Bergersche Haus no. 701. 702., pro 3700 rthl.

28. Den 2. October 1816. Dem — und Bäcker Johann Friedrich Gost das Seitzsche Haus no. 1876. und 1867., pro 12200 rthl.

29. Den 4. October. Dem — und Destillier Johann Heinrich Friedrich das Mildesche Haus no. 1498., pro 4000 rthl.

30. Den 4. October. Dem — und Kammsetzer Carl Benjamin Jungfer das Schleifer Bindersche Haus no. 149., pro 5000 rthl.

31. Den

31. Den 4. October. Dem Bürger und Kammsetzer Carl August Heinrich das Schlauderbachsche Haus no. 1882., pro 3300 rthl.

32. Den 5. October. Dem — und Leinwandreißer Friedrich Engelmann das Engelhardtsche Haus no. 1789., pro 7250 rthl.

33. Den 7. October. Dem — und Tischler Heinrich Lucas Wunderlich das Kellersche Haus no. 1085., pro 5630 rthl.

34. Den 8. October. Dem — und Parfümür Carl Philipp Maaß das Schubsche Haus no. 1527., pro 3000 rthl.

35. Den 11. October. Dem — und Tischler Johann August Hildebrand das Fuhrmannsche Haus no. 1132., pro 4300 rthl.

36. Den 14. October. Dem — und Canditor Carl Friedrich Holzmann das Rembowskysche Haus no. 1980., pro 19300 rthl.

37. Den 15. October. Dem — und Fleischhauer a. B. Johann Heinrich Krammer das Weiskersche Haus no. 1418., pro 700 rthl.

38. Den 18. October. Dem — und Kupferschmidt Johann Ernst Rüffer das Giesesche Haus no. 805., pro 6350 rthl.

39. Den 21. October. Dem — und Schneidermeister Joh. Heinr. Gabriel das Wascher'sche Haus no. 480., pro 6600 rthl.

40. Den 22. October. Dem — und Tischler Georg Wolff das Schwabesche Haus no. 510., pro 510 rthl.

41. Den 26. October. Dem — und Kretschmer Joh. Gottlieb Heintke das Webersche Haus no. 1192., pro 18600 rthl.

42. Den 29. October. Dem — und Kretschmer Johann Gottlieb Kunick das Geppertsche Haus no. 2095., pro 11000 rthl.

43. Den 2. November 1816. Dem — und Weißgärber Johann Georg Ackermann das Nicolausische Haus no. 370., pro 2400 rthl.

44. Den 4. November. Dem — und Schuhmacher Christ. Traugott Rudolph das Bau-Inspektor Hirtesche Haus no. 1848., pro 4275 rthl.

45. Den 5. November. Dem — und Tischler Joh. Anton Engel das Tischler Schmidtsche Haus no. 830., pro 3700 rthl.

46. Den 8. November. Dem — und Mehlhändler Bernh. Benj. Pirney das Meviussche Haus no. 828., pro 3420 rthl.

47. Den 9. November. Dem — und Stiefelschaft-Fabrikanten Carl Meyer das Kischsche Haus no. 1623., pro 1070 rthl.

48. Den 15. November. Dem — und Schuhmacher August Peifer das Reißsche Haus no. 1312., pro 1625 rthl.

49. Den 18. November. Dem — und Drechslermeister Johann Siegfried Weske das Conradsche Haus no. 32., pro 11900 rthl.

50. Den

50. Den 23. November. Dem Bürger und Schneidermeister David Salomon Grieger das Schulzsche Haus no. 1411., pro 7800 rthl.

51. Den 26. November. Dem — und Kaufmann Carl Meyer das Bönsche Haus auf der Vorderbleiche no. 2 und 24., pro 8000 rthl.

52. Den 29. November. Dem — und Tischler Gottlieb Ullrich das Henkelsche Haus no. 1355., pro 1600 rthl.

53. Den 2. December 1816. Dem — und Gräupner Johann Gottlieb Giesche das Kirchnersche Haus no. 1405, pro 5500 rthl.

54. Den 3. December. Der Jungfer Louise Caroline Reißmüller das Trühweinsche Haus no. 1243., pro 11000 rthl.

55. Den 3. December. Dem — und Maurer Christian Friedrich Nitschke das Schmidtsche Haus no. 1168., pro 5000 rthl.

56. Den 9. December. Dem — und Fleischhauer-Aeltesten a. B. Joh. Ehrhardt Kreißlich das Rummelsche Haus no. 1437., pro 550 rthl.

57. Den 13. December. Dem — und Bräuer Gottfried Hacke das Praßsche Haus no. 423. und 424, pro 3100 rthl.

58. Den 14. December. Dem — und Maurer Joh. Corpus das Georgysche Haus no. 429, pro 700 rthl.

59. Den 17. December. Dem — und Fleischhauer a. B. Heinr. Uhlmann das Hoffmannsche Haus no. 247., pro 1200 rthl.

60. Den 20. December. Dem — und Kaufmann Ernst Jungnitsch das Gräfl. v. Howerdsche Haus no. 1270. und 1285., pro 18000 rthl.

61. Den 23. December. Dem — und Goldarbeiter Joh. Carl Wagner das Tietzsche Haus no. 2043., pro 5000 rthl.

62. Den 23. December. dem — und Lohgärber Wilh. Benjamin Sturm das Mohnertsche Haus no. 1702., pro 5500 rthl.

63. Den 23. December. dem — und Goldarbeiter Daniel Krebs das Ersche Haus no. 687., pro 20200 rthl.

64. Den 31. December. dem — und Schuhmacher Joh. Maslowsky das Waschsteinsche Haus no. 835., pro 3320 rthl.

65. den 2. Januar 1817. dem — und Lackirer Louis Somme das Baumannsche Haus no. 1015. 1016. und 1017., pro 10000 rthl.

66. den 9. Januar dem — und Klemptner Friedrich Wilhelm Franke das Buchholtzsche Haus no. 1703., pro 6000 rthl.

67. den 10. Januar. Dem — und Züchner Carl Benj. Sachweh das Feltschsche Haus no. 1869., pro 2200 rthl.

68. den 14. Januar. dem — und Lohnkutscher Friedrich Wilhelm Schmude das Pastor Großsche Haus no. 893., pro 12000 rthl.

69. den

69. den 14. Januar. dem Bürger und Züchnermeister Christian Gottlieb Gilbert das Göblersche Haus no. 994., pro 1100 rthl.

70. den 21. Januar. der Johanne Eleonore verehl. Mehaupt geb. Geucke und der Frau Elisabeth verehl. Brade geb. Hirsch das Rabussche Haus no. 1020., pro 4000 rthl.

71. den 27. Januar. Dem — und Buchbinder Paul Wilhelm Schmidt das Giesmannsche Haus no. 1136., pro 9000 rthl.

72. den 27. Januar. den Bürger und Kaufleuten Heinrich Philipp Heymann und Valentin Scheyer Eliason das Kaufmann Tietschsche Haus no. 1983. und 1959., pro 21500 rthl.

73. den 28. Januar. dem — und Victualien-Händler Friedrich Ernst Franzky das Koppsche Haus no. 901., pro 4000 rthl.

74. den 28. Januar. dem — und Bäcker Andreas Hüber das Römersche Haus no. 1005., pro 4680 rthl.

75. den 14. Februar 1818. dem — und Stellmacher Johann Gottlob Flögel das Zindlersche Haus no. 1368., pro 18350 rthl.

76. den 15. Februar. dem — und Kretschmer Carl Gottl. Scholz das Scholzsche Haus no. 549., pro 9200 rthl.

77. den 17. Februar. dem — und Fischhändler Carl Gottl. Scholz das Mertensche Haus no. 865., pro 2200 rthl.

78. den 17. Februar. den Bürgern und Sattlermeistern Christian Thieme und Heinrich Becker das Köhlersche Haus no. 1586., pro 12500 rthl.

79. den 21. Februar. dem — und Kaufmann Gottlieb Klose das Jäckelsche Haus no. 1490., pro 4000 rthl.

80. den 21. Februar. dem — und Königl. Banko-Wechsel-Sensal Friedrich Wilhelm Beer das Kaufmann Schmidtsche Haus no. 1275., pro 12000 rthl.

81. den 24. Februar. dem — und Siebmacher Franz Carl Friedrich das Josephsche Haus no. 752., pro 2400 rthl.

82. den 25. Februar. dem — und Kretschmer Johann Gottfried Heyn jun. das väterliche Heynische Haus no. 550., pro 3000 rthl.

83. den 1. März 1817. dem — und Kupferschmidt Christian Traugott Butter das subhasta erstandne Haus no. 123., pro 2000 rthl.

84. den 3. März. dem — und Klemptner Aloysius Werner das Gerhardtsche Haus no. 1222., pro 7100 rthl.

85. den 7. März. dem — und Lackirer Joh. Gottlieb Marchall das Gerhardtsche Haus no. 1481. b., pro 5000 rthl.

86. den

86. den 8. März. dem Bürger und Wurstmacher Joh. Benjamin Reimann das Leinsche Haus no. 1352., pro 1550 rthl.

87. den 10. März. dem — und Maurer Gottlieb Winkler das Jächhoffsche Haus auf dem Elbing no. 676., pro 3450 rthl.

88. den 17. März. dem — und Tischlermeister Wilhelm Rudolph das Rahnsche Haus no. 1294, pro 6000 rthl.

89. den 21. März. dem — und Fleischhauer Joh. Gottl. Klimcke das Scholzsche Haus no. 838., pro 6500 rthl.

90. den 24. März. dem — und Kirchbedienten Jacob Schilling das im Minoritenhofe befindliche Haus no. 748., pro 3360 rthl.

91. den 28. März. dem — und Rauchhändler Joh. Gottl. Raue das Metzigsche Haus no. 1825., pro 7500 rthl.

92. den 31. März. dem — und Schuhmacher Johann Ferdinand Leßmann das Schluckwerthersche Haus no. 343., pro 1810 rthl.

*) Dohm Breslau den 8. Juli 1818. Von dem Königl. Hofrichteramte wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß der Choralist Benjamin Olke die auf dem Hinterdohm sub no. 14. gelegene Erbstelle von seiner Ehefrau Maria Elisabeth geb. Rindfleisch ab intestato geerbt hat, und der Besitztitul für ihn auf seinen Antrag in dem alten Werthe von 247 rthl. Courant im Hypothekenbuche eingetragen worden ist.

*) Dohm Breslau den 8. Juli 1818. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß der Christian Pohlit das sub no. 6. zu Rattwitz gelegene Bauerguth laut Kaufcontrakts vom 17. November 1816. und confirmirt den 16. May 1818. von den Waldegottschen Erben, um 800 rthl. erkauft hat, und ist der Besitztitul für ihn ex Decreto vom 8. July 1818. im Hypothekenbuche eingetragen worden.

*) Hirschberg den 30. Juni 1818. Nachstehende in den Monaten Jan. bis ult. Juni c. vorgekommene Käufe werden bekannt gemacht:

1. Kauf des Forst-Commissarius Reimann, um das Ackerstück no. 499., für 655 rthl.

2. des Weißgerber Hoffmann, um das Haus no. 876., für 1000 rthl.

3. der Frau Kaufmann Tralles, um das Haus no. 51., für 2400 rthl.

4. des Christ. Gottl. John, um das Haus no. 264. zu Grunau, für 350 rthl.

5. des Schneider Grantzow, um das Haus no. 811., für 120 rthl.

6. Kauf

6. Kauf des Johann Christ. Kirchner, um den Garten no. 19. zu Cunnersdorf, für 100 rthl.

7. des Carl Gottlieb Schiller, um das Haus no. 20. zu Cunnersdorf, für 30 rthl.

8. des Bleichmeister Lante jun., um das Haus no. 681., für 85 rthl.

9. des Vorwerks-Besitzer Fritsch, um 3 Ackerstücke, für 1500 rthl.

10 des Fabrikanten Joh. August Römisch, um das Haus no. 38. zu Södrich, für 20 rthl.

11. des Getreidehändler Knopfmüller, um das Haus no. 636, hieselbst, für 100 rthl.

12. des Färber Klein, um das Haus no. 636., für 400 rthl.

13. des Joh. Gottl. Klose, um das Haus no. 41. zu Schwarzbach, für 100 rthl.

14. des Joh. Carl Schröder, um das Haus no. 61. zu Grunau, für 100 rthl.

15. des Schlosser Wolf, um das Haus no. 1026., für 200 rthl.

16. des Handelsmann Brendel, um das Haus no. 385., für 900 rthl.

17. des Bleicher Lante jun., um die Bleiche no. 943., für 600 rthl.

18. Kauf desselben um ein Stück Bleichplan, für 50 rthl.

19. des Getreihändler Dorn, um das Haus no. 109., für 600 rthl.

20. des Christ. Samuel Fischer, um das Haus no. 90. zu Cunnersdorf, für 150 rthl.

21. des Ehrenfr. Krebs, um das Haus no. 241. zu Grunau, für 160 rthl.

22. des Tischler Conrad, um das Haus no. 857., für 550 rthl.

23. des Wirthschafts Inspektor Letsch, um das Vorwerk no. 494., für 6500 rthl.

24. der Barbara Mitzinger, um das Haus no. 1016., für 400 rthl.

25. Kauf derselben, um das Haus und Garten no. 1017., für 800 rthl.

26. des Joh. Carl Brückner, um ein Ackerstück, für 74 rthl.

27. des Joh. Carl Glogner, um das Haus no. 37. zu Cunnersdorf, für 300 rthl

28. des Joh Carl Stumpe, um das Haus no. 46. zu Grunau, für 300 rthl.

29. des Kaufmann Binner, um das Haus no. 198., für 2000 rthl.

30. des Kaufmann Anders, um das Grundstück no. 401., für 200 rthl.

31. Kauf

31. Kauf des Joh. Ehrenfr. Hornig, um das Haus no. 108. zu Cünersdorf, für 190 rthl.

32. des Fleischer Carl Wilh. Herold, um die Fleischbank no. 291., für 100 rthl.

33. des Christ. Benjamin Scholtz, um das Haus no. 32. zu Cunnersdorf, für 1 5 rthl.

34 des Königl. Preuß. Rittmeisters Herrn Schwemmler, um das Haus und Garten no 855., für 3600 rthl.

35. Kauf desselben, um das Haus und Garten no. 880., für 400 rthl.

36. des Carl Gottlieb Hering, um das Haus no. 146. zu Cunnersdorf, für 350 rthl.

37. des Christian Gottlieb Thielsch, um das Haus no. 155., zu Grunau, für 2 0 rthl.

38. des Joh. Carl Kambach, um das Haus no. 99. zu Cunnersdorf, für 100 rthl.

39. des Gottlieb Hoffmann, um das Haus no. 8 zu Cunnersdorf, für 300 rthl.

*) Haynau den 15. Juli 1818. Bei dem hiesigen Gerichtsamte sind folgende Käufe confirmirt worden.

A. Wildschütz. 1. Kauf des Bauer Johann Gottlieb Müller, um das Bauerguth no. 3., für 2100 rthl. 2 Kauf desselben, um das Bauerguth no. 9., für 1725 rthl. 3 Kauf des Gottlieb Fritsch, um die Häuslerstelle no. 20, für 520 rthl. B. Probsthain. 4. Kauf des Gotfr Mühmer, um die Häuslerstelle no. 29, für 100 rthl. 5. Kauf des Gottfried Geisler, um das Haus no 35., für 26 rthl. C. Mittel-Lobendau. 6. Kauf des George Friedr. Fischer, um die Freigärtnerstelle no. 11., für 590 rthl 7. Kauf des Gottlieb Fiebig, um die Freihäuslerstelle no 23., für 90 rthl. D Neu Schweinitz. 8. Kauf des Joh. George Niemser, um das Freihaus no. 21., für 330 rthl 9. Kauf des Carl Friedr Englich, um das Freihaus no 8., für 326 rthl. E. Siegendorf 10 Kauf des Joh Gottlieb Hancke, um das Haus no 33., für 142 rthl 11. Kauf des Christian Gottlob Dehmel, um das Freihaus no. 47, für 9 rthl. D. Nieder Leysersdorf. 12. Kauf des Johann Christoph Lohmann, um das Schenkhaus no 35., für 940 rthl 13. Kauf des Joh Christ Gottfr Hoffmann, um das Freihaus no. 25., für 250 rthl. 14. des George Friedr Thielsch, um das Freihaus no. 15., für 3 5 rthl. E. Geiffendorf. 15. Kauf des Joh. Gottlieb Adler, um die Dreschgärtnerstelle no. 7., für 124 rthl. Jüngling, Just.

Sonnabends den 1. August 1818.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXX.

Zu verkaufen.

Breslau den 6. März 1818. Wir zum Königl. Stadtgericht verordnete Director und Justizräthe machen hierdurch öffentlich bekannt, daß das dem Kaufmann Friedrich Weiß gehörige auf der Albrechtsstraße sub No. 139 4/7. gelegene Haus, worauf bereis ein Gebot von 18,550 Rthlr. gethan worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Sämmliche besitzfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in den zu diesem Behufe anstehenden Biethungstermine den 22sten Juny, den 22sten Julius besonders aber in dem peremtorischen den 22sten August c. früh um 9 Uhr an unserer gewöhnlichen Gerichtsstätte sich vor dem geordneten Commissario Herrn Justizrath Krause entweder in Person oder durch zuläßige und mit hinreichender Information versehene Bevollmächtigte einzufinden und ihr dießfälliges Geboth darauf abzulegen, sodann aber zu gewärtigen, daß gedachter Fundus durch das zu eröffnende Zueignungsurtel ohnfehlbar adjudicirt werden wird. Zugleich laden wir die nicht genau bekannten derzeitigen Innhaber des für den Henoch Meyer Cohn über 3000 Rthlr. ausgefertigten Hypothekeninstruments vom 18ten Sept. 1801. und des dießfälligen Hypothekenscheines zu den angegebenen Licitationsterminen unter der Warnung hiermit vor, daß im Fall ihres Ausbleibens nicht nur der Zuschlag an den Meistbiethenden, ertheilt sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragnen wie auch leer ausgehenden Forderungen und zwar der letztern auch ohne Production der dießfälligen Instrumente erfolgen soll.

*) Nassadel bey Pitschen den 16ten Juli 1818. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers wird der dem Simon Sonnenfeld gehörige Kretscham, welcher gerichtlich auf 610 Rthlr. 16 ggr. Courant abgeschätzt worden hiermit subhastirt. Der einzige und peremtorische Biethungs-Termin ist auf den 9. October a. c. angesetzt und es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr auf dem Schlosse zu Goslau zu erscheinen ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach Einwilligung der Interessenten erfolgen wird.

Das v. Garnier Nassadler Gerichtsamt.

*) Gleiwitz den 3ten Juli 1818. Das Stadtgericht subhastirt auf den Antrag Eines wohllöbl. Magistrats hieselbst, in Termino den 7ten October a. c. Vormittags um 10 Uhr den sub No 66. auf der Rattiborergasse belegenen Tuchmacher Joseph Czernyschen Bauplatz nebst dem darauf befindlichen zum Einreissen

bestimm-

bestimmten Hause, welches zusammen auf 538 Rthlr. Courant gewürdigt worden. Wir laden zu diesem Termine alle Kauflustige und Besitzfähige mit der Bemerkung ein, daß der Meistbiethende den Zuschlag unter nachstehenden Bedingungen: 1) sofortige Einreissung des baufälligen Hauses und Wiederaufbau nach polizeylichen Vorschriften; 2) baare Bezahlung des Kaufpretii; 3) Uebernahme der Subhastations-Kosten, sogleich erwarten darf.

*) Gleiwitz den 3ten Juli 1818. Das Stadtgericht subhastirt auf den Antrag Eines wohllöbl. Magistrats hieselbst in Termino den 6ten October a. c. Vormittags 10 Uhr den sub No. 50. auf der Ratiborergasse belegenen Schneider Enterschen Bauplatz nebst dem darauf befindlichen zum Einreissen bestimmten Hause von Schrotholz, welches zusammen auf 419 Rthlr. Cour. gewürdigt worden. Wir laden zu diesem Termine alle Kauflustige und Besitzfähige mit der Bemerkung ein, daß der Meistbiethende den Zuschlag unter nachstehenden Bedingungen: 1) sofortige Einreissung des baufälligen Hauses und Wiederaufbau nach polizeilichen Vorschriften; 2) baare Bezahlung des Kaufpretii; 3) Uebernahme der Subhastations-Kosten, sogleich erwarten darf.

Frankenstein den 18ten April 1818. Das zu Schlause Münsterberger Kreises sub No. 11. des Hypothekenbuchs gelegene, zu dem Nachlaß des daselbst verstorbenen Bauer Bernhard Hirschberg gehörige Bauergut von 1 Hube 3 Ruthen Acker auf 3808 Rthlr. 13 Sgr. 4 D'. Cour. detaxirt, wird im Antrage des Vormundes der minorenen Kinder des Erblassers Erbtheilungshalber in Terminis licitationis den 3ten Julius, 3ten September, peremtorie aber den 3ten Novbr. a. c. subhastirt. In dem wir dieses hiermit öffentlich bekannt machen, laden wir alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige ein, in diesen Terminen, vorzüglich aber am letztgenanntem Vormittags um 9 Uhr in der standesherrl. Justizcanzley hieselbst zu erscheinen, sich über ihre gedachte Qualität vollständig zu legitimiren, ihre Gebote abzugeben, und demnächst den Zuschlag an den Best- und Meistbiethenden in Voraussetzung der obervormundschaftlichen Approbation zu gewärtigen. Bis dahin wird der Bauer Anton Wolf zu Schlause jedem Kauflustigen das ausgebothene Bauergut nachweisen; die Taxe aber ist in der standesherrl. Justizcanzley einzusehen.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein und der Güter Schlause Olbersdorf.

Fürstenstein den 4ten May 1818. Die zu Ober-Waldenburg Waldenburger belegene Hofeschmiede des Johann Gottlieb Hund, welche auf 1204 Rth. 10 Sgr. Cour. ortsgerichtlich taxirt worden, soll auf den Antrag einer Realgläubigerin als im Wege der Execution öffentlich verkauft werden. Sämmtliche Kauflustige haben sich demnach in den hierzu anberaumten 3 Biethungsterminen, den 17ten Juny, 15ten July und 17ten August, welcher letztere peremtorisch ist, im dortigen Gerichtskretscham Vormittags 9 Uhr einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag in Termino peremtorio an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Uebrigens ist die Taxe dieser Schmiede an hiesigem Gerichtshofe und im Gerichtskretscham zu Ober-Waldenburg einzusehn.

Reichsgräfl. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Glogau den 10. Februar 1818. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das sub Nro. 91. auf

dem

dem hiesigen Dohme belegene dem Tabackspinner Oettinger zugeschriebene Haus nebst Brandtweinbrennerey, welche Besitzung nach der gerichtlichen Taxe auf 2342 Rthl. 11 gr 10 pf Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag der Real-Gläubiger, Brandtweinbrenner Meyerschen Eheleute, im Wege der Execution öffentlich verkauft werden soll, und der 29ste April, der 1ste Juli und der 2te Septbr. d. J. zu Biethungsterminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Besitzung zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen wovon der letztere peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Justizrath Ziekursch im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch legitimirte Bevollmächtigte einzufinden ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Rattibor den 2ten Juni 1818. Die sub No. 48. zu Lenschütz Coseler Creises belegene Joseph Schaffranetzsche Windmühle, welche nebst dem dazu gehörigen Acker von 12 Breslauer Scheffel Aussaat und einer Wiese zusammen auf 665. Rthlr. in Cour. abgeschätzt worden ist, soll auf den Antrag eines Realgläubigers öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden und es sind hierzu die Licitations-Termine auf den 6ten Juli, 4ten August und 7ten September dieses Jahres anberaumt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden demnach eingeladen, besonders in dem letzten Termine, welcher peremtorisch ist, vor dem unterzeichneten Gerichtsamte auf der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Lenschütz zu erscheinen ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß nach erfolgter Einwilligung der Realgläubiger diese Windmühle dem Meist- und Bestbiethenden zugeschlagen werden wird.

Das Gerichtsamt der gräflich v. Pücklerschen Herrschaft Lenschütz.

Glogau den 26sten Februar 1818. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Haus des Sattlermeisters Franz Conrad No 10 im ersten Viertel, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 2429 Rthlr. 12⅔ gr. gewürdigt worden ist, auf den Antrag eines Gläubigers öffentlich verkauft werden soll, und der 1ste May, der 30ste Juni und der 9te September d. J. zu Biethungsterminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremtorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Ziekursch im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Glogau den 12ten Juni 1818. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die der Franz Strunkschen Erben gehörige sub No 42. zu Quelitz belegene Gärtnerstelle, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 103 Rthlr Cour. gewürdigt worden ist, freiwillig öffentlich verkauft werden soll und der 12te Sept. d. J. zum Biethungstermine bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine, welcher peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Ziekursch im hiesigen Stadtgerichtshause entweder persönlich oder

durch

durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Brieg den 12ten März 1818. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das auf der Langen-Gasse sub No. 281. gelegene brauberechtigte Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 3502 Rthlr. gewürdiget worden, a dato binnen 6 Monaten und zwar in Termino peremtorio den 1sten October c. a. Vormittags um 10 Uhr bei denselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem vor erwähnten peremtorischen Termine auf den Stadtgerichtszimmern vor dem ernannten Deputirten Herrn Justiz-Assessor Reichert in Person oder durch gehörige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebote nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- Stadtgericht.

Gleiwitz den 17ten May 1818. Das Königl. Gericht der Kreis- und Immediat-Stadt Gleiwitz subhastirt in Term. den 29sten Juny a. c., den 29sten July c. und peremtorie den 31sten August a. c. auf den Antrag der Curatel des Seifensieders Hawranneck dessen sub Nro. 23. am Ringe belegene Haus, welches nach der gerichtlich aufgenommenen Taxe auf 1790 Rthlr. 8 Gr. Cour. gewürdiget worden. Es werden hierzu alle Kauflustige unter der Versicherung eingeladen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag unter nachfolgenden Bedingungen: 1. baare Einzahlung des Kaufgeldes ad Depositum, 2. Einwilligung des Hausbesitzers in den Zuschlag, 3. Uebernahme der Subhastationskosten sogleich erfolgen soll.

Ottmachau den 1. Juli 1818. Das unterzeichnete Königl. Stadtgericht macht bekannt, daß auf den Antrag der Vormundschaft der Häusler Caspar Riegerschen Intestat-Erben die freywillige Subhastation der in der hiesigen sogenannten Neiß-Vorstadt belegenen Häuslerstelle Nro. 81. nebst Garten und zwey Ackerstücken, ein jedes von 3 Scheffel Aussaat, verfügt worden ist, und werden Kauflustige eingeladen, in Termino peremtorio den 7. Septbr. c. a Vormittags ihr Geboth abzugeben, worauf der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag nach eingeholter Approbation des vormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen hat. Uebrigens dient zur Nachricht, daß die Taxe von sämmtlichen Realitäten zusammen auf 760 Rthlr. Courant ausgefallen ist, und jederzeit bey Uns nachgesehen werden kann.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Ottmachau den 1. Juli 1818. Das unterzeichnete Königl. Stadtgericht macht bekannt, daß auf den Antrag der Häusler Franz Bartschschen Intestat-Erben die freywillige Subhastation der in der hiesigen sogenannten Neiß-Vorstadt belegenen Gärtnerstelle No. 79. nebst Scheuer, Garten und 5 verschiedenen Ackerstücken, letztere zusammen von 14 Scheffel Aussaat, verfügt worden ist, und werden Kauflustige eingeladen in Termino peremtorio den 3. Sept. c. Vormittags ihr Geboth abzugeben, worauf der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewär-

tigen

tigen hat. Uebrigens dient zur Nachricht, daß die Taxe von sämmtlichen Realitäten zusammen auf 1593 Rthlr. 15 sgr. Cour. ausgefallen ist, und jederzeit bey uns nachgesehen werden kann.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Citationes Edictales.

Breslau den 3ten Februar 1818. Wir zum Königl. Gericht der Haupt- und Residenzstadt verordnete Director und Justizräthe laden auf den Antrag des Herrn Referend. Schmidt als bestellten Mandatarius unsers Depositorii sämmtliche unbekannten Innhaber, Cessionarien und Erben des verlohrengegangenen Hypothekeninstruments über ein Intabulat per 2000 Rthlr. für den Coffetier Johann David Dickhuth auf das gegenwärtig dem Coffetier Friedrich August Schulz zugehörigen, vor dem Oderthore auf dem Stadtgute Elbing sub No. 725. gelegenen sonst Bergerschen Fundo zum Birnbaum genannt, vom 29sten August 1808. edictaliter hiermit vor, in Term. ad liquidandum prätensa den vor dem Herrn Justizrath Beer auf den 1sten Septbr. 1818. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine zu erscheinen, und ihre vermeinten Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls sie damit präcludirt und obgedachtes Hypothekeninstrument amortisirt werden wird.

Zum Königl. Gericht der Stadt verordnete Director und Justizräthe.

Breslau den 2. Juni 1818. Wir zum Königl. Gerichte hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Director und Justizräthe, machen hierdurch öffentlich bekannt, daß, nach dem das Hypotheken-Instrument vom 17ten August 1759. über 200 Rthlr., welche auf die Schubank No. 42. für die Christian Wagnerschen Pupillen intabulirt, demnächst aber durch Erbgangsrecht auf die Johanna Magdalena verehl. Kürschner Matthias geb. Richter gediehen sind, verlohren gegangen ist, wir auf den Antrag der Johanna Magdalena verehl. Kürschner Matthias geb. Richter einen peremtorischen Termin auf den 2. October c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten Herrn Justiz-Rath Borowsky an unserer gewöhnlichen Stadtgerichtsstätte anberaumt haben, zu welchem wir hiermit sämmtliche unbekannte Interessenten zu Bewahrheitung ihrer vermeintlichen Ansprüche an gedachtes Instrument, sie mögen sich aus einer Erbschaft, Cession, Verpfändung, Schenckung oder sonst einem andern Titel herschreiben, dergestalt edictaliter vorladen, daß auf den Fall sie sich in diesem Termine weder in Person, noch durch einen zuläßigen mit gehöriger Vollmacht und Information versehenen Beauftragten erscheinen sollten, sie mit jedem ihrer Ansprüche an gedachtes Hypotheken-Instrument werden präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt das verlohren gegangene Instrument für amortisirt erklärt und die Hypothek per 200 Rthlr. zum Besten der Eigenthümerin im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Breslau den 30sten Januar 1818. Nachdem die verwitt. Schneidermeister Röder auf Todeserklärung ihres Sohnes des Landwehrmannes Carl August Röder, welcher nach der Leipziger Schlacht vermißt worden, bei uns angetragen und wir ihrem Ansuchen statt gegeben haben; als laden wir gedachten Carl August Röder oder dessen Erben hiermit vor, sich in Termino den 1sten September c. Vormittags vor dem Herrn Justizrath Witte entweder persön-

persönlich oder schriftlich durch einen Bevollmächtigten in unserm gewöhnlichen Partheienzimmer zu melden, und das Weitere bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt werden wird.

Zum Königl. Gericht der Stadt verordnete Director und Justizräthe.

Breslau den 2. Januar 1818. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz werden nachfolgende zur hiesigen Jurisdiction gehörig gewesene verschollene Personen, für welche theils in dem hiesigem Amts-Depositorio, theils anderwärts noch einiges Vermögen zurück geblieben, und zwar: 1) die Enkeltochter des verstorbenen hiesigen Stifts-Hauptmanns Elias Rodner, Namens Auguste geb. Rodner, deren Vater Alois Rodner, vormals Notarius zu Canth gewesen sein soll. 2) Der aus dem Kriege von 1806. zurück gebliebene, aus Kostenbluth Neumarktschen Creises gebürtige Mousquetier Ferdinand Jäger. 3) Der aus eben diesem Kriege zurückgebliebene, und von eben daher gebürtige Mousquetier Franz Carl Jäger. 4) Der Schwestersohn einer im Jahre 1797. auf dem hiesigen Elbing verstorbenen Anna Eleonora verwit. Ernsting geb. Warmbrunn, welcher Fechner heißen und vormals Bauer zu Leschwitz bey Glogau gewesen sein soll. 5) Die gewesene Erbsaßin auf dem Elbing Anna Susanna verehl. Blaschke geb. Weiß, oder im Fall sie bereits verstorben wären, deren etwannige unbekannte Erben und Erbnehmer, so wie nicht weniger die unbekannten Erben nachfolgender, auf hiesigen Jurisdictionen verstorbenen Personen, und zwar: 1) die Erben der im Jahre 1809 verstorbenen Einwohnerin auf dem Elbing Maria Barbara verwit. Grünig geb. Nowack; 2) die Erben des im Jahre 1815. auf dem Elbing verstorbenen Kaufmann Daniel Gottlob Würfel; 3) die Erben des im Jahre 1794. verstorbenen Gärtner zu Viehau Sigmund Hübner; 4) die Erben des im Jahre 1811. auf dem Elbing verstorbenen Billeteurs Johann Lusch; 5) die Erben des im Jahre 1809. verstorbenen Schäferknechts zu Pawelwitz Anton Funke, hiemit vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in Termino peremtorio den 6ten Novbr. c. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amts-Canzley entweder persönlich oder durch zuläßige mit gehöriger Vollmacht und Information versehene Mandatarien, wozu ihnen im Mangel der Bekanntschaft die hiesigen Justizcommissarien Scholz und Dziuba in Vorschlag gebracht werden, allenfalls aber auch schriftlich zu melden, ihre Ansprüche an das besagte Vermögen oder die erwähnten Verlassenschaften, so wie den etwanigen Grad ihrer Verwandschaft näher zu bescheinigen, und alsdann weitere Anweisung, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß die obgenannten verschollenen Personen für todt erklärt, die zugleich vorgeladenen Erben aber für nicht existent geachtet und diesem gemäß das von ihnen zurück gelassene oder ihnen anheim gefallene Vermögen nach Beschaffenheit der Umstände entweder denen sich bereits gemeldeten sonstigen Verwandten, oder wo auch diese nicht vorhanden, dem Königl. Fisco als herrenloses Gut wird zuerkannt und resp. verabfolget werden,

dergestalt, daß der nach erfolgter Präclusion sich etwa erst meldende nähere oder gleich nahe Erbe alle seine Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihm weder Rechnungslegung noch Ersatz der erhobnen Nutzungen zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem, was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden wäre, zu begnügen verbunden seyn soll.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Eine freundliche Wohnung von 2 Stuben nebst Alkove ist zu Michaeli zu beziehen auf der Weidengasse No. 1087. zur Stadt Wien zu erfragen Parterre.

*) Breslau. Ein großer weißer Hund mit schwarzen Flecke, einen langen Schweif, abgeschnittene Ohren und gespaltenen Nase ist abhanden gekommen. Wer selbigen nachweisen kann, oder zur goldnen Gans bey Hrn. Burghard überbringt, erhält ein angemessenes Douceur.

*) Breslau. Auf der Taschengasse No. 1049. ist 1 Stube und dazu Stallung auf 4 und 8 Pferde, auf Michaeli zu vermiethen. Die Stallung ist auch gleich zu haben.

*) Breslau. Bey Ziehung 1ster Classe 38ster Lotterie, traf in mein Comptoir 40 Rthlr. auf Nro. 21253. 35 Rthr. auf Nro. 21215. 20 Rthlr. auf Nro. 18721. 15 Rthlr. auf Nro. 24972 49280 50843. Kaufloose zur 2ten Classe und Loose zur 9ten kleinen Lotterie offerirt.

J. Holschau, der ält.

*) Breslau. Reife Aprickosen, so wie späterhin auch Pfirschen von den edelsten Sorten sind vor dem Schweidnitzerthore, linker Hand, in No. 217. von 9 bis 12 Uhr Vormittags und 3 bis 7 Uhr Nachmittags zu haben.

Ratibor den 17ten März 1818. Auf den Antrag des Grafen Franz v. Gaschin als Eigenthümer des in Ober-Schlesien Coseler Kreises belegenen, zur Herrschaft Polnisch-Neukirch gehörigen Allodial-Ritterguts-Antheiles Przeborowitz werden alle diejenigen, welche an dem eben erwähnten Gutsantheile Przeborowitz sub Rubr. III. No. 3. mit 3622 Rthl. in das Hypothekenbuch eingetragenen Pfandbriefe, und die über die erfolgte Eintragung bei dem unterzeichneten Ober-Landesgericht sub dato Brieg den 1sten April 1767. ausgefertigte verlohren gegangene Recognition als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspurch zu machen haben, vorgeladen, einen solchen Anspruch in dem am 26sten September d. J. alhier vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichtsrathe v. Gilgenheimb anstehenden Termin entweder in Person, oder durch einen qualifizirten Bevollmächtigten, wozu bey etwaniger Unbekanntschaft von den hiesigen Justizcomissarien der Justizcommissarius Eberhard, Justizcommissarius Steckel und Criminalrath Werner in Vorschlag gebracht werden, zur weitern Erörterung anzumelden, widrigenfalls zu gewärten haben, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Ansprüchen durch Auferlegung eines ewigen Stillschweigens werden präcludirt werden, und auf den Antrag des Provocanten die Löschung der beschriebenen Post im Hypothekenbuche verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Gekaufte

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 24. bis 30. Juli 1818.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Schneiders Johann Wilhelm Vetter S. Ernst Robert Gottfried. Des B. und Schlossers Christian Heinrich Ludwig Hinze S. Carl Julius Ludwig. Des B. und Zinngießers Benjamin Conrad Müller S. Carl Gottlob. Des B. und Seiffensieders Friedrich Gottlieb Finger T. Pauline Christiane. Des B. und Apothekers Friedr. Wilhelm Julius Olearius S. Gustav Heinrich Reinhold. Des B. und Conditors Herrn August Scholz S. Carl Julius.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Distillateurs Hrn. Ephraim Traugott Hielscher T. Eva Susanne Auguste. Des B. und Schuhmachers Joseph Müller T. Johanne Friederike Mathilde. Des B. und Kramnadlers Johann Ehrenfried Heubaum T. Anne Auguste Mathilde. Des B. und Schuhmachers Vincent Breyer T. Caroline Henriette Wilhelmine. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Johann Friedrich Eberhard Lindemann S. Friedrich Wilhelm Julius.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Des B. und Buchbinders Christian Joachim Gottlieb Voß S. Emil. Carl Julius Voß.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Schneider Carl Theodor Laquay mit Jgfr. Maria Caroline Schulz. Der B. und Schuhmacher Johann Gottfried Pathe mit Jgfr. Johanne Christiane Günthern.

Zu St. Maria Magdalena. Der Secretair in dem Königl. Militair-Inspections-Bureau Hrn. Friedrich Wandel mit Jgfr. Christiane Altmann. Der B. und Tappezierer Carl Friedrich Müller mit Jgfr. Johanne Caroline Beyern. Der B. und Seiffensieder Johann Gottlieb Borrmann mit Jgfr. Henriette Wilhelmine Francke.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Kretschmers David Kaltge Ehegattin Johanne Rosine geb. Ender, alt 43 J. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Ernst August Hennig T. Pauline Emilie, alt 6 J. 7 M.

Zu St. Barbara. Des B. und Sattlers Johann Gütlich T. Anna Amalia, alt 1 J. 3 M. Des B. und Hutmachers Carl Friedrich Wilhelm Bauer T. Emilie Auguste, alt 5 W. Des B. und Tuchmachers Gottlieb Volke S. Carl Julius, alt 2 J. 10 M.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Der B. und Bäcker Johann Gottfried Wilhelm Steinmetz, alt 70 J. 5 M. Des B. und Hutmachers Neumann T. Julie, alt 3 J. 6 M. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Etzler T. Bertha, alt 1 J. 13 T.